universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 434
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1918/19 H-K Herren
Zeitraum | Date(s):	1918 - 1919
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller männlichen Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben H-K) im Wintersemester 1918/19.
Umfang | Extent:	538 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
434

Philosophen
Winter Semester
1918-19
H-K
HERREN

434

fol. 1-538



Nebenakten

Wien, am 18.4.2005

Phil
W.S.
1918-19
H-K
HERREN

H

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im .....

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Haack
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Schönburgst 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	keinen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	keinen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landwirtschaftl. Lehranstalt „Francisko Josefinum" in Mödling
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Abgangs-Zeugnis des Francisco-Josephinums in Mödling

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Musikgeschichte		Dr Fischer	
Propädeutik Kunstgeschichte		Dr Schlosser	
Kunsthistorische Übungen		Dr Schlosser	
Geschichte der Oper bis Gluck		Dr Vellecz	
Entwicklung der Oper nach Wagner		Dr Vellecz	
Geschichte der Oper		Dr Ditz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Haar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Karolinengasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Haar, K. K. Postamtsbeamter, Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Handelsakademie Graz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis K. K. Handelsakademie Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sturm und Drang	4	Castle	Anton Haar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

002

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Haas
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Jungbunzlau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Zelinkagasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel, Kaufmann, Wien, I., Zelinkagasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index der k.k. Universität Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische und physikalische Chemie	5	Prof. Wegscheider	Paul Haas
Experimentalphysik I	5	Prof. Lecher	
Rhosenlehre	2	Privatdoz. Abel	
Atomtheorie	1	Privatdoz. Billitzer	
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	4	Prof. Dr. Reininger	
Über Alkaloide	2	Prof. Dr. Herzig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Universitäts- 003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Haas
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zuaghrunzlau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Zelinkagasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel H., Kaufmann, Wien, I., Zelinkagasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	40	Prof. W. Ahlenk	Paul Haas

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

004

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. bzw. 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Haball Otto
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 32½ Jahre (geb. 27. II. 1886)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III./1 Wassergasse: 29. I. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Haball, Kaufmann, † 1909
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nr. 59289

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Blütezeiten der bildenden Kunst in Europa	4	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Strzygowski	Haball m.p.
Geschichte der Italienischen Kunst im Zeitalter der Renaissance	3	o.ö. Prof. Dr. Max Dvořák	Haball
Propädeutik der Kunstgeschichte (Formenlehre)	1	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Jul. Schlosser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

005

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Hackenberg
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien in Niederoest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18. Staudgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef H. Lehrer, Wien 18. Staudgasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription im vorhergehenden Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Chemie I. Teil	2	Hofr. Dr. A. Franke	J. Hackenberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Hadač
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Petrowitz bei Wittingau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 27 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Reinprechtsdorferstr. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Wirtschaftsbesitzer, Petrowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des 19. Jahrhunderts	3	Dr. Fridam A.	
Polit. & soz. Bewegungen in Rußland	3	Dr. Uebersberger	
Geschichte Italiens bis auf Sulla	3	Hofr. Dr. Kubitschek	Wenzel Hadač
Geschichte des modernen Nationalismus	3	Dr. Bauer Wilh.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

007

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hodamowsky Franz
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Rappoltenkirchen, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Purkersdorf, Stadlhütte 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Purkersdorf, Stadlhütte 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium XIII.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Heldensage	2	Dr. M. Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philol.: Gotisch. Althochdeutsche Übungen	2	Dr. M. Jellinek	
Gesch. des Mittelalters	3	Dr. Wilh. Redlich	
Hist. Sem.: Abt. f. alte Gesch.	2	~~Dr. Joh. Bauer.~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur Wien

008

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hadamowsky.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Ranggoltenkirchen, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Purkersdorf, Hauptstraße 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hadamowsky, Bürgermeister, Purkersdorf, Hauptstraße 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium Wien XIII.

Genießt ein . . . Stipendium (Stiftung) im Betrage von . . . K . . . h
verliehen von . . . unter dem . . . 19 . . ., Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	Dr. Jos Seemüller	
Gesch. d. deutschen Lit. v. 30jähr. Krieg bis Gottsched	5	Dr. Walter Brecht	
Geschichte Italiens bis auf Sulla u. Caesar	3	Dr. Wilh. Hubitschek	
Die Anfänge des deutschen Kaisertums	2	Dr. Ludw. Hartmann	
Arabisch für Anfänger	2	Dr. Ad. Grohmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Krausgen
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichische St.
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Neusetzgasse 9. 4/23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Fabriksangestellter X. Neusetzgasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Karl Ludwig-Gymnasium Wien XII.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Synthetische Botanik	5	Ph. Dr. Wettstein	
Allgemeine Biologie	5	Pr. Dr. Hatschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

010

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XVII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Hager
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Rosolanka Bukowina
Muttersprache, Alter:	hebr. (jüd. nat.) 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Rembrandtstr. 22/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —,	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	Prof. Dr. Höfler	Josef Hager
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Stöhr	
Einleitung in d. Philosophie	4	Rep. R. Dr Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

Ü11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hager.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Banfalva, Ungarn.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre 10 Monate.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV/2. Schwendergasse 1a./II. Tf.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl H. k.k. Postoffizial Bodenbach a. E.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsoberrealgymnasium Fetschen (Gymn. Abt.)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geschichte Österreichs.	3.	Dr. Dopsch	Karl Hager
Geschichte des Mittelalters.	3.	Dr. Redlich	
die Anfänge des deutschen Kaisertums	2.	Dr. Hartmann.	
Römische Geschichte	3.	Dr. Bauer.	
Politische Geographie	3.	Dr. Oberhummerer	
Allgemeine Geographie.	5.	Dr. Brückner.	
Einleitung in die Philosophie.	4.	Dr. Jerusalem.	
Einführung in d. Studium der Geschichte	2.	Dr. Wilh. Bauer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur In

012

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hager
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wondorf (Komitat Ödenburg) Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre 11 Monate.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Wbbstraße 30 Tür 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl H. Postoffizial Bodenbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsoberrealgymnasium Tetschen

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutschen Literatur im Zeitalter d. älteren Romantik	3	Prof. Dr. Brecht	K. Hager.
die moderne Lyrik an d. Wende d. 19. u. 20. Jhdt.	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

K. K. Universität Quästur

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Haider
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Marbach am Walde in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 12. Juni 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI, Stephaniqplatz 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Haider, Privat. in Marbach a/Walde
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	3. philos. Sem. a. d. Wr. Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Reininger Rob.~~ Grundbegriffe der Philosophie	4	Dr Rob. Reininger	Franz Haider
Altarabische Gedichte	3	Dr Rud. Geyer	
Vergleichende Syntax der semitischen Sprachen	2	—"—	
Lektüre neuassyrischer Inschriften.	1	Dr Friedrich Hrozny	
Die Literatur der Bibel	2	Dr Harry Torczyner	

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Halberstam
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brody Gal.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Albrechtsbergerg. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tiroconalprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Hofr. Exner	Alexander Halberstam
Systematische Botanik	5	Wettstein	
Experimentalchemie	5	Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

015

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustaf Haloun
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pirnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Lindengasse 2 A.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustaf Haloun, Oberforstmeister, Pirnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Iglau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Stöhr	Gustaf Haloun
Grundbegriffe der Philosophie	4	Prof. Reininger	
Studium der Geschichte	2	Prof. Bauer	

Index-Dupl 7/IX 1926

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur In Wien

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustaf Kalous
Staatsbürgerschaft:	ö. ö.
Geburtsort und Kronland:	Pirnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII, Lindengasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustaf, Forst- und Domänenrat, Pirnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsobergymnas., Iglau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Norditalienische Umgangssprache	2	Dr. Waibel	Gustaf Kalous

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

017

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

eutlich lesbare Schrift ersucht. Die ademischen Behörden sind ermäch- mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Zuname des Studierenden:	Felix Halmer,
gerschaft:	Österreicher
t und Kronland:	Wien, N. Ö.
ache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A. B.
des Studierenden:	Wien, XVII. Elterleinplatz 15
Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Halmer, Wien, XVII. Elterleinplatz 15 Kanzleileiter.
tand und Wohnort seines Vormundes:	
ng der Lehranstalt, an welcher der Studierende zte Semester zugebracht:	Wr. Universität.
von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
g der Grundlage, auf welcher der Studierende die rikulation oder Inskription anspricht:	Zwecks Erlangung der Lehrbefähigung an höheren Handelslehranstalten

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Klopädie d. Rechts- & Staatswissenschaften	2	Dr. Siegmund Adler	Halmer
Handels- & Wechselrecht	5	Dr. Josef Hupka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Karl Grünberg	
ische Pädagogik mit bes. Berücksichti- ch. körperl. Erziehung	2	Dr. Leo Burgerstein	
Sturm & Drang	4	Dr. Eduard Castle	

Liquidierung der Quästur.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Vorzahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreischeid vom 19 , Z.

Kostet

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

018

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ane der akademischen Behörden sind ermäch- Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

r- und Zuname des Studierenden:	Otto Holpern
taatsbürgerschaft:	Oesterreich
eburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
eligion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I, Tegetthoffstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich, Arzt, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	eingerückt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. k. k. Akad. Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Furtwängler	O. Holpern
Psychologie und Ethik	4	Höfler	O. Holpern
Didaktik d. math. Mittelschul- unterrichtes	1	Höfler	O. Holpern
Übungen zur Differentialrechn.	1	Furtwängler	Holpern
Proseminar	1	Furtwängler	Holpern

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb — befreit laut Bescheid vom — 19 — , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K.K. U... Quästur ... Wien

019

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Halpern
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I., Tegetthoffstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich, Advk., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	(eingerückt)
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Akad. Gymn. in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Exner	Halpern
Physik. Praktikum	2	Kohlrausch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

020

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Hamburger
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Kopenhagen, Dänemark
Muttersprache, Alter:	Deutsch , 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Rechte Bahngasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Fabrikant, Freudenthal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien,
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. Teil (Anorg.)	5	Schlenk.	Robert Hamburger
chem. Übungen (Laborat.	halbt.	Schlenk	
Analyt. Chemie	2	Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K.K. Universitäts-Quästur Wien

021

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Hamburger
Staatsbürgerschaft:	besters.
Geburtsort und Kronland:	Kopenhagen, Dänemark
Muttersprache, Alter:	dänisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	I. Stubenring 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Hamburger, Fabrikant, Freudenthal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prof. Dr. Ernst Lechner Experimental. phys. zu Lehramtsstand in Chad.	5	Prof. Dr. Ernst Lechner	Robert Hamburger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Hammer
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. Nov. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Bindergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias, Eduard, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis, Gymnasium Wien XIX.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. Schenk	Theodor Hammer
Analytische Chemie	2	Prof. Dr. Franke	
Physik	5	Prof. Hofr. Dr. Lecher	
Elektrochemie	1	Priv. Doz. Dr. Clemens	
Kapitel aus der anorganischen Chemie	1	Priv. Doz. Dr. Clemens	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Graz

Theodor Hammer

023

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Hammer
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. Nov. 1897.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Wiesengasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eliás, Kaufmann IX Wiesg. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Staatsgymn. Wien XIX.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Fortg.	40	Prof. Schlenk.	Theodor Hammer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

024

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Alfred Hamerschlag
Staatsbürgerschaft:	~~polnisch~~ österr.
Geburtsort und Kronland:	Krosciénko galiz
Muttersprache, Alter:	polnisch, 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Haizingerg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Rudolf, Arzt, im Felde
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Typologie der vorröm. Eisenzeit~~			
Allgemeine Rassenlehre	2	Prof. Dr. Pöch	Dr Alfred Hamerschlag
Ethnographie von Afrika u. Asien	1	"	
Besprechung von Neuerscheinungen in der Literatur	2	"	
Ethnographie des östl. Mittelmeerbeckens	2	Prof. Dr. Haberlandt	
Typologie der vorrömischen Eisenzeit	3	Prof. Dr. Menghin	
Volkskundliche Übungen u. Referate	2	Prof. Dr. Haberlandt	
Politische Geographie	3	Dr Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

025

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Stammeschlag
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Universitätsstr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Albert Stammeschlag Universitätsstr. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Franz Josefs Realgymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von - K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie	5	Dr. Adolf Stöhr	
Die Entwicklung d. Musikw. Wagn	1	Dr. Egon Wellesz	
Geschichte d. Oper	2½	Dr. Max Dietz	
Allgemeine Musikgeschichte	4	Dr. Wilh. Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Quästur Wien

026

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. et med. Johann Hammerschmidt
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Possingergasse 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton Hammerschmidt †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Naturgesch. der Süsswasserfische	1	Dr. Nersheimer	Dr. Johann Hammerschmidt
Allgem. Entomologie	2	Dr. Wahl	
Mykologie des Bodens	1	Prof. Dr. Zikes	
Parasiten	2	Prof. Dr. Pintner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

027

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mayer Hammerschmied – (Schenkel)
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rzeszów – Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch – 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Brigittenauerlände 8/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fani Schenkel Private Wien II. Brigittenauerlände 8/3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	des Judex Lectionum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Italiens bis auf Julius p. Caesar	3	Prof. Hofr. Dr Kubitschek	Mayer Hammerschmidt (Schenkel)
die Lehre von den völkerrechtl. Vertragsurk.	1	Prof. Dr Bittner	
Erklären p.: Bestimmen v. Musikwerk	2	Prof. Dr Adler	
Volkskundliche Übungen p. Referate	2	Prof. Dr Haberlandt	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	Prof. Dr Kretschmer	
Besprech. bes. Kap. aus d. anorg. Chemie	1	Prof. Dr Klemenc	
Besprech. d. wichtig. Synthesen d. org. Verbind.	1	Prof. Dr Späth.	

Ad Verf. Kons. z. Major Hammerschmidt (Schenkel)

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur

028

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Major Hammerschmied - Schenkel
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Bezdan - Slavien
Muttersprache, Alter:	jüdisch - hebr. 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Brigittenauerlände 8/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frau Schenkel - Hammerschmied Wien I. Brigittenauerlände 8/3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprichtet: Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Staatswissenschaften d. Neuzeit	3	Prof. Dr Bibl Viktor	Major Hammerschmied - Schenkel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-
Quästur

029

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (BY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Hanke
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wiedner Hauptstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rob. Hanke Privatier Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	6 Semester Universität Wien vor dem Ringe.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geschichte Österreichs	3	Prof. Dopsch	Albert Hanke
Einl. in die Geschichtswiss.	4	Dr. Jerusalem	Albert Hanke
Geschichte des Mittelalters	2	Dr. Redlich	Albert Hanke
Grundzüge der Volkswirtschaft	2	Dr. Kraft	Albert Hanke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Universitäts-Quästur

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Hanke
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Arnau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 8. März 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Windmühlgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Hanke, direktor Arnau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realgymnasium Arnau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geschichte Österreichs	3	Prof. Dopsch	Robert Hanke
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	Robert Hanke
Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Redlich	Robert Hanke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur Wien

031

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Harrant
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, 14/2 Prinz Karlg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, — Leichenbestattungsunternehmer Wien, 14/2 Prinz Karlg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ob. Realschule Wien IV. (im Jahre 1911) dr. t. Strassenbahnbeamtg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschul Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs	5	Dr. ~~Jurenka~~ Atras	
~~Geschichte d. Staatsanschl.~~	~~3~~	~~Dr. Bibl~~	
Philosophie d. Griechen	2	Dr. Gomperz	
Einführung i. d. Probl. d. Philos.	4	Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

032

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Hartung
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Aussig a. Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 7. Mai 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftgasse 53 I./33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Hartung Inspektor der Sächsisch Böhmisch. Dampfschiffahrtsgesellschaft Aussig Zanongasse 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium Aussig.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis d. Testimonium Maturitatis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	Hartung Rudolf
Experimentalphysik	5	Exner	
Systematische Botanik	3	Wettstein	
Botanisches Konversatorium	1	Wettstein	
~~Anleitung z. Verfassung~~	1	~~Richter~~	
~~Praktikum für Vorgeschrittene~~	3	~~Richter~~	
Chemie I. Teil. a. i. Anorganische Chemie	5	Skrabal	
~~Chemische Übungen für Anfänger~~ ganztägig	10	~~Skrabal~~	
~~Entwicklungsgeschichte der organischen~~ Chemie	1	~~Fichter~~	
Analytische Chemie	2	Franzen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K 00 h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „ 50 „
Kollegiengeld	111 „ 10 „
Zusammen	122 K 10 h

k. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Felix Hartl
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII Josefstädterstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Numismatisches Praktikum	1	Hofrat Dr. Wilhelm	
Vita S. Severini	1	Kubitschek	Kubitschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-

K. K. HOF U. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.~~
für Pharmazeuten

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Karth.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Höhneg. 13 A.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rubin Statthaltereibeamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Frequentationszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Hofr. Dr. Exner	Karl Karth
Systematische Botanik	5	Prof. Dr. Schlenk	
Allgem. Chemie	5	Prof. Hofr. Dr. v. Wittstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

035

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Hartl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Brigittagasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Privat. XX. Brigittag 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Literatur v. 30 Jahr. Krieg bis Gottsched	5	Prof. Dr. Brecht	Robert Hartl
Ausgewählte Kapitel aus der franz. Syntax	4	Prof. Dr. Br. Ettmayer	
Psychologie d. Gefühle	2	Priv. Doz. Dr. Kornfeld	
Proseminar f. deutsche Philologie Gotischen. althochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philologie Goethes Faust II Teil	2	Prof. Dr. Arnold	
	5	Scenulbe	
	1	Castle	
	2	Ricker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

K. K. Universitäts-Quästur

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Hartl
Staatsbürgerschaft:	Dr. Österreich
Geburtsort und Kronland:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	IX Zeitgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig privat XX Zeitgasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. altdeutschen Lit.	5	Prof. Dr. Seemüller	Robert Hartl
Übungen an Lenaus Gedichten	1	Prof. Dr. Castle	
Franz. Prosem. Mat. Kurs	2	Prof. Dr. Rieder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die gane der akademischen Behörden sind ermächt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. (I.) Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Hartmann
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Mallg 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig; städt Schulleiter XIII. Mallgasse 42.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmaturas

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
System. Botanik	5	Pr. Hofr. Dr. R. R. v. Wettstein	Ludwig Hartmann
Allgem. Staatsverrechnung	6	Pr. Dr. Gustav Seidler	

Liquidierung der Quästur.

von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

038

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Hartmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Gallgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig. Volksschullehrer Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reals und Maturaz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Dr. Molisch	Ludwig Hartmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blasenröhl Rudolf
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	b. Lanzendorf in N. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Steingasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Gutsbesitzer, Maria Lanzendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. physik. Chemie	5	Prof. Wegscheider	
Elektrochemie	1	Dr. Clemenc	
Besondere Kapitel a. d. anorgan. Chemie	1	" Clemenc	
Phasenlehre	2	" Abel	
Grundzüge aus d. Erkenntnistheorie	2	" Kraft.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

1·40

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Hasenöhrl
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Maria Lanzendorf, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Maria Lanzendorf, N.-Ö. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Hasenöhrl, Gutsbesitzer,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wegscheider, I. Laboratorium	ganztägig	Wegscheider	Hasenöhrl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-
Quästur

041

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (874)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Haslinger
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Linz ober-öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Rennweg 87
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Kfm. Linz ober-öst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Wasicky	Emil Haslinger
~~Pharmazeutische Chemie~~	~~4~~		
Übungen in der chemischen Analyse	15	Prof. Dr. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

042

K. Universitäts-Quästur

K. K. H. U. ST. DR. (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Haslinger
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Linz ober-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Rennweg 87
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Prof. Linz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Pharmakognosie	10	Prof. Dr. Wasicky	Emil Haslinger
Übungen in der pharmaceut. Chemie	15	Prof. Dr. Herzig	
Pharmazeutische Chemie	5	Prof. Dr. Pollak	Emil Haslinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

043

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Nationale

Gegenwärtig im 1 Semester.

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Hartlieb
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII., Hern. Hauptstr. 153 3/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Postmeister, wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Gmünden
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geographie	3	Prof. Dr. Oberhummer Eugen	Hartlieb
Politische Geschichte Österreichs	3	Prof. Dr. Dopsch Alfons	
Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Dr. Redlich Oswald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Häusler Franz
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Sauberdorf in N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren am 25. V. 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Leitermayergasse 37. III. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: Stiefvaters	Halbwidl Wilhelm, Postoberkontrollor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien XVIII. Leitermayergasse 37. III. 21.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des Leopold-Salvator-Gymnasiums Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur	5	Dr. Walter Brecht	Häusler Franz
Einf. i. d. Stud. des älter. Neuhochdeutschen	2	Dr. Max Sellner	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Dr. Max Sellner	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Dr. Robert Arnold	
Sturm und Drang	4	Dr. Eduard Castle	
Einf. i. d. Studium der Geschichte	2	Dr. Wilhelm Bauer	
Einf. i. d. Probl. u. Grundb. d. Philosophie	4	Dr. Robert Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

045

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Mitskandidat
Realschulen

Nationale

für ~~ordentliche~~ äußere Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hauer August
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden bei Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden bei Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Verstorben. Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	† Verstorben
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Oberrealschule in Waidhofen a.d. Thaya

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	o.ö. Prof. Dr. Lecher Ernst	
Chemie I. Teil, d.i. Anorganische Chemie	5	o.ö. Prof. Dr. Schlenk Wilhelm	
Chemische Übungen f. Anfänger	Halbtägig 5	o.ö. Prof. Dr. Schlenk Wilhelm	
Analytische Chemie I. Teil	2	a.o. Prof. Dr. Franke Adolf	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

546

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hauer August
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden bei Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre (28./I 1898)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden bei Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben; Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	gestorben
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Oberrealschule in Waidhofen a.d. Thaya
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Anfänger	5	Prof. Dr. W. Schlenk	A. Hauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Hauser
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Schwindgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred H. Großindustrieller Wien IV, Schwindgasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semestralinskription a. d. J. 1918 der phil. Fakultät an der k.k. Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. physik. Chemie I. Teil	5	o.ö. Prof. Dr. Rud. Wegscheider	
chem. Übungen für Hörer der Philosophie	5 mal 9-4,2-6	"	
Elektrochemie	1	Priv. Doz. Dr. Alf. Klemenc	
Besprechg. einiges besond. Kapitel d. anorg. Chemie	1	"	
Phasenlehre	2	Priv. Doz. Dr. Emil Abel	
Atomtheorie	1	Priv. Doz. Dr. Hans Bittner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 048

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hausknecht Ludwig
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 7/5 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII Kirnberger 8/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benno, Bankbeamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes 4 Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des lat. Stils	3	Hauler	
Sallusts Historien	2		
Griech. Litteraturgeschichte	5	Schenkl	
Sprachr. Übungen	1	Kretschmer	
Pädagog. Seminar	2	Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Quästur Wien

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Friedrich Hautmann
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Schönbrunnerstr. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold H., Kammerschreiber, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Mat. Zeugnis + Diplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie + Ethik	4	Kiesler	
Paläontol. Grundlagen	2	Diener	
Parasiten	2	Pintner	
Rassenlehre	2	Pöch	
Ethnographie v. Afrika	1	Pöch	
Besprechung v. Seminarsch.	2	Pöch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

050

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes Hawelka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX/1. Felix-Mottlstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hauptmann Ober-Insp. Carl Hawelka Wien XIX/1. Felix-Mottlstr. 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. Teil, Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. W. Schlenk	Hans Hawelka
über Alkaloide	2	Prof. Dr. J. Herzig	
Elektrochemie	1	Pr. Doz. Dr. A. Klemenc	
Chemische Technologie d. pflanzl. u. tierischen Rohstoffe	3	Prof. Dr. J. Pollak	
Repetitorium u. Konversatorium der Verwaltungslehre u. des österr. Verwaltungsrechtes	3	Prof. Dr. Fritz Hawelka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Hawelka
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X Inzersdorferstr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Hawelka, Krummau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	./.
Genießt ein / verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Geschichte II. Teil	3	Prof. Bauer	Walter Hawelka
Allg. Geografie III	5	Prof. Brückner	
Osmanisch-türk. Grammat. f. Anf. I	2	Prof. Kraelitz-Greifenhorst	
Arabisch	2	Doc. Grohmann	
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Prof. Bauer	
Ethnografie von Afrika und Asien	1	Prof. Pöch	
Äthiopisch für Anfänger	1	Doc. Grohmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

052

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Hawliczek
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII, Hern. Hauptstr. 153 1/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, wie oben, Zuschneider
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Gmunden.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Höhr	Hans Hawliczek
Psychologie und Ethik	4	Prof. Dr. Höfler	
Geschichte der deutschen Literatur vom 30j. Krieg bis Gottscheed	5	Prof. Dr. Brecht	
Allg. Geogr. III: Morphologie d. Erdoberfl.	5	Prof. Dr. Brückner	
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Prof. Dr. Bauer	
Lateinkurs	5	Prof. Dr. Jeremias	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Hebling
Staatsbürgerschaft:	d. öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Hainburgerstr. 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottl. Faktor d. Staatsdruckerei
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule Wien XI.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von — unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Latein. Kurs	5	Mras	Hebling
Psychologie u. Ethik	4	Höfler	Hebling

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ____ 19 ____ Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Hecht
Staatsbürgerschaft:	Oester
Geburtsort und Kronland:	Löwen in Belgien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII/5 Vinzenz-Hedg. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Ing. Chem. dzt. Hptm. XIII/Vinz. Hedg. 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Loco
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende ~~die Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissensch. Arbeiten	10	Hans Molisch	Hecht 20

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Univ. Quästur

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslaus Hedbavny
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Troppau in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	V. Gasergasse 30, Tür 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19— Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	War bereits inskribiert.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	Seemüller Josef	
Seminar f. deutsche Philol.	2	" "	
Das Zeitalter Drydens u. Popes	3	Luick Karl	
Erklärung ausgew. Chaucer-Texte	2	" "	
Seminar f. engl. Philol.	2	" "	
Ausgew. Kap. aus der französ. Syntax	4	Ettmayer Karl	
Englisches Proseminar	3	Pesta Hermann	
			Jaroslaus Hedbavny

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K.K. ... Quästur ...

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Heger
Staatsbürgerschaft:	deutsch-oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Pohlgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Heger, Sicherheitswache Inspektor Wien, XII. Pohlgasse 27.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung d. I. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geographie	3	Dr. Oberhummer Eugen	
Geographisches Seminar	2	"	
Allgemeine Rassenlehre	2	Dr. Toch Rudolf	
Geschichte des 19. Jahrhunderts	3	Dr. Pribram Alfred	
Geschichte Italiens bis auf Sulla's Comm.	3	Dr. Kubitschek Wilhelm	
Erklärung der Germania d. Tacitus	2	Dr. Much Rudolf	
Übungen an Lenaus Gedichten	1	Dr. Castle Edmund	

Friedrich Heger.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

057

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Heger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Inzersdorf b/Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XI. Pohlgasse 27 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Heger kk. S.W.I. XI. Pohlg. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / verliehen von /. Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4.	Jerusalem Wilhelm	Heger Otto
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr Adolf	
Süd u. Ostasien nach den Berichten des Altertums	2	Mzik Hans	
Röm. Geschichte I. Teil	3.	Bauer Adolf	
Entstehung der ältesten christlichen Gemeinden	1	"	
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Bauer Wilhelm	
III. Kurs Italienisch	2	Parentin Pietro	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

058

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rud. Heinrich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Mollardgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rud. Gastwirt Wien 7 Mollardgasse 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wien VI.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theor. und physik. Chemie	5	Prof. Dr. Wegscheider	Rud. Heinrich
chemische Übungen	5	Prof. Dr. Wegscheider	
Chemie	5	Prof. Dr. Fischer	
chemische Übungen	4	Prof. Dr. Fischer	
Physik	5	Prof. Dr. Lecher	
Mathematische Geographie	5	Prof. Dr. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Heibsig
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 2., Alliiertenstr 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Heibsig, Tischler Wien II. Alliiertenstr 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs für Realschulabiturienten	5	Dr. Mras	Josef Heibsig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur

060

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Heinisch
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Frankenburg Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Piaristengasse 54/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Heinisch Gend. Postenführ i. P. Frankenburg O.O
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Terminalprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
anorgan. Chemie	5	Schlenk	Heinisch Anton
experim. Physik	5	Exner	
System. Botanik	5	Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen .	..... K	..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

061

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinz Bruno
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. O.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI/1. Silzgasse 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Wien XXI/1. Silzgasse 29.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Dr. Wasicky	Bruno Heinz
Chemische Übungen	15	Prof. Wegscheider	
Anal. Praktikum	3	Dr. Wasicky	
Mikrochemie der wichtigen Pflanzen	3	Dr. Wasicky	
Grundriss der Mineralstofftherapie	1	Prof. Schütz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Bibliothek

062

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Heinzel
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Gross-Jedlersdorf, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	St. Andrä-Wördern, Schlossgasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Oberrevident d. k.k. St. B. St. Andrä-Wördern, Schlossg. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsrealgymnasium im XXI. W. Gem. Bez.
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h unter dem ——— 19 — Z. ———
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis einer öffentlichen Mittelschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. altdeutschen Literatur	5	Hofrat K. Zeumer	
Geschichte d. deutschen Literatur von d. Zeit d. Dreißig. Krieges bis Gottsched	5	Dr. Walter Brecht	
Sturm und Drang	4	Dr. E. Castle	
Übungen an Lenaus Gedichten	1	4	
Das Zeitalter Drydens u. Popes	3	Dr. Karl Luick	
Einführung in d. Kymrische v. Nord-Wales	2	Dr. J. Pokorny	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

063

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Heinzel
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Groß Jedlersdorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	St. Andrä-Wördern, Schloßgasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Oberrevident d. k.k. St.B. St. Andrä-Wördern, Schloßg. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealgymnasium, Wien XX.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neu-Irische Übungen	1	A. J. Pokorny	Erwin Heinzel
Einleitung in die Philosophie	4	A. W. Jerusalem	
Die deutsche Literatur zur Zeit der älteren Romantik	3	A. Walter Brecht	
Die deutsche Lyrik an der Wende des 19. u. 20. Jahrhunderts	2	A. Walter Brecht	
Goethes „Faust" II. Teil	2	A. R. F. Arnold	
Gotische u. altfränkische Übungen	2	A. Max Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K.K. Quästur Wien

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Heinzel
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Groß-Jedlersdorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	St. Andrä-Wördern, Schlossg. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Oberrevident d. Lv. B. St. Andrä-Wördern, Schlossg. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealgymnasium, Wien VIII

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung ins Altnordische	2	A. D. v. Kralik	Erwin Heinzel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

065

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Heizmann
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Frömmelgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben. Mutter Theres Heizmann Wien 21, Pichelwangergasse 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Chemie	5	Lhlenk	Hans Heizmann
Übungen im Bestimmen der Pflanzen	3	Vierhapper	Hans Heizmann
Übungen in der chemischen Analyse	15	Lhlenk	Hans Heizmann
Allgemeine Botanik	5	Mollisch	Hans Heizmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen	K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Ü66

ird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ne der akademischen Behörden sind ermäch- Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

d Zuname des Studierenden:	Rob. Heller
bürgerschaft:	deutsch-österr.
burtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
tterſprache, Alter:	deutsch, 21
ligion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
ohnung des Studierenden:	IX Boltzmanng. 18
rname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
ame, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Maria Heller, Private IX Boltzmanng. 18
ezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
nießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 . Z.
führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Realgymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Lit. vom 8. Jh. bis Gottsched	3 2	Brecht	Rob. Heller
Prosem. f. d. Phil. (Faust II)	2	Arnold	
Einführung in das Studium der ält. Literatur	2	Zelinka	
Die ältesten Runendenkm.	1	Much	
Grundriß der franzö. Lautlehre I	2	Litzenbach	
Repetitorium d. Lebensgesch.	1	Kummer	

Rob. Heller

d. Lyrika d. Neuzeit ab 19. Jh. Prof. Zelinka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

Befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Universität Wien Quästur In

067

...rd um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...e der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...- und Zuname des Studierenden:	Erwin Fellmann
...atsbürgerschaft:	deutsch-öst.
...urtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
...ttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
...igion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
...hnung des Studierenden:	Wien VII. Kirchengg. 7
...name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Angelo Advokat in Wien gestorben 1898
...me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hugo Freund Notariatskandidat Wien
...zeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

...ießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
...erliehen von unter dem 19 Z.

...führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	ganztägig.	Prof. Dr. H. Schlenk	Erwin Fellmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Hellmann
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Kirchengg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Angelo Advokat Wien verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hugo Freund Notariatskandidat Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis Realgymnasium Wien VI.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. Teil	5	Dr W. Schlenk	Erwin Hellmann
Analytische Chemie I. Teil	2	Dr A. Franke	
Experimentalphysik	5	Dr F. Exner	
Geschichte der Philosophie	5	Dr A. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Hellmann
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	VII. Kircheng. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Angelo Advokat in Wien gest. 1898.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hugo Freund Notariatskandidat in Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien (jur. Fak)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
System. Botanik	5	Prof. Dr R. v. Wettstein	Erwin Hellmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Neumann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 9./3., Schwarzspanierstr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Mag. Meister d. k. k. Staatsbahnen, Wien, 19./2., Heiligenstädterstr. 201.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulabsolvent 1915/16

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretation der phil. Lieder des Rigveda	2	Prof. L. v. Schroeder	Mich. Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

071

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helfap Ferdinand.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre (geb. 1900).
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden bei Wien, Gymnasiumstr. 2, derzeit St. Pölten, Res. Offz. Schule des Inf. Regts.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Helfap, k.k. Rechnungsrevident, Baden b. Wien, Gymnasiumstr. 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kaiser-Franz Josef Landesgymnasium in Baden.
Genießt ein Rosalia Czech'sches verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 1. April 1914 Z. IX-6/3
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung am Gymnasium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

072

E. L. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Helpap
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden bei Wien, Gymnasiumstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Helpap, k. k. Rechnungsrevident, Baden bei Wien, Gymnasiumstr. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kaiser Franz Josef Landesgymnasium in Baden.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von Rosalia Czechisches der k. k. n. ö. Statthalterei	im Betrage von 600 K — h unter dem 1. April 1914 Z. IX-3/a
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung am Gymnasium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie.	4	Dr. Robert Reininger	Ferdinand Helpap
Chemie I. Teil (anorganische).	5	Dr. Wilhelm Schlenck.	
Analytische Chemie I. T. (qualitative A.)	2	Dr. Adolf Franke.	
Ausgew. Kapitel der Funktionentheorie	5	Dr. Wilhelm Wirtinger	
Experimentalphysik.	5	Dr. Franz Exner.	Ferdinand
chem.-physikal. Mineralogie.	3	Dr. Hans Leitmeier.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-
In
073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Helpap
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden bei Wien, Gymnasiumstr. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Helpap, k.k. Rechnungsrevident, Baden bei Wien, Gymnasiumstr. 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kaiser Franz Josef Landesgymnasium in Baden.

Genießt ein Rosalia Czedik'sches verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 1. April 1914 Z. IV-6/3

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung am Gymnasium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chemische Übungen für Anfänger.	5 mal zweistdg.	Dr. Wilhelm Schlenk.	Ferdinand Helpap.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-
Wien

074

L. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigismund Helpap
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden bei Wien, Gymnasiumstr. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigismund Helpap, k.k. Rechnungsrevident, Baden bei Wien, Gymnasiumstr. 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kaiser Franz Josef Landesgymnasium in Baden.
Genießt ein Rosalia Czech'sches verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 1. April 1914 Z. 11-3/9
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung am Gymnasium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die synthetische Geometrie	4	Dr. Gustav Kohn.	
Übungen zur synthetischen Geometrie	1	Dr. Gustav Kohn.	
Nichteuklidische Geometrie.	2	Dr. Gustav Kohn.	Sigismund Helpap.
Proseminar.	1	Dr. Furtwängler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI (ST.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Heller
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zaluzie ad Zbarar, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Piaristengasse 54/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus, Privatbeamter, Suczawa, Gal.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	Prof Ph. Furtwängler	Moses Heller
Elementarmathematik	1	Prof G. Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Heller
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zaturie ad Zbereż, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Floriangasse 7/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Privatbeamter, Lemberg Gal.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik	4	Prof. v. Fauber	
Einführung in die mathem. Statistik	3	Prof. E. Blaschke	

Moses Heller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

677

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hengl
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	19/1 Billrothstraße 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Inspektor K. Hengl, 19/1 Billrothstraße 39
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldebuch der Technischen Hochschule Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs für Realschulabsolventen	4	Priv. Doz. Dr. Kras	Karl Hengl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henz Rudolf
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Göpfritz a/d. Wild N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. XVI. Brunnengasse 36. II./21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Oberlehrer Gr. Weikersdorf. N Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis v. 7. Okt. 15. Z. 3.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probleme und Grundlagen der Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Robert Reininger	Rudolf Henz
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Josef Seemüller	Rudolf Henz
Heldensage	2	o. ö. Prof. Dr. Max H. Jellinek	Rudolf Henz
Einführung in das Studium des älteren Neuhochdeutschen.	2	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Max H. Jellinek	Rudolf Henz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

079

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Herbst
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kokse, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 28 J. (11 Juni 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III Kübeckgasse 12/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joachim, Kaufmann III Kübeckg. 12/12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie der Griechen	2	D Gomperz	
Grundzüge der Erkenntnistheorie	2	D Kraft	
Politische u. soziale Bewegungen in Russland im 19 Jh.	3	D Hehenberger	
Musikalische Perioden	1	D Adler	
Geschichte der Oper	2½	D Dietz	
Musikalische Entwicklungsgeschichte	2	D Lach	
Allgemeine Kunstgeschichte	4	D Fischer	

Eduard Herbst

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ´, Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-

080

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Hermann v. Flemwald.
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher.
Geburtsort und Kronland:	Königstetten, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1900 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch. a. B.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Hauptstrasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kurt, Oberst, wie vor.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	".
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes Gymnasium in Baden b/Wien.
Genießt ein verliehen von ".	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ". 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis am Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4.	Prof. Dr. Höfler	
Differenzial u. Integralrechnung	5.	" Furtwängler	
Einleitung in die synthetische Geometrie	4	" Kohn	
Darstellende Geometrie	3.	" " G. o. Z.	Kurt v. Flemwald
Übungen zur Differentialrechnung.	1.	" Furtwängler	
Übungen zur synthetischen Geometrie	1.	" Kohn	
Experimentalphysik.	5.	" " Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. k. Universität Wien Quästur

081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Hermbrisch
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Daravar Slavonien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 3 d
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	Wr. Löwengasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographische Übungen	4	Brückner	
Kunst der Renaissance	3	Dvořák	
Erklären von Kunstwerken	2	[illegible]	Hermbrisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

082

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Simon Herschdörfer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gorislaw, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1894 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Albertgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Stöhr	Herschdörfer
Geschichte des österr. Verfassungsrechtes	3	Prof. Dr. Turba	
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Prof. Dr. Gauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

083

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Hasenmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gaya Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Nußdorferstraße 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter hat Bez. Gericht Wien XIX. Vormundschaft
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Falk Realgymnasium Berlin N.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abiturientenzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	4	Prof. Lieben	
Chemische Übungen	12	Prof. Goldschmiedt	Fritz
Mechanik	5	Prof. Hasenöhrl	Hasenmann
Optik	3	Prof. Lecher	
Einleitung in Philosophie	4	Prof. Robert Reininger	
Experiment. Physik	5	Prof. Lecher	Hasenmann
Chem. Technologie	3	Prof. Pollak	Hasenmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Universitäts-Quästur Wien

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Hershmann
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Saaz Deutschböhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Wiedenhofergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. H. Mendl Wien XIX. Peter-Jordanstr. 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Falk Realgymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kapitel aus org Chemie	1	Doz Dr Blumenthal	Fritz Hershmann
Elektrochemie	1	Doz Dr Blumenthal	2

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Ü85

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ~~außer~~ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Herschmann Herschmann
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Saaz Deutschböhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Lerchenfelderstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Karl Mendl XIX. Peter Jordanstr. 23
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Frank Realgym Berlin
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen		Prof. Schlenk	
Org. Verb.	3	Doc. Zerner	Herschmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Herschmann
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Gredlerstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Kaufmann, Wien II. Gredlerstr. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Vorgeschrittene		Schenk	
Alkaloide	2	Herzig	
Photochemie	1	Späth	
			Otto Herschmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

087

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Herschmann
Staatsbürgerschaft:	deutschöst
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II Gredlerstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Kaufmann II Gredlerstr. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalische Chemie I. Teil	5	Wegscheider	Otto Herschmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

088

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die gane der akademischen Behörden sind ermächt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Herr
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Iglau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	18. Bz Blumeng 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin, pens. Bahnbedienstetter Iglau Fleischhackerg. 70.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Leipzig evang. theol. Fak.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch von der phil. Fak. in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie.	5	D. A. Höhr	Heinrich Herr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

089

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Herr
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Honosatowka, Gal.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX Brigittenauerlände 46/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Birotbeamte Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien jur. Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griech. Kunst vom Ende des 5 Jh bis zur august. Sprache	3	Prof. Reisch	
Geschichte des lateinischen Stils	3	Prof. Hamler	
Heldensage	2	Prof. Jellinek	
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Jerusalem	
			Markus Herr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Ur... Quästur ... Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

090

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ane der akademischen Behörden sind ermäch- Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

or- und Zuname des Studierenden:	Alfons Herrlein
taatsbürgerschaft:	österr.
eburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
utterſprache, Alter:	deutsch, 38 J.
eligion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. H. B.
ohnung des Studierenden:	IV. Belvederegasse 8 III/32
orname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
ame, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
ezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

nießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.

nführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: staatl. approb. Lehrer der Handelswissenschaften

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. Ethik	4	Höfler	Alfons Herrlein
Grundzüge d. Erkenntnistheorie	2	Kraft	
Psychologie d. Gefühle	2	Kornfeld	
Entwicklung d. Musik u. Wagner	1	Wellerz	
...ische Abnormit. d. Kinder u. Jgdl.	1	Lazar	

Liquidierung der Quästur.

n der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

reit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

stet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Hartenberger,
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Wallstein, Böhmen,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.,
Wohnung des Studierenden:	II., Untere Donaustr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rud. L. Kais., Wallstein (Böhmen),
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Lehrerbildungsanstalt in Leitmeritz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie der Griechen	2	Dr Gomperz	
Goethes „Faust", II.	2	Dr Arnold	
Pol. Geschichte Österreichs	3	Dr Lopasch	
Pol. Geographie	3	Dr Oberhummer ~~Huberbacher~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur
092

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Neuchberg

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Hertenberger
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wallstein - Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch - 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI, Peter-Kaiserg. 8/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Hertenberger, Privat Wallstein 57, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimation - mehrbrich

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassung u. Verwaltg. i. Preu	2	Dr. Uebersberger	Alois Hertenberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

093

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Herz
Staatsbürgerschaft:	Österreich (zuständig n. Wien)
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Kärntnerring 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Arzt, I. Kärntnerring 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	öffentl. Realgymnas. des J. Juraneck Wien, VIII. Buchfeldgasse 4

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfungszeugnis des öffentl. Realgymn. des J. Juraneck.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I: anorgan. Chemie	5	Prof. Dr. Wilhelm Schlenk	
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Theoret. u. physik. Chemie I. Teil	5	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	
Chem. Übung. für Hörer der Philos.	20	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	
Experimentalphysik	5	Hofr. Prof. Dr. Franz Exner	
Phasenlehre	2	Privatdoz. Dr. Emil Abel	

Walter Herz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Ü94

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Herz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Kärntnerring 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Doz. Dr. Max Herz, Sts. A. Kärntnerring 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realgymnasium des J. Jovanek Wien VIII. Buchfeldgasse 4.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versuche zur Meteorologie	1	Privatdoz. Dr. Wilhelm Schmidt	Walter Herz
Anal. Chemie I. T. qualitative Analyse	2	Prof. Dr. Adolf Franke	Walter Herz
Beobachtungsf. u. Theorien der Gezeiten	1	Privatdoz. Dr. Albert Defant	Walter Herz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Herz
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Kärntnerring 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Doz. Dr. Max Herz, Arzt, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realgymnas. J. Zuranek, Wien VIII. Buchfeldgasse 4.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis des Realgymn. J. Zuranek

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Laboratorium		Doz. Dr. Erland Glaser	Walter Herz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

096

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Herz
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Spöttelgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, k.k. Oberkommissär Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	—
Psychologie u. Ethik	4	Höfler	—
Allgem. Kulturphilosophie	3	Ewald	—

Herz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Herz
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Spöttelgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, k.k. Oberkommissär Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie der Griechen I.	2	Gomperz	Herzoset

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Quästur Wien

098

I

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...gane der akademischen Behörden sind ermäch...t, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Herzberg-Frenkel

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Herzberg-Frenkel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/3 Julienstr. 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludw. Herzberg-Frenkel Wien Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

...enießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
...verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie	5	Dr. Schlenk	—
~~Chem. Üb. ganztägig~~		~~Dr. Schlenk~~	
Analyt. Chem.	2	Dr. Franke	—
Allgem. Biologie	5	Dr. ~~Grabbe~~ Hatschek	—
Physik	5	Hofr. Lecher	—
Geschlechtskrankh.	~~1~~	~~Dr. Oppenheim~~	
~~Gesch. d. Nationalök.~~	~~1~~	~~Dr. Grünberg~~	

Otto Herzberg-Frenkel

Liquidierung der Quästur.

...on der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
...freit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

...ostet 4 Heller

K. K. Univ. Quästur

099

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Herzberg-Frenkel
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII, Julienstr. 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig, Hof- u. Gerichtsadvokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr. Kammerer~~ Periodizität der Lebenserscheinungen	1	Dr. Kammerer	Otto Herzberg-Frenkel
Chem. Üb. f. Anf. ganztäg.		Prof. Dr. Wegscheider	—
Experimentalphysik	5	Hofrat Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Herzberg-Fränkel
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Julienstr. 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig, Advokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.-k. Gymnasium Wien VIII

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Naturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Laboratorium	15	Dozent Dr. E. Haschek	Otto Herzberg-Fränkel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Universität Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Herzig
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Brunnengg. 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leop. Klainginger Kaufmann, Wien, XVI. Brunnengg. 64.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymn. Kremsmünster.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Typocinium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Dr. Hofrat Exner	
Botanik	5	Prof. Dr. Hofrat v. Wettstein	
Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h
Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h
Kollegiengeld . . . . . K ..... h
Zusammen . . . . . K ..... h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

102

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Herzig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Zimmerg., 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leop. Hainzinger, Kaufmann, Wien, XVI. Zimmerg. 64.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolv. 1 Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen (ganztägig)	15	Prof. Dr. Schlenk	
Allgemeine Botanik	5	Prof. Dr. Molisch	
Übungen zu Bestimmen der Pflanzen	3.	Prof. Dr. Vierhapper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

k. k. h. u. st. dr. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Herzmansky E. v. Sem
Staatsbürgerschaft:	deutsch österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Königgrätz i. / Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	II/3 ob. Donaustr. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Generalmajor (kuk.), II/3 ob. Donaustr. 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium zu d. Schotten

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie: Cr. A. H. T. E. Ech.	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr Karl Grobben	—
Allgem. Biologie	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr B. Hatschek	—
Das System d. Säugetiere	1	— " —	
Specielle Zoologie: Reptilien, Vögel,	2	a. ö. Prof. Dr Frz. Werner	—
Anatomie u. Physiologie d. Pflz.	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr Ha. Molisch	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Hess
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. a. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI/4, Kagranerplatz 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Rao

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	Gusthess
Geschichte der altdeutsch. Literatur	5	Hofrat Dr. Seemüller	
Das Zeitalter Drydens u. Popes	3	Prof. Dr. Karl Luick	
Goethes „Faust" II. Teil	2	Dr. Robert Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

105

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinz Hess
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Passauerplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Hess, Kaufmann, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. physik. Chemie	5	Wenckebach	Heinz Hess
Thermochemie	2	Abel	
Elektrochemie	1	Klemenc	
Einige besond. Kapitel a. anorg. Ch.	1		
Erkenntnistheorie	2	Kraft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universität Quästur Wien

106

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Hess
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Passauerpl. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Kaufmann, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Anfänger	15	Schlenk	Heinrich Hess

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

107

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Klettinger
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21/2.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstraße 3 III/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Fabrikant IX. Türkenstr. 3 III/21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des Staatsgymn. im VIII. Bez. in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	Höfler Alois	Fr. Klettinger
ausgewählte Kapitel der Funktionentheorie	5	Wirtinger Wilhelm	
Darstellende Geometrie	3	Scheffers Wilhelm	
Chemie I. Teil, anorganische Chemie	5	Schlenk Wilhelm	
chem. Übungen für Anfänger (halbtägig)	20	Schlenk Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	„	„
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Hettinger
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21/2
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstraße 3 III/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Fabrikant IX. Türkenstr. 3 III/21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reife Zeugnis des Staatsgymn. im VIII. Bez. in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. Ethik	4	Höfler Alois	Fritz Hettinger
Versicherungsmathematik	4	Tumlirz Otto	
Theoret. u. phys. Chemie	5	Wegscheider Rudolf	
chem. Technologie pflanzlicher und tierischer Rohstoffe	3	Pollak Jacques	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [37.]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Hettinger
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Österreich
Geburtsort und Kronland:	" Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21/2
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstraße 3 III/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, — IX. Türkenstr. 3 III/21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugn. des Gymn. Wien VIII.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chemische Übungen für Anfänger	40	Dr Wilhelm Schlenk	Fr Hettinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

k. k. Hof- u. Staatsdruckerei. (87.)

Universitäts-

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hettinger
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	IX., Türkenstraße 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Fabrikant, Wien, IX., Türkenstr. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien, juristische Fak.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Stilperioden	1	Dr. Guido Adler	Karl Hettinger
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2		
Geschichte der Oper	2½	Dr. Max Dietz	
Entwicklung der Musik nach Wagner	1	Dr. Egon Wellesz	
Allgem. Musikgeschichte	4	Dr. Wilh. Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

111

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Hellwer.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 18 Jahre. geb. 20./II. 1900.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V., Nevillegasse 2. III/30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hellwer, k.k. Postkontrollor †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Max Kilhof, Regimentsarzt Wien VII., Mariahilferstraße 62
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsgymnasium Wien VI.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Didaktik des mathematischen Mittelschulunterrichtes	1	Dr Alois Höfler	Friedrich Hellwer
Elementarmathematik	1	Dr Gustav Escherich	Friedrich Hellwer
Differential- u. Integralrechnung	5	Dr Ph. Furtwängler	Friedrich Hellwer
Übungen dazu	1	Dr Ph. Furtwängler	Friedrich Hellwer
Einleitung in die synthetische Geometrie	4	Dr Gustav Kohn	Friedrich Hellwer
Übungen dazu	1	Dr Gustav Kohn	Friedrich Hellwer
Schulhygiene	2	Dr Roland Grassberger	Friedrich Hellwer
Experimentalphysik für Lehramtskandidaten u. Mediziner	5	Dr Ernst Lecher	Friedrich Hellwer
Proseminar	1	Dr Ph. Furtwängler	Friedrich Hellwer
Darstellende Geometrie	3	Dr Dantzer	Friedrich Hellwer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heuberger Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Gassergasse 44, Res. Spit. XI.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alex. Heuberger, städt. Lehrerin Wien IV. Goldegg. 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	öffentl. bischöfl. Gymnasium in Mariaschein, Böhmen.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. Teil	5	Prof. Dr. Schlenk	—
Chem. Übungen	20	"	—
Atomtheorie	1	Doz. Dr. Zilliter	—
Besprechung aus an org. Chemie	1	Doz. Dr. Klemenc	—
Synthesen org. Verbindungen	1	Doz. Dr. Späth	—
Erkenntnisstheorie	2	Doz. Dr. Kraft	—
Besprechung physik. Arbeiten	1	Prof. Hofr. Dr. Jäger	Heuberger Josef

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Freiexemplar
ane d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Josef Emanuel Hibsch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hummel, Bez. Leitmeritz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. geboren: 1852
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18. Endtzgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Fortsetzung der Arbeiten.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten	10	Prof. F. Becke	Dr. J. E. Hibsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universität in Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Josef Emanuel Hibsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hummel, Bez. Leitmeritz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. Geboren: 1852
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18. Erndtgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu selbständigen wissenschftl. Arbeiten	10	Hofr. Prof. F. Becke	Dr. J. E. Hibsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

115

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Emanuel Hilf
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Lemberg - Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch - 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Rögergasse 34/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph Hilf, Kaufmann, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. — K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehrgang

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Stilgattungen	1	Dr Guido	Dr Emanuel Hilf
Erklären v. Partituren von Kunstwerken	2	Adler	
Geschichte der Oper bis Gluck	1	Dr	
Die Entwicklung der Musik bis Jos.	1	Adler	
Allgemeine Musikgeschichte	4	Dr	
Die Kontrapunktarten des 15. u. 16. Jhdts	2	Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3 .

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K.K. Universität In Quästur Wien

Kostet 4 Heller

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Hiller.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	~~Sch.~~ Oldisleben, Sachsen-Weimar Eisenach.
Muttersprache, Alter:	Deutsche, geb. 16. V. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	V., Rüdigergasse 17. III/16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Jakob Hiller Molkereiangestellter, St. Peter i/d. Au, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	Höfler.	Rudolf Hiller.
Pädagogisches Seminar	2	"	
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr.	
Einführung in die Probleme	4	Reininger.	
Besprechung philosophischer Werke	1		
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem.	
Philosophische Übungen	2		
Geschichte der griechischen Literatur	5	Schenkl	
Ciceros Briefwechsel	3	Prinz	
Senecas Phaedra	2	"	
Geschichte der italienisch. Kunst	3	Dvořak	
Kunstgeschichtl. Übungen	2	"	
Geschichte der griechischen Kunst	3	Reisch	
Archäologisches Seminar	2	"	
Praktische Philosophie	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Hiller
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Oldisleben, Sachsen-Weimar
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 16. 5. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Rüdigerg. 17. III. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Jakob Hiller Maschinenbediensteter St. Peter.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Andere.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie der Griechen	2	Gomperz	
Philosophische Übungen	2		
Allgemeine Kulturphilosophie	3	Ewald	Rudolf Hiller
Institutionen des römischen Rechtes	6	Pfaff	
Geschichte des römischen Rechtes	2	Lenel	
Romanistische Übungen	2		
Institutionen des römischen Rechtes	6	Wlassak	
Römisches Obligationenrecht	2	Bartsch	
Pandekten IV. Erbrecht	2	"	
Römisches Strafrecht	2	"	
Übungen im römischen Recht	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Universitäts-Quästur Wien

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Hiller
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Schwarzenberg i/. Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	Deutsche, geb. 16/5. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Rüdigergasse 17 III/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Jakob Hiller, Volksschullehrer, St. Peter a/d. Au N.-Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Andere

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Mythen	4		
Ausgewählte Papyrusbriefe	1	Rademacher	
Geschichte der latein. Sprache	3	Kretschmer	
Einführung in die Märchenforschung	1		
Geschichte der lateinischen Stils	3	Hauler	
Sallusts Historien	2		

Rudolf Hiller.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

119

um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...der akademischen Behörden sind ermächtigt ...tionale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...e und Zuname des Studierenden:	Hermann Kinzberger
...atsbürgerschaft:	österr.
...urtsort und Kronland:	Oberdorf, Bez. Judenburg Steiermark
...uttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
...ligion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
...ohnung des Studierenden:	Wien IX. Nußdorferstr. 4. II. Stiege Tür 24
...rname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Kinzberger Zahnarzt Leonding bei Linz o.Ö.
...me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
...eichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. Linz o.Ö.

...ießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
...erliehen von unter dem 19 J.

...führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. Staatsgymn. Linz a/Donau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. Teil	5	Prof. Lieben	Hermann Kinzberger
Chemische Übungen für Anfänger	ganztägig	Prof. Lieben	Hermann Kinzberger
~~Experimentalphysik~~	~~5~~	~~Prof. Lecher~~	
Physik	5.	Prof. Marchet	Hermann Kinzberger
Analytische Chemie	2	Prof. Franke	Hermann Kinzberger

Liquidierung der Quästur.

...n der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
...reit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

...ftet 4 Heller

K.K. Universitäts-Quästur Wien

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Hinterberger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Obdach, Bez. Judenburg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Nußdorferstraße 4, 2. Stiege, Tür 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Franz Hinterberger, Bahnoberarzt Leonding bei Linz 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Linz a/Donau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des k. k. Staatsgymn. Linz a/Donau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	ganztägig	Prof Schlenk	Hinterberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 76 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Hintermayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Hugelgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem . 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemisches Praktikum	ganz	Prof. Dr Wegscheider	Hinterm.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

122

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Hindes
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Buczacz, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 27/7 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Darwing. 17/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zeib "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Proseminar für deut. Philologie~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Jellinek~~	Moses Hindes
Seminar für nordst. Philologie	2	Prof. Dr. Vondrak	
Das bosn. herzog. Strafrecht	2	Prof. Dr. Stehr v. Vugrovic	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. k. Universitäts-Quästur Wien

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Hipp
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Scheibbs Nied. Oestr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hasenauerstrasse 68.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Hipp Oberfinanzrat i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im VIII. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tirocinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik - experimental	5	Hofrat Exner	
Systematische Botanik	5	Hofrat R. v. Wettstein	Otto Hipp
Anorganische Chemie	5	Prof. Schrauf	
~~Pharmazeutische Chemie~~	5	Prof. Vortmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Universitäts-Quästur Wien

K. K. H. U. ST. DR. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Hirsch
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Im Werd 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Kaufmann derselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 4 Kl. Unterrealschule, 2 Kl. Handelsakademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. altdeutschen Literatur	5	Seemüller	ist des Schreibens nicht mächtig
Geschichte d. deutsch. Literatur v. 30 j. Krieg b. Gottsched	3	Brecht	
" Lyrik	2	"	
Goethes Faust (II) Proseminar	2	Arnold	
Einleitung i. d. Philosophie	4	Jerusalem	
Grundriß d. franz. Literaturg.	2.	Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom _____ 19 _____ Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Hirsch
Staatsbürgerschaft:	ö
Geburtsort und Kronland:	Rosental bei Reichenberg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Schillgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Josef, Oberrevident der k.k. N.W. Bahn, XXI. Schillg. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altdeutsche Literatur	5	Pr. Dr. Seemüller	—
~~deutsche Literatur vom 30jährig Krieg bis auf Gottsched~~	~~5~~	~~Pr. Dr. Brecht~~	
deutsches Proseminar Gotische u. althoch deutsche Übungen	2	Pr. Dr. Dellinger	—
Übungen an Lenaus Gedichten	1	Pr. Dr. Castle	—
Engl. Lit. Zeitalter Drydens u. Popes	3	Pr. Dr. Luick	—
Deutsche Lit. ältere Romantik	3	Pr. Dr. Brecht	—
Lyrik an der Wende des 19 u. am Beginn des 20 Jhdts.	2	Pr. Dr. Brecht.	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Hirsch
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Prachatitz Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann Prachatitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen Chemie	6	Prof. Wegscheider	Johann Hirsch
Pharmakognosie	5	Prof. Wenitzki	
Anatomisches Praktikum		Prof. Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Hirsch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prachatitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstrasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Privatier, Prachatitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Typenalprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Professor Schlenk	
		14/XI. 1918.	
		E. Oberkummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K.K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Hirsch
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(Josef, Kaufmann, nicht mehr am Leben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikal. Stilgeschichte I	1	Prof. Dr. Guido Adler	
Erklären u. Besprechen v. Kunstwerken	2	"	
Übungen im musikhist. Seminare	2	"	
Die Entwicklung d. Musik seit Wagner	1	Doc. Dr. Wallaszek	
Allgemeine Musikgeschichte	4	Doc. Dr. Fischer	
Einleitung in die Philosophie	4	Doc. Dr. Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Hirschfeld
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Przemysl in Galiz.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg. 3/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Jakob Hirschfeld Kaufmann in Przemysl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	V
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des 19 Jh.	3	Prof Zwiedineck	Samuel Hirschfeld
Übungen in der neueren Geschichte	2	Prof Zwiedineck	
Geschichte der jüngsten Vergangenheit	3	Prof Redlich	
Das Buch Hiob	2	Prof Torczyner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Quittet 4 Heller

K.K. Universitäts-Quästur Wien

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Hellmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Vöcklabruck, O.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	~
Wohnung des Studierenden:	Wien II/1 Kaiser-Josefstr. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur vom 30jährigen Kriege bis Gottsched	5	Pr. Dr. Brecht	Kurt Hellmann
Ausgewählte Kapitel aus der französischen Syntax	4	Pr. Dr. Ettmayer	
Hygienische Pädagogik	2	Prof. Reg. R. Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

131

132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Hellmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Vöcklabruck, O.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	—
Wohnung des Studierenden:	Wien II, Kaiser-Josefstr. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sturm und Drang	4	Pr. Dr. Castle	
Goethes Faust	2	" " Arnold	
Gotische Übungen	2	" " Jellinek	
Übungen zur Geschichte des Sturmes u. Dranges	2	" " Brecht	
Altfranzösisch	2	" " Richter	
Philosophie der Griechen	2	" " Gomperz	
Französisches Proseminar II. Kurs	2	" " Rieder	
Syntaktisch-stilistische Übungen zum Roman de la Rose	2	" " Ettmayer	

Kurt Hellmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Karl Hitzenberger
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Laakirchen, Ob. Oest,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22/9. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Finnermanng. 16/II. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Gemeindesekretär
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Rassenlehre	2	Prof. Rudolf Pöch	Dr. Karl Hitzenberger
Ethnographie v. Afrika u. Asien	1		
Besprechungen v. Neuerscheinungen der anthrop. u. ethnogr. Literatur	2		
Ethnographie des östl. Mittelmeerbeckens	2	Haberlandt	
Psychologie und Ethik	4	Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Bibliothek in Wien

Kostet 4 Heller

133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 111 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Karl Hitzenberger.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laakirchen, O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 23. Sept 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermanng. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hitzenberger, Gemeindesekretär Laakirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie	5	Prof. Stöhr	Dr Hitzenberger
~~Psychologie u. Ethik~~	4	Kupfer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

134

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Glas
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hotel Theresienhof Z 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Glas
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 —, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1 Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Wasicky	
Übungen im chem. Laborat.	15.	Weyrsheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom — 19 —, Z. —

Senatsbewilligung vom — 19 —, Z. —

Bibliotheksbeitrag . . . . . K — h

Inskriptionsgebühr . . . . . K — h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Hlas
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien Währingerstrasse 90
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Hlas
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 —, Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	III Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharm. Chemie	5	Pr. Pollak	Gustav
Chem. Analyse Pharm. Chemie ganz	Stagg	Pr. Herzig	Gustav
Pharmak. Übungen	10	Wašicky	Gustav

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 —, Z.

Senatsbewilligung vom — 19 —, Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K — h

Inskriptionsgebühr . . . . . — K — h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . — K — h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

136

E. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Klar
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien Theresienhof Z 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Klar —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 —, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mikrochemie d. wichtigsten			
Pflanzenstoffe	3	Pr. Wasicky	Klar
anatom. Praktikum			
z. Bestimmen der Pflanzen	3	Pr. Wasicky	Klar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom — 19 —, Z. —

Senatsbewilligung vom — 19 —, Z. —

Bibliotheksbeitrag . . . . . K — h

Inskriptionsgebühr . . . . . K — h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . K — h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

137

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Illinka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Wolmutstr. 31/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19...., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tirocinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. F. Exner	Karl Illinka
Systematische Botanik	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. R. R. v. Wettstein	
Chemie. 1. Teil d. i. Anorganische Chemie für Pharmazeuten	5	o. ö. Prof. Dr. W. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19...., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19...., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universität in Quästur

138

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (87)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Hluszko
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Dzuriw, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	k.u.k. Artilleriebaracken, X. Laaerstraße
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aleksa, Grundbesitzer, Dzuriw
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. Ethik	4	o. ö. Prof. Dr. Höfler	
Pädagogisches Seminar	2	" "	
Geschichte der lateinischen Sprache	3	o. ö. Prof. Dr. Pub. Kretschmer	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	" "	
Römische Geschichte 2. Teil	3	o. ö. Prof. Dr. Bauer	
Einführung in die slavische Philologie	1	o. ö. Prof. Dr. Milan R. K. Resetar	
Vergleichende Formenlehre der ind. slav. Hauptsprachen	1	" "	
Seminar für slav. Philologie (südslav. Abt.)	2	" "	
Historische Grammatik der böhmischen Sprache	5	o. ö. Prof. Dr. Wenzel Vondrák	
Seminar für slav. Philologie (südslav. Abt.)		" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h
	139	

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz (P. Benedikt) Höbart
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pregarten ob. öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 6/2 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm – kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Tegetthoffstraße 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Höbart, Schneidermeister Pregarten ob. öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hochschule Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Dr. Adolf Stöhr	Franz (P. Benedikt) Höbart
Reininger Einführung in die Probleme der Philosophie	4	Dr. Robert Reininger	
Geschichte des ~~lat. Stils~~ griech. Kunst	3	Hofrat Dr. Emil Reisch	
Geschichte des lat. Stils	3	Dr. Edmund Hauler	
Sallusts Historien	2	ditto	
Griechische Mythen	4	Dr. Ludwig Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-

140

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Höfer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Ungarg. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
I. Kurs chem. Laboratorium	ganztägig	Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Höfert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre (geb. 1894)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien 13/2 Penzingerstr. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frau Amelia Kaukal k. k. Postmeisterin Selletitz über Frischau a. d. Ostbahn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Hietzinger Staatsgymnasium

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tirozinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Hofrat Dr. Exner	Franz Höfert
Botanik	5	Hofrat Ritter von Wettstein	Franz Höfert
Chemie	5	Professor Dr. Schlenk	Franz Höfert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Schaub
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath., kr. L.
Wohnung des Studierenden:	13/2 Porzellangasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Ignaz Schaub k. k. Postmeister in Hallstatt, Ob. Österr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz Josef Staatsgymnasium

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung, Verbreitung u. Bekämpfung der Infektionskrankheiten	1	Prof. Dr. M. Gruber	Georg Schaub
Physikalische Übungen, 1. Kurs	2	Lektor Dr. J. Tuma	Georg Schaub

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Schenk
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Zistersdorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	13/2 Porzellangasse 45 2/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~ Mutter	Frau Dr. Rosa Schenk Rechtsanwalts-Witwe. Zistersdorf, Hptg. Nr. 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fakultät d. Deutschen Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Österr. Staatsbürgerschaft und Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Anfänger	15	Professor Dr. Wilhelm Pschorr	
Allgem. Zoologie (Kurs u. Besuch d. Übungen)	5	Prof. Siebert Dr. Franz Wolff	
Übungen i. Untersuchen u. Präparieren ung. Pflanzen	3	Prof. Dr. Linsbauer Assistenten	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

144

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

~~Lehramtskandidat~~
für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Höfflinger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krems, Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 10. Mai 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neubaugürtel 44 II/31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des k.k. Universität Wien vom 26/IX. 1913.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geographie	3	Oberhummer Hugo a.ö. Prof. Dr.	Ferd. Höfflinger
Allgem. Geographie III Übungen im Seminar	5	Brückner-Penck a.ö. Prof. Dr.	
Historische Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit	2	Redlich Oswald a.ö. Prof. Hofr. Dr.	
Politische Geschichte Österreichs	3	Dopsch Alfons a.ö. Prof. Dr.	
Sturm und Drang	4	Castle Eduard a.ö. Prof. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

Befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

145

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Höbel
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Eggenburg Nied. Öster.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Franz Josefs-Kaserne 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz H. Oberstaatsbahnrat Wien IX. Franz Josefs-Kaserne 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Oberrealschule Krems.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Oberrealschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	Hofrat Dr. Alois Höfler	
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie.	4	Dr. Robert Reininger	
Astronomische Geographie	3	Hofr. Dr. Samuel Oppenheim	
Schulhygiene	2	Dr. Roland Grassberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Jörg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wels, Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Fugbg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schuhmacher in Wels
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

...enießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
...verliehen von unter dem 19 Z.

...nführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altdeutsche Literatur	5	Joh. Seemüller	
Gesch. d. deutsch. Lit. Rom.	3	[illegible]	
deutsche Lyrik	2	[illegible]	
Seminar	2		
Poetik	2	Arnold	
Faust u. Franz	4	[illegible]	
Romantiker	1	[illegible]	
Seminar	2	[illegible]	
Franz. Syntax	4	[illegible]	
Seminar	2	Joh. Seemüller	

Liquidierung der Quästur.

...on der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

...freit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

...ostet 4 Heller

K.K. Universitäts-Quästur Wien

147

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...gane der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...r- und Zuname des Studierenden:	Emil Hoeper
...aatsbürgerschaft:	Deutsch-österr. Staatsbürger
...burtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
...ttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre.
...ligion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. H. B.
...hnung des Studierenden:	Wien X., Leibnizgasse 26.
...name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Höper, Magazinsmeister d. St. E. g. i. R. Wien X., Leibnizg. 26.
...ne, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
...eichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende ...as letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

...ßt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
...rliehen von unter dem 19 Z.

...ührung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ...mmatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. altd. Literatur	5	Dr. Seemüller	
Proseminar f. deutsche Philol.	2	Dr. Jellinek	
...gew. Kapitel aus d. franz. Syntax.	4	Dr. Ettmayer	
...ikt. stilistische Übungen am ...man de la Rose	2	"	
...öfische Dichtung in Frankreich	2	Dr. Winkler	

Emil Hoeper

Liquidierung der Quästur.

...Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
...ut Bescheid vom 19 , Z.
...ller.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

148

ird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die
ne der akademischen Behörden sind ermäch-
Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen
zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

= und Zuname des Studierenden:	Hans Hörtnagl
atsbürgerschaft:	Österr.
urtsort und Kronland:	Unterperfuß in Tirol
tersprache, Alter:	deutsch
igion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. bath.
hnung des Studierenden:	XII. Richard-Wagnerpl. 3 Th 6
name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef +
ne, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
eichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende as letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
ßt ein / rliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
ührung der Grundlage, auf welcher der Studierende die mmatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie der Griechen	2	Gomperz	Hans Hörtnagl
Röm. Geschichte	3	Ad. Bauer	
Stehung der ältesten christl. Gemeinden	1	" "	
Politische Gesch. Österreichs	3	Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

er Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz	Bibliotheksbeitrag	K h
laut Bescheid vom 19 , Z.	Inskriptionsgebühr	" "
	Kollegiengeld	" "
	Zusammen	K h

Heller.

149

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die rgane der akademischen Behörden sind ermäch- t, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Hochstädt
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jakobeny (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	rum. 26. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III., Landongasse 12/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernh., Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung	5	Prof. Dr. Gustav Zeuner	Samuel Hochstädt
Übungen	1	"	Samuel Hochstädt
Experimentalphysik	1	"	Samuel Hochstädt
Seminar	2	"	Samuel Hochstädt
Mechanik	5	Hofrat Dr. Jaeger	Samuel Hochstädt
Experimentalchemie	2	Dr. Hoffer	Samuel Hochstädt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K.K. Universitäts-Quästur Wien

150

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3(dritten)Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Hochstätter
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-k.
Wohnung des Studierenden:	Wien 15. Bez. Gst. Hauptg. N:o 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Wien 15. Bez. Gst. Hauptstrasse Hauptg. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 .	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Mittelalters (Fortsetzung)	3	Dr. Redlich o. ö.	
Geschichte des 19. Jahrhunderts	3	Dr. Fridrich o. ö.	
Geschichte d. jüngsten Vergangenheit (Grundlagen d. d. Weltpolitik d. Gegenwart)	3	Dr. Kretschmayr o. ö.	Hochstätter
Politische Geschichte Österreichs	3	Dopsch o. ö.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

151

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Hochstätter
Staatsbürgerschaft:	deutschöst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. P.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 15. Bez. Geb. Langgasse No 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Hochstätter, Kaufmann Wien, 15. Bez. Geb. Langgasse No 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geographie	3	Dr Oberhummer Eugen	Hochstätter Alexander
Allgem. Geographie: Morphologie der Erdoberfläche	5	Dr Brückner Eduard	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur J Lockstein
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Dresdnerstr. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Fabrikant, Wien, XX. Dresdnerstr. 40.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium in Prachatitz (Böhmen).
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Prof. Schenk	Arthur J Lockstein
Experim. Physik	5	Hofr. Prof. Exner	
Analytische Chemie	2	Prof. Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

Frei laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Postet 4 Heller.

K. K. Universität in Quästur Wien

153

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Hochstein
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Dreihausgasse 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Fabrikant Wien IV Dreihausgasse 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsgymnasium in Frankfurt
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	3.5.	Prof. Wald Schenk	Arthur Hochstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hochwald Hermann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Müglitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 1, Wallfischgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Hochwald, Kaufmann Müglitz, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich Emil	Hochwald Hermann
Einleitung in die Philosophie	4	Priv. Doz. Dr. Jerusalem Wilh.	
Die Kunst d. 19. Jahrhunderts	2	Priv. Doz. Dr. Eisler Max	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Hodina
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Leutschau, Ungarn
Muttersprache, Alter:	slovakisch, geb. 6. August 1897.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Breitenfeldergasse 20 bei J. Gallus z. Lilienstein
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leutschau Johann, Bürgerschullehrer, Leutschau, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien, philos. Fakultät Sommersemester 1918
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	inskribiert im Sommersemester 1918

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur Romantik	3	Prof. Dr. Walzel	Otto Hodina.
Deutsche Lyrik	2	" "	
Geschichte d. altdeutschen Literatur	5	Prof. Dr. Jellinek	
Übungen im Seminar Dr. Jellinek u. Pogatscher.	3	Prof. Dr. Jellinek Prof. Pogatscher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur Wien

156

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (STT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hofer Johann
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Aspang, Nied. Österr
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Dzt. Neustift a. Hartberg 8. Post Mönichkirchen N. Öst. für Wien, XVIII. Semperstraße 47. I. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Neustift a. Hartberg 8. Post Mönichkirchen N. Ö. Hofer Josef, Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geographie	3	Dr. Eugen Oberhummer	—
~~Geographisches Seminar~~	~~2~~	~~Dr. Eugen Oberhummer~~	—
Allgemeine Geographie III. Morphologie der Erdoberfläche	5	Dr. Eduard Brückner	—
Geschichte des Mittelalters (forts.)	3	Dr. Oswald Redlich	—
Politische Geschichte Österreichs	3	Dr. Alfons Dopsch	—
röm. Geschichte II. Teil	3	Dr. Adolf Bauer	—
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Dr. Wilhelm Bauer	—

Hofer Johann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Bibliothek

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hofer Johann
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Aspang, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Semperstr. № 47. I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofer Josef, Wirtschaftsbesitzer in Neusiftn. Gartberg, Post Aspang
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie Altertum u. Mittelalter	5	Dr. Adolf Stöhr	Hofer Johann
Histor. Seminar	2	Dr. Oswald Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

158

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...ane der akademischen Behörden sind ermäch-... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...or- und Zuname des Studierenden:	Josef Hoffmann
...taatsbürgerschaft:	Oesterreicher
...eburtsort und Kronland:	Bazar, Gal.
...uttersprache, Alter:	deutsch
...eligion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
...ohnung des Studierenden:	Wien, II. Wolfgang-Schmalzl 12
...orname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nuchim, Kaufmann
...ame, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
...ezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

...nießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
...verliehen von unter dem 19 Z.

...nführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
...ausgewählte Kapitel ...r Funktionentheorie	5	o. ö. Prof. Dr. Wirtinger W.	Josef Hoffmann
...iffer.- u. Integralrechnung	5	o. ö. Prof. Dr. Furtwängler	
...arstellende Geometrie	3	o. ö. Prof. Dr. Gross. Wilh.	
...ifferentialgleichungen	3	Privatdoz. Dr. Schrutka	
...xperimentalphysik	5	o. ö. Prof. Dr. Exner F.	

Liquidierung der Quästur.

...on der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
...freit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

...ostet 4 Heller.

K. K. Universität Wien in Quästur

159

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Manfred Hoffmann
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Salztorgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Marcell Hoffmann, Rechtsanwalt, " →
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik. u. theoret. Chemie	5	Hofr. Dr. Wegscheider	Hoffmann
Elektrochemie	1	Doz. Dr. Klemenc	Hoffmann
Besondere Kapitel a.d. anorgan. Chemie	1	Doz. Dr. Klemenc	Hoffmann
Phasenlehre	2	Doz. Dr. Abel	Hoffmann
Grundzüge d. Erkenntnistheorie	2	Doz. Dr. Kraft	Hoffmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

160

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Manfred Hoffmann
Staatsbürgerschaft:	d. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Jasomirgottstr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Manfred Hoffmann, Rechtsanwalt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
I. Chem. Laboratorium	gl.	Wegscheider	Hoffmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...gane der akademischen Behörden sind ermäch...t, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Hoffmann
Staatsbürgerschaft:	ungarisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 15. Mai 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Wollzeile 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien.
...enießt ein ... verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie.	5	Prof. Stöhr.	Richard Hoffmann
Probleme und Grundbegr. d. Philos.	4	Prof. Reininger	
Französische Literaturgeschichte.	2	Doz. v. Wurzbach.	

Liquidierung der Quästur.

...on der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

...freit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

...ostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hofmann Heinrich
Staatsbürgerschaft:	D. Österr. Stbgsch.
Geburtsort und Kronland:	Wien – N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V., Favoritenstr. 88/III/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats Realsch. Wien V. (Matura 1912)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis für Realsch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	Hofmann Heinrich
Geschichte der Philosophie I	5	Dr. A. Stöhr	
Philosophische Übungen	2	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Hofmann
Staatsbürgerschaft:	deutsch (Deutsch Österreich)
Geburtsort und Kronland:	Baden in Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Liniengasse No 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschul Maturität Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeschrittene	40	Prof. v. Schlenk	Hofmann
Über Alkaloide	2	Prof. Dr. Herzig	Hofmann
Analytische Chemie I	2	Prof. Dr. Franke	Hofmann
Differential u. Integralrechnung	5	Prof. v. Furtwängler	Hofmann
Experimentalphysik	5	Prof. v. Ettingshausen	Hofmann
Psychologie u. Ethik	4	Prof. v. Höfler	Hofmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Selig Hollmer
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Gr. Stadtgütgasse 7/33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	pharmaz. Praxis in Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h

verliehen von / unter dem ... 19..., Z. ...

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tirzinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Dr. Exner	Selig Hollmer
Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	
Botanik	5	Prof. Dr. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19..., Z. ...

Senatsbewilligung vom ... 19..., Z. ...

Bibliotheksbeitrag	K ... h
Inskriptionsgebühr	K ... h
Kollegiengeld	K ... h
Zusammen .	K ... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Hollenger
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Dopcze Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kons.
Wohnung des Studierenden:	H.-B. Pühlerg: 4/Thür 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K ... h

verliehen von / unter dem / 19..., Z. ...

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanik	5	H. Hofrat Dr. R. v. Wettstein	Hollenger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19..., Z. ...

Senatsbewilligung vom ... 19..., Z. ...

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ... h

Kollegiengeld . . . . . K ... h

Zusammen . K ... h

K.K. Universität Quästur

166

Postet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Vorschlag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Hollinger
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Öst.
Geburtsort und Kronland:	Rgnde Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fuchsberg: 4/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vollgaberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem / 19 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Übungen in der chem Analyse~~	~~5.~~	~~Prof Wegscheider~~	
Pharmakognosie	5.	Doz. Wasicky	Hollinger
Mikrochemie	5.	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . . . K h

Universitäts Quästur Wien

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

stet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Hollinger
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreich.
Geburtsort und Kronland:	Kapcze Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	IX. Pichlergasse 4/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19—, Z.—

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomisches Praktikum			
als Einführung f. die pharmakog. Übg	3	Privatdozent Dr. R. Wagner	Bernhard Hollinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19..., Z. ...

Senatsbewilligung vom ... 19..., Z. ...

Bibliotheksbeitrag	K ... h
Inskriptionsgebühr	K ... h
Kollegiengeld	K ... h
Zusammen	K ... h

Universitäts-Quästur

K. K. H. U. ST. DR. (RT.)

stet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Holub
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Weidenau Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 5. Okt. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Jägerstr. 28/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k.k. Professor Weidenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigtes Sommersemester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Staatsanschauungen der Neuzeit	3	Dr. Bibl	
Der Vormärz in Österreich	2	Dr. Bibl	Josef
Politische Geschichte Österreichs	3	Dr. Dopsch	Holub
Verfassung u. Verwaltung in Polen vom Mittelalter bis 3. Mai 1791.	2	Dr. Übersberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Johannes Holz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV/3. Malzgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich H. Kaufmann ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der rechts- u. staatsw. Fak. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probleme der Philosophie	4	Dr. Rob. Reininger	Herbert Johannes Holz
Geschichte der ahd. Literatur	5	Hofr. Dr. Seemüller	
Erklärung der Germania des Tacitus	2	Dr. R. Much	
Psychologie	4	Dr. h. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

170

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, (ST.)

...s wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...rgane der akademischen Behörden sind ermäch...gt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Holzer, Rudolf Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 43 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Wallgasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Holzer, Franz; Linz, Adlergasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. höhere Staatsgewerbeschule, maschinen-Sechs Abt. Wien, I

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Blütezeit der bildenden Kunst in Europa	4	Hofr. Prof. Dr. Strzygowsky	Rudolf Holzer
Geschichte der italienischen Kunst.	3	Professor Dr. Dvorak.	
Kunsthist. Übungen	2	Prof. Dr. Dvorak	
~~Bildende Kunst u. weltliche Macht~~	~~2~~	~~Hofr. Prof. Strzygowsky~~	
Kunsthistorische Übungen	2	Hofr. Prof. Ritter v. Schlosser	
~~Übungen zur Geschichte d. Sturm u. Drangs~~	~~2~~	~~Prof. Dr. W. Brecht~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

171

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Homolka
Staatsbürgerschaft:	deutsch - österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath
Wohnung des Studierenden:	Wien 10., Columbusg. 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, Postunterbeamter 10., Rotenhofg 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Literatur vom 30. jähr. Kriege bis Lessing	5	Brecht	—
Heldensage	2	Jellinek	Homolka
Ausgew. Kapitel aus der franz. Syntax	4	Ellmayer	
Die ältere Geschichte der französ. Sprache	1	Bruch	Alois

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. (bezw. X.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Homolka
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 28. Juni 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 10., Rothenhofgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Johann Homolka k.k. Postenbeamter — Wien X.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ., phil. Fak.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index der philos. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Ad. Stöhr	
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	4	Reininger	
Philosophische Übungen	2	Jerusalem	
~~Grundzüge der Erkenntnistheorie~~	~~2~~	V. Kraft	
Geschichte des 19. Jahrhunderts	3	Lorenz	
Volkswirtschaftliche Übungen	1	Grünberg	
~~Seminar für Rechtsphilosophie (Theorie der Rechtswissenschaft)~~	~~2~~	H. Kelsen	

Johann Homolka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wonesch
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wels, Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kolonitzgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Werkmann Linz, Jubiläumsstr. 165
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griech. Literatur	5	Schenkl	—
Geschichte des latein. Stiles	3	Hauler	—
Sallusts Historien	2	Hauler	—
Ciceros Briefwechsel	3	Prinz	—
Senecas Phaedra	2	Prinz	—
		31./X. 1919.	
		E. Oberhuber	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

174

Wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Honcik
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wels, Oösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kolonitzg 8/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Werkmann, Linz Jubiläumsstr 165
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Bezieht ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie der Griechen	2	Dr Gomperz	Franz Honcik
Geschichte der lat. Sprache	3	Dr Rietzschmer	
Kunst und Prosa	4	Dr Castle	
phil. Proseminar Lat. Stilübungen, unterst.	2	Dr. Prinz	
phil. Proseminar Herodot VI	1	Dr Schenkl	
phil. Proseminar deutsch-griech. Stilübungen	1	Dr Schenkl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Gebühr 4 Heller.

STAATSDRUCKEREI (ST.)

175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Honcik
Staatsbürgerschaft:	deutschöst.
Geburtsort und Kronland:	Wels, oöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kolonitzg 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Linz Jubiläumsstr 165 Werkmann,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griech. Proseminar II. Kurs	1	Dr Mras	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Christian Homig
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zlau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Fleischmarkt: Öster. Hof.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie: Altertum, Mittelalter	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	Homig
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie.	4	Prof. Dr. Robert Reininger	Homig
Typologie der vorrömischen Eisenzeit.	3	Prof. Dr. Oswald Menghin	Homig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Horatschke
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg in deutsch-Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Porzellang 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef H. Reichenberg, Kratzauerstr. 26. Schriftsetzergehilfe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. altdtsch. Lit.	5	Josef Seemüller	Franz Horatschke
~~Seminar f. altdtsch. Phil.~~	~~2~~		
Geschichte der dtsch. Literatur vom 30-jähr. Krieg bis Gottsched	5	Walter Brecht	
Das Zeitalter Drydens u. Popes	3	Karl Luick	
~~Seminar f. engl. Phil.~~	~~2~~		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Horicka Georg
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Hartmanngasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Pharmaceutische Fachschule

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Experimentalchemie	5	Prof. Schlenk	
Systematische Botanik	5	" v. Wettstein	Georg Horicka
Experimentalphysik	5	" Haschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

Kostet 4 Heller.

179

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Horečka Georg
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Hartmanngasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Pharmaceutische Fachschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Tirocinium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Hascheck	Georg Horečka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur Wien

180

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Berthold Hornstein
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Nestroyg. 8/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, hebr. Schriftst. II. Nestroyg. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zeitalter Drydens u. Popes	3	Dr. Luick Karl	Paul Berthold Hornstein
Erkl. ausgew. Chaucer-Texte	2		
Sturm u. Drang	4	Dr. Castle Ed.	
Übr. an Lenaus Gedichten	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Kostet 4 Heller

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Horovitz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernovitz, Bucovina
Muttersprache, Alter:	deutsch. 2 Aug. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Belvederegasse 21/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	frühere Studien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gallusts Historien	2	Dr Hauler	—
Geschichte d. Platonischen Stils	3	"	—
Ovids Metamorphosen	1	"	Horovitz Karl
Ciceros Briefwechsel	3	Dr Prinz	—
Senecas Phädra	2	"	
Heldensage	2	Dr Jellinek	—
Gotische u. althochdeutsche Übungen	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

182

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Horowitz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Sędziszow / Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 1895 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahngasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alter, Kaufmann, dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Hosp. Prof. Dr. A. Bauer~~			
Römische Geschichte	3	Prof. Dr. A. Bauer	
Entstehung der ältesten christl. Gemeinden	1	"	
Historisches Seminar	2	"	
Geschichte d. XIX. Jahrhunderts	3	Prof. Dr. A. Fridrau	
Einführung in das Studium der Geschichte.	2	Prof. Dr. Wilhelm Bauer	
Geschichte Italiens bis auf Sulla und Caesar	3	Prof. Dr. Wilhelm Hubitzek	
Einführung in die slavische Philologie	1	Prof. Dr. A. Vesely	
Geschichte der serbo-kroat. Litteratur	2	"	
	3	Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K.K. [illegible] Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Horowitz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lężkiszow (Galizien)
Muttersprache, Alter:	jiddisch, 23 Jahre (1895)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahng. 15/20.
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alter, Kaufmann, ebd.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Besitzt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters	3	Hofr. Prof. v. Redlich	Salomon Horowitz
Historisches Seminar	2	"	
Historische Chronologie	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Per Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
laut Bescheid vom 19 , Z.
Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Horst
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien XIX., Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Martinstraße No 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, akadem. Maler " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~ ~ ~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Süd- u. Ostasien nach d. Berichten des Altertumes	2	Hans von Müller	Hermann Horst
Geschichte des Mittelalters (Fortsetzung)	3	J. O. Redlich	
Historisches Seminar	2	" " "	
~~Entstehung der ältesten christl. Gemeinden~~	~~1~~	~~A. Bauer~~	
Geschichte Italiens bis auf Sulla u. Caesar (Allg. Übersicht d. Quellenkunde u. Methodenlehre.)	3	V. Kubitschek	
Geschichte der Staatsanschauungen der Neuzeit.	3.	J. V. Bibl	
Histor. u. wirtschaftshist. Übungen	1	L. M. Hartmann	
~~Historisches Seminar~~	~~1~~	~~L. Hajeck~~	
~~Übungen aus Gesch. d. territorialen Verwaltung~~	~~2.~~	~~Stowasser~~	
Geschichte des alten Orients mit Ausblicken	2	Hüsing	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Flordig
Staatsbürgerschaft:	d. oest.
Geburtsort und Kronland:	Wiener-Neustadt. N.Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Rudengasse 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander H., Oberst i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K ..... h

verliehen von / unter dem / 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2. pharm. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Wasicky	Felix Flordig
Übungen in der chem. Analyse	15	~~Wegscheider~~ Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. OM. (NT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Hortig
Staatsbürgerschaft:	d. oest
Geburtsort und Kronland:	Wiener Neustadt N Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rudengasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Oberst i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II. pharm. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kas~~			
Mikrochemie		Dr Wasicky	Felix Hortig
~~Botan.~~ Anat. Praktikum	3	"	
Mineralstofftherapie	1	Dr Schütz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

187

...ird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...ne der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

...r- und Zuname des Studierenden: Mag. pharm. Dr. phil. Otto Hoyer	
...atsbürgerschaft:	österreichische
...urtsort und Kronland:	Teschen, Schlesien
...ttersprache, Alter:	deutsche, 36 Jahre
...igion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
...hnung des Studierenden:	18. Bez. Gentzgasse 132
...name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Hoyer, Faktor Teschen
...ne, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
...ranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
...pendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
...ndlage, auf welcher der Studierende die Inskription ...nspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Köstler	Dr. Otto Hoyer
...nisches Obligationsrecht	2	Prof. Dr. Bartlott	
...ndekten Erbrecht	2		
...isch. Strafrecht und Strafprozeß	2		
...kt. d. Institutionen d. Gaius	2		
...schichte des römischen Rechtes	2	Doz. Dr. Pineles	
...rmenistische Sommerübungen	1	Prof. Dr. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

...der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

...t laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

...4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Hoyer
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Güns (Ungarn)
Muttersprache, Alter:	deutsch 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Paffrathgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias, Obstl. Wien V. Paffrathg. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " " " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsrealgym. Wien III.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. Teil (anorg. Chemie)	5	o.ö. Prof. Dr Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur in Wien

189

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Hoyer
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österreich.
Geburtsort und Kronland:	Güns, Ungarn;
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Paffrathgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus, Obstlt. Wien II. Paffrathg. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsrealgym. in Wien III.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
„Chemische Übungen für Anfänger"	5 x 9-1	ö. o. Prof. Schlenk	Hoyer Otto

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Hoyer
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österreicher
Geburtsort und Kronland:	Güns (Ungarn)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 ½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Pulvrathgasse 6 III/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus, Obstl. Wien II. Pulvrathg 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsrealgym. Wien III.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. physik. Chemie I. Teil	5	o.ö. Prof Dr Wegscheider	
~~Chem. Übungen für Hörer d. Philosophie~~	~~4~~	~~o.ö. Prof Dr Wegscheider~~	
		21/X. 1918.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

191

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Hromatka
Staatsbürgerschaft:	Österreich. (Wien)
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Akkonplatz 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl H. Buchhalter Wien XV. Akkonp 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsrealschule Wien VII.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der d. Literatur	5	Brecht W.	
Einführung in die lat. Sprache	5	Jurenka	
Geschichte der altdeutschen Literat.	5	Seemüller	
Heldensage	2	Jellinek	
Propedeutik der Kunstgeschichte	1	Schlosser J.	
Bildende Kunst im weltl. Macht	2	Strzygowski	
Einführung in die Philosophie	4	Reininger R.	
Stenographie	1	Jahne J.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

192

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hromatka Otto
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Akkonpl 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl H. Buchhalter Wien IV. Akkonpl 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule III. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Engl. Sprache	2	Callum	Hromatka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

193

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mr Jfromatka
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Akkompl. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wien XV. Akkompl. 7. Karl. Buchhalter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsrealschule VII Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Lyrik	2	Brecht W.	[illegible]
Romantik	3	Brecht W	[illegible]
Lateinkurs	5.	Mras	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Caesar (Zalel) Hübschmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Münzg 4/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	H. Löhr	Caesar (Zalel) Hübschmann
Geschichte der italienischen Kunst	3	H. Dvořák	
Die Kunst des 19. Jahrhunderts	2	H. Sitte	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julian Huber
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Teufelhof Bez. H. Pölten N.-Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Daungasse 12a/II. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Huber Privatier Loosdorf a.d. Westb. N.-Oe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Real- u. Obergymnasium H. Pölten

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	P. D. Jerusalem	
Philos. Übungen	2	" "	
Ausg. Kapitel d. Funktionentheorie	5	Prof. Wirtinger	
Elementarmathematik m. Übg.	1	" "	
Mathem. Proseminar	1	" "	
Experimentalphysik	5	P. D. Prof. Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts- Wien

196

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. (XIII.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Johann Huber
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Eggendorf a. Walde. nö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Meiselstraße 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Huber Kaufmann Eggendorf a. Walde nö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis des k. k. Staatsgymnasiums in Ober Hollabrunn

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters	3	Redlich O. Prof. Dr.	—
Geschichte des lat. Stils	3	Hauler Prof. Dr.	—
Phil. Proseminar Ovid Met.	1	"	
Phil. Seminar Äschyl. Eumeniden	2	Radermacher Prof. Dr.	—
~~Geschichte der deutsch. Liter. v. 30 j. Krieg bis Gottsched~~	~~5~~	~~Brecht Prof. Dr.~~	

Dr. Joh. Huber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

197

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Johann Huber
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Eggendorf a. Hart n Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Mariahilferstr 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Huber Landwirt Eggendorf a. Hart
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geographie	3	Oberhummer Eugen Prof.	Dr Johann Huber
Geographisches Seminar	2	"	
Archäologisches Seminar	2	Reisch Hofrat Prof.	
Proseminar Faust II.	2	Arnold Prof. Dr	
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	Seemüller Josef Hofr. Prof.	
Lyrik im 19 Jahrh.	2	Brecht Rud. Prof. Dr	
Kunstlit. Seminar	2	Strzygowski Josef Hofr. Prof.	
Proseminar Herodot II	1	Schenkl C. Prof.	
Philos. Seminar f. Fortgeschrittene	2	Anton Karl Prof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

198

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottokar Hubl, Architekt d.W.T.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Payerbach Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Neusiedlerstr. 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Hubl, k.u.k. Generalmajor, Feldpost 383.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Fr. Schols - Graz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis, reif mit Auszeichnung des Gymn. Fr. Scholz - Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung Meldungsschein, 6/11 1933	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Hofr. Dr H. Molisch	
~~Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten~~ gilt:	~~10~~	~~Hofr. Dr H. Molisch~~	
~~Über exotische Nutzpflanzen u. ihre Produkte~~	~~2~~	~~Prof. Dr V. Schiffner~~	
Anpassung und Vererbung	1	Prof. Dr O. Richter	
Neuere Ergebnisse auf dem Gebiete der Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	1	Prof. Dr V. Figdor	
Biologie u. Systematik der Schwebeflora des Meeres und Süßwassers	2	Priv.Dz. Dr J. Schiller	
Botanisches Konservatorium		Hofr. Dr R.v. Wettstein	
Systematische Botanik	5	Hofr. Dr R.v. Wettstein	
Geschichte der Wiener Gartenkunst	1	Priv.Dz. Dr M. Eisler	
Psychologie u. Ethik	4	Hofr. Dr A. Höfler	Hubl Ottokar.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, (GY.)

Kostet 4 Heller.

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Architekt Ottokar Hudl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Payerbach Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Neusiedlerstr. 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Generalmajor Anton Hudl Mödling, Neusiedlerstr. 42.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium Graz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanisches Praktikum f. Anfänger	8	Hofrat Dr. H. Molisch	Hudl Ottokar.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Universitäts-

200

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die gane der akademischen Behörden sind ermäch-, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. philos. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Huebmer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VI. Laimgrubeng. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emma Huebmer Wien VI. Laimgr. 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Evang. theol. Fak. u. k. k. Univ. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Erkenntnistheorie	2	Dr Kraft	Huebmer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Hufnagel
Staatsbürgerschaft:	Pole
Geburtsort und Kronland:	Warschau (Polen)
Muttersprache, Alter:	Polnische, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	Mühlgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herr, Kaufmann, Warschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sphärische Astronomie	4.	o. ö. Hr. Dr. J. v. Hepperger	Leon Hufnagel
Theorie der Gleichgewichtsfiguren	3	o. ö. Hr. Dr. J. v. Oppenheim	
Geschichte der Philosophie	5	o. ö. Hr. Dr. A. Höhr	
Röntgeninterferenzen u. Kristallstruktur	2	Priv. Dr. H. Thirring	
Statistische Probleme d. Physik	2	Priv. Dr. L. Flamm	
Besprechung neuerer physikalischer Arbeiten	1	o. ö. Hofr. Dr. Jäger o. ö. Hr. Dr. Meyer a. ö. Hr. Dr. Ehrenhaft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kosten 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Quästur Wien

202

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Hufnagel
Staatsbürgerschaft:	Pole
Geburtsort und Kronland:	Warschau, Polen
Muttersprache, Alter:	Polnische, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	Mühlgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herr, Kaufmann, Warschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Astronomische Geographie	2	o. Prof. Dr. Oppenheim	Leon Hufnagel
Mechanik	5	o. Prof. Dr. Jäger	
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe d. Philosophie	4	a. o. Prof. Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

203

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Hugh
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. VI. Bz. Köstlergasse 11. III. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wien. VI. Köstlergasse 11. Apotheker III. 28.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium zu Seitenstetten.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Prof. Dr. v. Wettstein	Georg Hugh
Anorganische Chemie	5	Prof. Schlenk Wilh.	Georg Hugh.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

ramtskandidat
Realschulen

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hummel
Staatsbürgerschaft:	deutsch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	14. Arnsteingasse 26 II/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hummel, Otto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	war zuletzt hier an der
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fak. als aus. ord. Hörer inskribiert

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Transpiration d. Pflanzen	2	Dr. Alfred Burgerstein	
Spezielle Zoologie	2	Dr. Franz Werner	Fr. H.
Mineralogisches Praktikum	4	Dr. Cornelius Doelter und Dr. H. Leitmeier	
Optik	3	Dr. Edmund Hoschek	
Ausgewählte Kapitel aus d. Geographie	3	Dr. Felix R. v. Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hummel
Staatsbürgerschaft:	deutsch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	14. Arnsteingasse 26 II/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hummel, dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier philosoph. Fakultät

Genießt ein ./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nachinskription			
Allgemeine Mineralogie	5	Dr. Hermann Tertsch	Franz Hummel
Süd und Ostasien nach den Berichten des Altertums	2	Dr. Hans v. Mzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fr. Arnulf Hämmerer
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Büdwitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Felberstraße No 100/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Karl Franzens Universität in Graz Wintersem. 1914 – 1915.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters	3	Hofr. Hfr. Dr. Oswald Redlich	
Politische Geschichte Österreichs	3	Hofr. Dr. Adolf Beer	
Geschichte des 19. Jhr.	3	Hofr. Dr. Alfred Dove	
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	Prof. Hfr. Dr. Josef Seemüller	
Geschichte der deutschen Literatur i. Romantik	3	Prof. Dr. Walther Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

207

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Bruno Hämmerle
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Budwitz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Feldmühlgasse Nr. 100.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Karl-Franzens-Universität in Graz Winter Sem. 1914–1915.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reife Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Prof. Dr. Mitt. Bauer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität ... Quästur

208

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Kummer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Budwitz (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Felberstraße 100/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch der Univ. zu Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Stöhr	Wenzel Kummer
über Alkaloide	2	Prof. Dr. Josef Herzig	
chem. Technologie I. Pflanzen u. thierisch. Rohstoffe	3	Prof. Dr. Jacques Pollak	
analytische Chemie I. qualitative Analyse	2	Prof. Dr. Adolf Franke	
Elektrochemie	1	Dr. Alfons Klemenc	
Ausg. einige bes. Kapitel aus der anorgan. Chemie.	1	Dr. Alfons Klemenc	

Liquidierung der Quästur.

Tag der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

Befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Hämmerle
Staatsbürgerschaft:	deutsch-öster.
Geburtsort und Kronland:	Mährisch Budwitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsche, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Felbigasse 100.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	grossjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. Wien VIII. Bez.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. phys. Chemie I. Teil	5	o. ö. Prof. Dr. Rud. Wegscheider	
Analytische Chemie I. Teil	2	a. o. Prof. Dr. Ad. Franke	
Praktische Philosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Em. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Universitäts-

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Husak Lt. i. d. R.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geboren 21. Mai 1897 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Stockerau N.Ö. Pragerstr. No 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Husak Mr. ph. Apotheker Stockerau N.Ö. Pragerstr. 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Physik (Kriegskurs)~~	~~5~~	~~Prof. Haschek~~	
Botanik (Kriegskurs)	5	Prof. Wettstein	
Chemie (Kriegskurs)	5	Prof. Schlenk	
Physik (Kriegskurs)	5	Prof. ~~Bauer~~ Haschek	
		28/IX. 1918.	
		E. Obertrummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rud. Husak
Staatsbürgerschaft:	Deutsch. Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Kleine Neugasse 5 3. Stock. bei Univers. pr. Netolitzky
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Apotheker Rud. Husak Stockerau N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien I. Semester

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index I. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der chem. Analyse für Anfänger	15	Prof. Schlenk	Husak
Allgemeine Botanik	15	Molisch	
Übungen im Bestimmen von Pflanzen	13	Vierhapper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen .	..... K	..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

212

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hyac Adler von Kerekes
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien — Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX/1, Hauptstrasse 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Hyac Adler von Kerekes, RR. Ministerialvizesekretär i. R. Wien XIX/1, Hauptstrasse 56.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie: Altertum + Mittelalter	5	o.ö. Prof. Hr. Adolf Stöhr	Franz Hyac Adler von Kerekes
Geschichte d. griech. Kunst. vom Ende d. 5. Jhdts v. Chr. bis zur augusteischen Epoche	3	o.ö. Prof. Hofr. Hr. Emil Reisch	
Hauptepochen der Bild. Kunst in Europa	4	o.ö. Professor Hofrat Hr. Josef	
Ausgewählte Kapitel aus Goethes Faust	2	Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität Wien Quästur

213

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Hynek
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Teltsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	Tschechisch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Bez. Laxenburgerstrasse 75.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	3. Semester der Pharmazeutischen Fachschule Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Privatzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5 Stunden	Prof. Lenk	Leopold Hynek
Systematische Botanik	5 Stunden	Hofrat Ritt. von Wettstein	
Experimentelle Physik	5 Stunden	Hofr. Prof. Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

214

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Hynek
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreichische
Geburtsort und Kronland:	Teltsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Laxenburgerstrasse 75.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Pharmazeutische Fachschule Wien IX.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tirozinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15	Prof. Schlenk	—
Allgemeine Botanik	5	Hofrat Prof. Mollisch	—
Untersuchungen und Bestimmungen der Pflanzen	3	Prof. Vierhapper	—
			Leopold Hynek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Hynek
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Feldsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Laxenburgerstrasse 75.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Pharmazeutisch Fachschule Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen und Bestimmungen der Pflanzen	3.	Prof. Richter	Leop. Hynek.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz d. Iby
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Bellariastr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz d. Iby, Privatier, I. Bellariastr. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chem. Übungen für Philosophen	15	Prof. Wegscheider	Franz d. Iby
Theor. u. anlys. Chemie, I. Teil	5	"	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GR.)

Universitäts-
Wien

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Ilkow
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Stockerau in Nied. Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Siemsdorf 4 a. d. N. W. 05
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	H. G. R. v. Escherich	
Ausgewählte Kapitel d. Funktionentheorie	5	H. H. Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-
Bibliothek Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Imbroane
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Mélykastély, Ungarn
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	XI. Unterbergstrasse 4. I. T. 11a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Stöhr	Johann Imbroane
Einführung in die Probleme der Philosophie	4	Prof. Dr. Reininger	
Geschichte der italienischen Kunst	3	Prof. Dr. Dvořák	
Geschichte der deutschen Literatur Romantik	3	Prof. Dr. Brecht	
Grundriss der französischen Literaturgesch.	2	Prof. Dr. v. Wurzbach	
Die äussere Geschichte der franz. Sprache	1	Prof. Dr. Bruch	
Die deutsche Lyrik s. 15. v. 20 Jh.	2	Prof. Dr. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

219

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Sulamides
Staatsbürgerschaft:	Pole
Geburtsort und Kronland:	Zamość, Polen
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Nussdorferstr. 61/16 IX.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wiktor, Kaufmann, Zamość
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lodzer 8-klassige Oberrealschule
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis einer 8-klassigen Oberrealschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrech.	5	Pr. P. Furtwängler	
Übungen dazu	1	"	
Proseminar	1	"	
Einleitung in die synthetische Geometrie	2/	Pr. G. Kohn	Sulamides
Übungen dazu	1	"	
Mechanik	5	Pr. G. Jäger	Israel
Einf. in die Probleme und Grundbg. der Phil.	4	Pr. R. Reininger	
Exprimentalphysik	5	Pr. E. Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BTV.)

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottfried Sppisch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Pfeffergasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Zuschneider, II. Pfefferg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des Dekanats über das vollendete III. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Alois Höfler	Gottfried Sppisch
Geschichte der Philosophie	5	o. ö. Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Josef Seemüller	
Geschichte d. d. Lit. v. 30 j. Krieg bis Gottsched	5	o. ö. Prof. Dr. Walther Brecht	
Das Zeitalter Drydens und Popes	3	o. ö. Prof. Dr. Karl Luick	"
Erklärung ausgewählter Chaucer-Texte	2	"	
Sanskritgrammatik	3	o. ö. Prof. Dr. Leop. v. Schroeder	
Hygienische Pädagogik	2	Priv. doz. Reg. R. Dr. Leo Burgerstein	"
Proseminar für deutsche Philologie	2	o. ö. Prof. Dr. Max H. Jellinek	
Seminar für engl. Philologie	2	o. ö. Prof. Dr. Karl Luick	

Liquidierung der Quästur.

In der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
Bereit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

221

...lich lesbare Schrift ersucht. Die ...emischen Behörden sind ermäch... ...it schlecht lesbaren Eintragungen ...zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...name des Studierenden:	Friedrich Isensee, Oblt. i. R.
...rschaft:	österr.
...nd Kronland:	Friedland a/Ostrawitza, Mähren
...e, Alter:	deutsch, 31. Jahre
...lchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
...es Studierenden:	Wien XIX Sandgasse 21.
...Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Isensee, Beamter, Friedland 70
...nd und Wohnort seines Vormundes:	
...g der Lehranstalt, an welcher der Studierende ...e Semester zugebracht:	Universität Wien
...von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
...g der Grundlage, auf welcher der Studierende die ...rikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund d. vorigen Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
...dels- u. Wechselrecht	5	S. Pr. Dr. Hupka	
...klop. d. Rechts- u. Staatswissensch.	2	S. Pr. Dr. Adler	
...en. Pädagogik	2	S. Pr. Dr. Burgerstein	
...n u. Drang	4	S. Pr. Dr. Castle	
...ngen an Lenaus Gedichten	1	S. Pr. Dr. Castle	
			Fritz Isensee Oblt.

Liquidierung der Quästur.

...Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

...ut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivankovic P. Nikolaus
Staatsbürgerschaft:	Bosna-Hercegovina
Geburtsort und Kronland:	Ljubuski in Hercegovina
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 1888 gb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römkath.
Wohnung des Studierenden:	Franziskanerplatz 4, I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Markus
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener-Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die slav. Philologie	1	Prof.	P. Nikolaus Ivankovic
Entwicklungsgeschichte d. serbokroat. Graphik	1	Dr.	
Geschichte d. serbokroat. Literatur im 18. Jht.	2	Milan	
Seminar für slav. Philologie	2	v. Resetar	
Geschichte d. lat. Stils	3	Prof. Dr.	
Sallusts Historien	2	E. Hauler	
Einführung in die Märchenforschung	1	Prof. Dr. P. Kretschmer	
Geschichte d. Philosophie	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Griechische Mythen	4	Prof. Dr. L. Radermacher	
Platos Phaedrus	2	Dr. H. Mras	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität in Wien Quästur

223

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivomkovic P. Nikolaus
Staatsbürgerschaft:	Bosna - Hercegovina
Geburtsort und Kronland:	Ljubuški in Hercegovina
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 1888. gb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römkath.
Wohnung des Studierenden:	Franziskanerplatz 4. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Markus
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener-Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philolog. Bos.: Herodot 6. Buch	1	Prof Dr. H. Schenkl	P. Nikolaus Ivomkovic
Philolog. Bos.: deutsch. griech. Abt. I. K.	1		
Geschichte der griech. Literatur	5	"	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

224

mtskandidat
Realschulen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Jägersberger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX Sechsschimmelg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob; Kaufmann; dtto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Staats-Realschule im 9. Bez
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur	5	Dr. Karl Mras	Jägersberger
Theoret. und physikal. Chemie	5	Pr. Dr. Wegscheider	
Chem. Übungen für Hörer der Philosophie		"	
Analytische Chemie 1. Teil	2	Pr. Dr. Franke	
Chem. Technologie der pflanzlichen und tierischen Rohstoffe	3	Pr. Dr. Pollak J.	
Allgemeine Mineralogie	5	Dr. Tertsch	
Die chem. Vorgänge im lebenden Organismus	2	Pr. Dr. Grafe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Jägersberger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX Lechnerstrasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann, dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsrealschule im 9. Bez.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. Teil	5	Schleck	Jägersberger
Chemische Übungen für Anfänger		"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Jacopich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest — Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische — 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Klagbaumgasse 11/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef, Magistratsassessor in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Fortsetzung der akademischen Studien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	Prof. Dr. Höfler Alois	Julius Jacopich
Pädagogisches Seminar	2	— " —	
Archäologisches Seminar	2	Prof. Dr. Reisch Emil	
Ciceros Briefwechsel	3	Prof. Dr. Prinz Karl	
Platos Phaedrus	2	Prof. Dr. Mras Karl	
Die Romanismen in longobardischen Urkunden	1	Prof. Dr. Ettmayer Karl R. v.	
ital. Proseminar III. Kurs (Petrarcas Rime)	2	Prof. Dr. Parentin Pietro	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

227

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Jakesch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Starhembergasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef R. Jakesch, Bürgerschuldirektor, Wien, V. Starhembergasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität (juridische Fakultät) Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem . 19 Z.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geschichte Österreichs	3	Prof. Dr. Richard Dopsch	Jakesch.
Geschichte des öst. Verfassungsrechtes seit 1687, 1. Teil	3	Prof. Dr. Heinrich Gerber	Jakesch.
Geschichte des Kriegswesens unserer Monarchie vom verfassungsrechtlichen Standpunkte seit 1715	2	Prof. Dr. Gerber	Jakesch.
Geschichte der Staatswissenschaften d. Neuzeit	3	Prof. Dr. Wilhelm Bibl	Jakesch.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in

228

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Jamöck
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Anzbach N.Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rk
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mittelgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Fabrikant, Wien VI Mittelg 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie	5	Stöhr	Hermann Jamöck
Geschichte d. Staatsausch. d. Neuzeit	3	Bibl	
Politische Geschichte Österreichs	3	Dopsch	
Einführung i. d. Studium d. Gesch.	2	Bauer	
Geschichte d. griech. Kunst v. Ende d. VIH bis zur aug. Epoche	3	Reisch	
Geschichte d. ital. Kunst im Zeitalter d. Renaissance	3	Dvořák	
	3	Kollich	
	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

229

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 1. (10.) Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Janczyk
Staatsbürgerschaft:	österr. /: Heimatszuständigkeit nach Wien erst im Gange :/
Geburtsort und Kronland:	Sambor, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Elisabethpromenade 17 I/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephan, K.K. Major d. R., Wien IX., Elisabethpromenade 17 I/13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch 35,040; Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englisches Seminar	2	Dr. Prof. Karl Luick	Stephan Janczyk
Englisches Proseminar	3	Dr. Hermann Pesta	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

230

...ird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...e der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...- und Zuname des Studierenden:	Franz Jandraschitsch
...atsbürgerschaft:	ungl.
...urtsort und Kronland:	Nemstujvár, Ungarn
...tersprache, Alter:	deutsch, 1896.
...gion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
...nung des Studierenden:	I. Novaragasse 28.
...name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Grundbesitzer, Nemstujvár Ungarn
...e, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
...ichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende ...s letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

...ßt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
...liehen von unter dem 19 3.

...hrung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ...mmatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch der k. k. Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
...heoret. und physikal. Chemie I. Teil	5	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	Fr. Jandraschitsch
Mechanik	5	Prof. Hofrat Dr. Jäger Gustav	
...fferential- und Integralrechnung	5	Prof. Dr. Ph. Furtwängler	
...misch-physikalische Mineralogie	3	Privatdozent Dr. Leitmeier Hans	

Liquidierung der Quästur.

...der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
...t laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

...4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Letzten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Jandraschitsch
Staatsbürgerschaft:	zust.
Geburtsort und Kronland:	Neuhäusel, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Vorarg. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Gründbesitzer, Neuhäusel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis des k. k. Universitätsgymnasiums in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Philosophen	40	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	Franz Jandraschitsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

232

Preis 4 Heller

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Jaudranitsch
Staatsbürgerschaft:	ung.
Geburtsort und Kronland:	Kimstinjvár, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Novaragasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Grundbesitzer, Kimstinjvár.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch der k. k. Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mineralogische Übungen. Anfänger	4	Hofrat Prof. Dr. Berwerth Friedrich	Fr. Jaudranitsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität in Wien Quästur

233

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1917

Nachtrag

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...me der akademischen Behörden sind ermächt... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...r- und Zuname des Studierenden:	Franz Jandrasitsch
...atsbürgerschaft:	ung.
...urtsort und Kronland:	Güssing (Westungarn)
...ttersprache, Alter:	deutsch, 1896.
...gion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
...hnung des Studierenden:	VIII. Schönborngasse 7. 1/II
...name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Grundbesitzer, Güssing, Ungarn
...me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
...eichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
...eßt ein ...rliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
...führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch der Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Mineralogie	5	Privatdozent Dr. Tertsch Hermann	Jandrasitsch
Einführung in die experimentelle Behandlung der Mineralsynthese	1	Privatdozent Dr. Sittler Emil	
Elektrochemie	1	Privatdozent Dr. Klemenc Alfons	
Phasenlehre	2	Privatdozent Dr. Abel Emil	

Liquidierung der Quästur.

...der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
...t laut Bescheid vom 19 , Z.
... Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-...

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...me der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jauner Theodor
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Kösiach, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. III. Strohgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	-/-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stowa Julius, Dr Bezirksrichter, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	-/-

Genießt ein -/- verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem -/- 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Reifeprüfung an der L-Oberreal-schule zu Waidhofen-Ybbs

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Musikgesch.	4	Dr Fischer	Theodor Jauner
Geschichte der Oper.	2 1/2	Prof. Dietz	Theodor Jauner
Einleitung in d. Philosophie.	4	Reg. Rat Jerusalem	Theodor Jauner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janetschek Karl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Orth a/Donau N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Westbahnstr 18/II/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	3 Semester Philosophie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Liter. ~~vom 30 j. Kr.~~ i. d. Zeit d. Romantik	5	Walter Brecht	—
Proseminar f. deutsche Philologie Goethes Faust	2	Robert Arnold	—
Proseminar f. deutsche Philologie Gotisch & althochdeutsch	2	Max Jelinek	—
Geschichte d. jüngsten Vergangenheit	3	Kretschmayer Heinrich	—
Praktische Philosophie	4	Reich Emil	—
Die deutsche Lyrik an der Wende des 19. u. 20. Jhd	2	Walter Brecht.	—

Janetschek Karl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in

236

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Janovec
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Webg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wien, VI. Webg. 20. Grundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Franz Joseph Realgymn. in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis, VI. Klasse Gymnas.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
experimentalphysik	6	Prof. M. Exner	
anorgan. Chemie	5	Prof. R. Wegscheider	
systemat. Botanik	5	Prof. R. Wettstein	
			Hans Janovec

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Stipendiatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

4 Heller.

237

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die er akademischen Behörden sind ermächtigt, male mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

nd Zuname des Studierenden:	Alfred Tekels
sbürgerschaft:	
tsort und Kronland:	Bistrai i. Schlesien
rsprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
on, welchen Ritus oder Konfession:	röm: Kathol:
ung des Studierenden:	Prin. I. Gr. Hofrat. S.
me, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Arzt, Prin. I. Gr. H. = pensionist. S.
, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
hnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende s letzte Semester zugebracht:	

t ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
ehen von — unter dem 19 Z.

hrung der Grundlage, auf welcher der Studierende die nmatrikulation oder Inskription anspricht:	Reife-Zeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung d. Französischen Literaturgeschichte	2.	Prof. Dr. Wurzbach	Alfred Tekels
Römische Geschichte	3	Prof. Dr. Bauer	
~~Heldensage~~. Einführung in das Studium der ältesten nordd. Germanistik.	2	Prof. Dr. Jellinek	
Einleitung in d. Philosophie	4	Prof. Dr. Jerusalem	
Heldensage.	2.	Prof. Dr. Jellinek	
		22/XI. 1918.	
		E. Oberleutnant	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universität Wien

K. K. HOF U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janiczek Bruno
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	16. Hasnerstraße 48 II/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Maschka, Oberrat, 18. Dempscherg. 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Konvikthand verliehen von der k. k. n.-ö. Statthalterei

Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 800 K — h unter dem Erlaße vom 30./4. 1915 Z. IX - 11.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Sommersemester 1918.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griechischen Kunst	3	o. ö. Prof. Hofrat Dr. E. Reisch	Bruno Janiczek
Troischer Sagenkreis	1		
Archäologisches Seminar	2		
Numismatisches Praktikum	1	o. ö. Prof. Hofr. Dr. W. Kubitschek	
Epigraphisches Seminar	2		
Ausgewählte antike Bildwerke	2	o. ö. Prof. Dr. E. Löwy	
Griechische Mythen	4	o. ö. Prof. Dr. L. Radermacher	
Ausgewählte Papyrusbriefe	1		
Seminar philol.: Aischylos	2		
Proseminar: Xenophon	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janiczek Bruno
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. 6.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	16. Hasnerstraße 48 1/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Maschka, Oberrat, 18. Dempschrg. 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Konvikthand verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (~~Stiftung~~) ~~im~~ Betrage von 800 K — h unter dem Frl. 30./4 1915 Z. IX.-1
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Sommer-Semester 1918

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar: Ovid	1	o. ö. Prof. Dr. E. Hauler	Bruno Janiczek
Proseminar: Herodot	1	o. ö. Prof. Dr. H. Schenkl	
Ciceros Briefwechsel	3	a. o. Prof. Dr. R. Prinz	
Proseminar: Lat. Stilübg., Oberstufe	2		
Platos Phädrus	2	Privatdz. Dr. A. Maas	
Psychologie und Ethik	4	o. ö. Prof. Hofrat Dr. A. Höfler	
Pädagog. Seminar	2		
Geschichte d. Philosophie	5	o. ö. Prof. Dr. A. Stöhr	
Hygienische Pädagogik	2	Priv. dz. Reg. Rat Dr. L. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

...ats-...stur Wien

240

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Janiczak
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	16. Hasnerstraße 48 1/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Maschka, Oberrat, 18. Dempschergasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Konvikthand verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 800 K — h unter dem d. Erlasse 30./4 1915 Z. IX.-11
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Sommer Semester 1918

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zur Entwicklungsgeschichte d. griech. Architektur	1	Dozent Dr. Praschniker	Bruno Janiczak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Robert Janiczek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	auf Kopf
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Arbeitergasse 15/III 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Janiczek Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien als außerordentl. Hörer
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ergänzungsprüfung für Realschulabsolventen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Kap. der Funktionentheorie	5	Prof. Dr. Nöthiger	
Spettel Geometrie	4	" " Kohn	
Diff. Gleichungen	3	" " Prulka	
Diff. Geometrie	3	" Rost	
Mechanik	5	" Jäger	
Optik	3	" Jaschek	
Elastizitätstheorie	1	" Kellner	
Kinem. Dutpragt	2	" " Radon	
		16/X 1918	

Janiczek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Janock
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Enzbach NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kk
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mittelgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Fabrikant do.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn. Klosterneuburg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Mittelalters	3	Redlich	Hermann Janock
histor. Chronologie d. Mittelalters u. Neuzeit	2	Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

243

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gerhard Jandky.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. — 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII., Penzingerstraße 142.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Inspektor Emanuel Jandky XIII. Penzingerstraße 142.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Vorgeschichte.	3	Oberhummer o. ö. Prof. dr.	—
Geschichte des Mittelalters.	3	Redlich o. ö. Prof. dr.	—
Politische Geschichte Österreichs.	3	Uhlirz o. ö. Prof. dr.	
Römische Geschichte	3	Swoboda o. ö. Prof. dr.	
Historische Übungen	2	Mayer o. ö. Prof. dr.	—
			Gerhard Jandky.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Jansky.
Staatsbürgerschaft:	d. österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch. – 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII., Penzingerstraße 142.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ingenieur Emanuel Jansky. Wien XIII. Penzingerstraße 142.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historisches Seminar.	2	Redlich, o. ö. Prof. dr.	
Osman. trok. Texte.	2	Kornelius, o. ö. Prof. dr.	
Lektüre u. Interpretation d. osman. Nationalgrammatik.	1	"	
Neuwestarmenische Lektüre.	1	"	
Neupersische Texte.	2	Geiger, Privatdoz. dr.	
Arabisch.	1	"	
Neuzriechisch. II. Kurs.	2	Zomarides, Prof. dr.	
			Herbert Jansky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaschan Johann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Terapince Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	XX Windergasse 22/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, Landmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geographie	3	Dr. Eugen Oberhummer	
Allgemeine Geographie III	5	Dr. Eduard Brückner	
Politische Geschichte Österreichs	3	Dr. Alfons Dopsch	
Geschichte Italiens bis auf Sulla und Caesar	3	Dr. Wilhelm Kubitschek	
Verfassung und Verwaltung im Reiche vom Mittelalter bis zum 3 März 1791.	2	Dr. Hans Übersberger	

ABSOLUTORIUM AUSGESTELLT AM

5. April 1934

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

246

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Jarosch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 4. VIII. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Leopold Ernstg. 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	eigenberechtigt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	deutsche Landes-Oberrealschule in Kremsier
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik I Teil	4	Prof. Dr. Alfred Tauber	Ludwig Jarosch
Mathematik der öff. Versicherung	3	Hofrat Dr. Ernst Blaschke	
Allgem. Staatsverrechnung	6.	Prof. Dr. Gustav Seidler	
Darstellende Geometrie	3	Prof. Dr. Wilh. Gross	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jellinek Otto
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Namiest Yd Osl., Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Isr.
Wohnung des Studierenden:	II. Unt. Augartenstr. 8/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(Bzw. Inf. Kad. Schule, Breitensee Josef Jellinek, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität, Sommersem. 1913
Genießt ein verliehen von	./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem ./. 19. Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Jerusalem	
Philos. Übungen im Anschluss an d. Kolleg üb. Einl. i. d. Philos.	2	" "	
Heldensage	2	" Jellinek	
Einführung in das Studium des älteren Neuhochdeutschen	2	" "	
Ausgew. Kapitel aus der französ. Syntax	4	" Ettmayer	
Grundriss d. französ. Lit. gesch.	2	" Wurzbach	
Französ. Proseminar (unt. u. ob. Kurs)	4	" Rieder	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	" Jellinek	
Lehramtskurs f. Stenogr.	1	" Tahnz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

248

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Fellinek
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Hptstr. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich J. "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	matur. am Carl. Ludwig. Gymn. in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie anorg.	5	Schlenk	
Physik für Philosoph	5	Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K.k. Universitäts-Quästur Wien

249

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Feldner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Hyrtlg. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hermann, Arzt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymn.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Chemie I.	2	Franke	Karl Feldner
Chemische Übungen	ganz. täg.	Fränkel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

250

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franck Alfred
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Med. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Ungargasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franck Kunstmaler ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akadem. Gymn. Wien I Beethovenpl.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Chemie, anorg. Chemie	5	Prof. Schlenk	Alfred Franck
Chem. Übungen f. Anfänger	ganz Tägig	Prof. Schlenk	
Analytische Chemie	2	Prof. Franke	
Physik	5	Prof. Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Universität Wien In Quästur

e Rechtsgiltigkeit
edingt durch nachträgliche
Beibringung der
geschriebenen Dokumente.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Jurwanske
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Stryj, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I, Hotel Metropole
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz. J. Postoberkonkollor Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn. Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. Ethik	4	Dr Höfler	Jurwanske
Einführung in die Probleme der Philosophie	4	Dr Reininger	
Einführung in d. Studium d. Geschichte	2	Dr Bauer	
Anfänge des deutsch. Kaisertums	2	Dr Hartmann	
Grundriß der franz. Literaturgeschichte	2	Dr Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Förderer
Staatsbürgerschaft:	Siebenbürger Sachse
Geburtsort und Kronland:	Schässburg, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	XV. Clementinengg. 10. I/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Buchdrucker, Hermannstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5.	Dr. Wasicky	
Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskops.	10.	Dr. "	
Wertbestimmung von Arzneidrogen auf botanischem Wege	1.	" "	
Praktische Bearbeitung und Prüfung der Heilmittel	5.	" "	
Pharmazeutische Chemie	5.	Dr. Herzig	
Übungen in der chem. Analyse	15.	" "	
Pharmaz. Chemie	5	Prof. Pollak	
Abl.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. [ST.]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johnscher Alphons
Staatsbürgerschaft:	ö. u.
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a/Ybbs N.Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	XIV Schumbergg 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Josef, Professor ebendo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum	6	Lohnstein	Alphons Johnscher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alphons Johnscher
Staatsbürgerschaft:	r. k.
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a/Ybbs N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	XIV Schmutzerg 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Josef, Professor, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	–

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Synthetische Geometrie	4	Rohn	Alphons Johnscher
Übungen dazu	1	Rohn	
Astronomische Geographie	2	Oppenheim	
Darstellende Geometrie	3	Groß	
Mathem. Seminar	1	Escherich	
Versicherungsmathematik	4	Tauber	
Schulhygiene	2	Graßberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ralph Jordan
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Tetschen a/Elbe Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 17. Mai 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	Pension Atlantis
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Med. et. phil. Paul Jordan
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassung u. Verwaltung in Polen von Mittelalter – bis 3. Mai 1791	2	Prof. Dr. Übersberger	Ralph Jordan
Politische u. soziale Bewegung in Rußland im 19. Jahrhundert	3	Prof. Dr. Übersberger	
Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Dr. Redlich	
Geschichte des 19. Jahrhunderts	3	Prof. Dr. Gribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Jünger Einj. Freiw. Kpl. kais. Feuerwerker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	geb. 13. Mai 1893. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. k.
Wohnung des Studierenden:	derzeit im Felde. Wohnt sonst bei der Mutter, in Neutitschein, Mähren, Landstr. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seiner (Mutter / Vaters †)	Emma Jünger, städt. Oberlehrers-Witwe Neutitschein, Mähren, Landstr. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lorenz Appeldauer, städt. Oberlehrer i.P. Stockerau, Winzerstr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgym. in Cilli
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gym. Matura 1914

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
			Otto Jünger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Quästur

257

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, 1911

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Jünger
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 13.V.1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Nussdorferstr. 11 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	derzeit: Neutitschein (Mähren), Landstr. 8. + 1908.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lorenz Appelbauer, städt. Oberlehrer i.R. Oberhollabrunn, Wimmerstr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Gilli
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gym.-Mat.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	o.ö. Prof. Dr. R. Reich	Otto Jünger
Einführung für Anfänger	2	o.ö. Prof. Hofrat Dr. J. Strzygowski	
Die Kunst des 19. Jahrhunderts. Spanien, England, Frankreich.	2	Privatdozent Dr. Max Eisler	
Geschichte der italienischen Kunst im Zeitalter der Renaissance.	3	o.ö. Prof. Dr. M. Dvořak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

258

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

~~Für~~ außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	K.Hans Jüllig.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien,N.Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien,II.Schreig.6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max k.k.Ministerialrat ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch.d. ital. Kunst im Zeitalter der Renaissance.	.3	.Dvořak Max	
Blütezeiten der bildenden Kust in Europa.	4	Strzygowski Josef	
Praktische Philosophie	4	Reich Emil	
Seminar für deutsche Philolog.	2	Brecht Walther	
Sturm und Drang	4	Castle Eduard	
Einf.in d. Probl. und Grundbegr. d. Philosophie	4	Reininger Robert	
Philosophische Uebungen.	2	Gomperz Heinrich	K. Hans Jüllig.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen:	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

259

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Jung
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, — Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV, Margaretenstraße, 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Jung, Metzger, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium, Salzburg
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 . J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die bildenden Künste in Europa	4 St.	Prof. Dr. Hofrat Strzygowski	Georg Jung
Geschichte der italienischen Kunst im Zeitalter der Renaissance	3 St.	Prof. Dr. Dvořák	—
Psychologie und Ethik	4 St.	Prof. Hofrat Dr. Höfler	—
Anatomie des Menschen	6 St.	Prof. Dr. Toldt.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Jung.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 26 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/1 Rotenmühlg 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Jung. k.k. Fabrikschulen-Inspektor. Wien XII/1 Rotenmühlg 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. techn. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Magisterium. pharm.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	10.	Hof. Prof. Dr. Hans Molisch	Jos. Jung.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	„	„
Kollegiengeld	„	„
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

261

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Jungmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pisek in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstrasse 49 IV. Stock Nr 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Natan Jungmann Kaufmann Lussin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsobergymnasium in Lussin
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. physikalische Chemie I. Teil	5	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	Karl Jungmann
Analytische Chemie I. Teil	2	Prof. Dr. Adolf Franke	Karl Jungmann
Elektro-Chemie	1	Dr. Alfons Klemenc	Karl Jungmann
Besprechung einiger besonderen Kapitel aus der anorganischen Chemie	1	Dr. Alfons Klemenc	Karl Jungmann
Experimental-Physik	5	Hofrat Prof. Dr. Franz Exner	Karl Jungmann
Allgemeine Mineralogie	5	Dr. Hermann Tertsch	Karl Jungmann
Entwicklungsgeschichte der org. Chemie	1	Prof. Dr. Moritz Kohn	Karl Jungmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h
	262	

Kostet 4 Heller

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Jungmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pisek Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Taborstrasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Natan Kaufmann Lussig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Lussig
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. (anorganische Chemie)	5	Prof. Dr. Wilhelm Schlenk	Karl Jungmann
Chemische Uebungen für Philosophen	15	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	Karl Jungmann
Einleitung in die Philosophie	4	Reg.-Rat Dr. Wilhelm Jerusalem	Karl Jungmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h
	263	

K.K. Universität in Quästur Wien

Postet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Amtskandidat
Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Jungwirth.
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahren.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II., Rotenhausgasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Jungwirth.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Gottlieb, Oberstabsarzt, Wien, II., Praterstraße 48.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K.I. Staatsrealschule in Wien II.,

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der Realschule.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Heldensage	2	Jellinek Max	
Kurm u. Drang	4	Castle Eol.	
Übungen im Lesen Gedichten	1	Castle Eol.	
Geschichte d. ital. Kunst im Zeitalter d. Renaissance	3	Dvořák Max	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kosten 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

264

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Juris
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 1872
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Radingenstr. 17/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr Prof.	David Juris
Einführung in die Philosophie	4	Reininger Prof.	
Besprechung phil. Werke	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universität Quästur

265

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Juris
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Radingerstr. 18/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marjim Juris Private Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten aus Philosophie und Psychologie		Stöhr	Samuel Juris

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Juris
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch geb. 8. März 1890 (28 J.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Radingerstr. 17/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter: Marjem Private Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät der K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	Höffler	
Pädagog. Seminar	2	Höffler	
~~Ewald~~ Allg. Kulturphil.	3.	~~Ewald~~	
Sturm und Drang	4	Castle	Samuel Juris

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	10	"
Zusammen	11	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Wien Quästur

267

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jurišić Peter
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Spalato (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII Mariahilferstr. 28 T. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, kuk Finanz Obrcsp. i. R., Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kuk Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mehrungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anat. u. Physiol. d. Pflanzen	5	Hofr. Prof. Dr Molisch	
Botanisches Praktikum	8	Hofr Prof Dr Molisch	

Peter Jurišić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität Quästur

268

Kosten 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hirsl Conrad Anton
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Schönbrunnerstr. 7a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hirsl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Graz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des Universität zu Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische u. physikalische Chemie	5	Wegscheider R.	Conrad Hirsl
Chemische Übungen für Fortgeschrittene	40	W. Schenk	
Botanik	1	J. Lillitzer	
Physik	2	L. Ebel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

269

Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Just Aurel Anton
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII Schlöglgasse 7a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Großjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Graz

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch der Universität zu Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische u. physikalische Chemie	5	R. Wegscheider	Aurel Just
Chemische Übungen für Fortgeschrittene	40	W. Schlenk	
Atomtheorie	1	J. Billiter	
Phasenlehre	2	E. Abel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Justh
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VI. Hirschengr. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Kaufmann, VI. Hirschengr. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademisches Gymnasium, Lateinkurs f. Realschulabsolv.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem Wlh.	Leopold Justh
Philosophische Übungen	2	"	Leopold Justh
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	Semmler Josef	Leopold Justh
Proseminar f. klass. Philologie: Goethe u. klass. Übungen	2	Jellinek Max	Leopold Justh
Heldensage	2	"	Leopold Justh

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

271

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Justh
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VI. Hirscheng. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Kaufmann, VI. Hirscheng. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Oberrealschule, Latinsk. f. Realsch. abs.
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Arnold Rob.	Leopold Justh

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Kastenbaum
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Trzesin, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Roten-Löweng. 8/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Meiner Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einige Kapitel aus der Geophysik	3	Prof. Felix Exner	Israel Kastenbaum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, (ST.)

K

K. K. Universitäts-

273

...wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...gne der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...or- und Zuname des Studierenden:	Hermann Käfer
...taatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
...eburtsort und Kronland:	Korneuburg, Nieder-Österreich
...uttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
...ligion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
...ohnung des Studierenden:	Korneuburg, Wienerstraße 8
...rname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
...me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	August Eigner, Landesbeamte, Korneuburg, Bahnring 14
...zeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n. ö. Landes Real und Obergymnasium in Stockerau

...ießt ein Rosalia Czech'sches ...erliehen von der k. u. k. n. ö. Statthalterei

Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K ~ h unter dem 24. März 1912 Z. IX/5

...führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis vom n. ö. Landes Realgymnasium in Stockerau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
...itische Geographie	3	Oberhummer	Hermann Käfer
...lgemeine Geographie II	5	Brückner	
...sch. d. Mittelalters	3	Redlich	
...itische Geschichte Österreichs	3	Topsch	
...führung in das Studium der Geschichte	2	Bauer	

Liquidierung der Quästur.

...er Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz ...t laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

274

um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ... akademischen Behörden sind ermächtigt mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

und Zuname des Studierenden:	Dr. Franz Käufel
Heimatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Umgangssprache, Alter:	deutsch 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Westbahnstrasse 21 / III / 22
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Käufel Kassen-direktor-Stellvertreter der NÖ Esc. Ges. Wien VII. Westbahnstrasse 21 / III / 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Benennung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Ist ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Benennung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geologische Übungen für Anfänger	4	Prof. Dr. F. Suess	Dr. Franz Käufel
Grundlagen der Erdgeschichte	4	Prof. Dr. F. Schaffer	Dr. Franz Käufel
Die acht Theorien der Abstammung	2	Prof. Dr. K.C. Schneider	Dr. Franz Käufel
Spezielle Zool.: Raubvögel	2	Prof. Dr. Franz Werner	Dr. Franz Käufel

Liquidierung der Quästur.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Wegen der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
Befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Preis 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

275

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Kasz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Nadlergasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Reisender, Nadlergasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Anfänger	15	Dr. Schlenk	
Psychologie u. Ethik	4	Dr. Höfler	Artur Kasz
Chem. Technologie d. pflanzl. u. tierischen Rohstoffe	3	Dr. Pollak	
Über Alkaloïde	2	Dr. Herzig	
Laboratoriumstaxe		Dr. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Universitäts-Quästur Wien

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Kafka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 5. März 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hellenbrochgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theor. u. phys. Chemie	5.	Prof. Wegscheider	
Über Alkaloide	2	Prof. Herzig	
Technologie d. Rohstoffe	3	Prof. Vollhard	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-
Quästur Wien

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Kainz
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV., Elisabethpromenade 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Bankprokurist, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät d. Univ. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung des IV. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probleme u. Grundbegr. d. Philosophie	4	Prof. R. Reininger	
Politische Geschichte Österreichs	3	Prof. A. Dopsch	
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. J. v. Schlosser	
Propädeutik der Kunstgeschichte	1	"	
Die ältesten Runenschriften	1	Prof. R. Much	
Die ältere Romantik	3	Prof. H. Brecht.	
Moderne Lyrik	2	"	
Einführung in das Studium d. ä. Phd.	2	Prof. H. Jellinek	
Proseminar f. deutsche Phil. { ältere / neuere } abwechselnd	je 2 St.	Prof. H. Jellinek " R. Arnold	
Übungen an Lenaus Gedichten	1	Prof. E. Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

278

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kaiser Edmund
Staatsbürgerschaft:	Wien. Deutsch Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Goldschlagstrasse 52.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lehrer Julius, Dr. med. Karlsthal, Schlesien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium VII. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des latein. Stiles	3	Prof. Dr. Hauler	Kaiser Edmund
Ciceros Briefwechsel	3	Prof. Dr. Prinz	
Philolog. Proseminar	2	Prof. Dr. Prinz	
Geschichte der deutsch. Literatur	3	Prof. Dr. Brecht	
Deutsche Lyrik	2	Prof. Dr. Brecht	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Dr. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salamon Calderon
Staatsbürgerschaft:	Zornien
Geburtsort und Kronland:	Granik Zornien
Muttersprache, Alter:	granisch 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch jüdisch
Wohnung des Studierenden:	XVI Hernalserhauptstrasse 11/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann, Granik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geographie	3	Prof. H. Oberhummer	
Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Hgm. R. Redlich	
Psychologie und Ethik	4	Pr. Hof. Dr. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kalla
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gmünd; Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 36 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18, Michaelerstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Inspektor d. k. k. St. B.; gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanisches Konversatorium	1	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Rich. R. v. Wettstein	
Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. H. Molisch	
~~Über exot. Nutzpflanzen u. ihre Produkte~~	~~2~~	~~o. ö. Prof. Dr. V. Schiffner~~	
~~Prakt. Übungen im Untersuchen u. Bestimmen von Pilzen~~	~~3~~	~~o. ö. Prof. Dr. V. Schiffner~~	
Spezielle Zoologie: Reptilien, Vögel	2	a. o. Prof. Dr. F. Werner	
Die Grundlagen d. Erdgeschichte	4	a. o. Prof. Dr. F. X. Schaffer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

281

K. K. Universitäts-

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kalla
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gmünd; Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 36 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	18. Michaelerstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Inspektor d. k. k. H. L. gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K ~ h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Rich. R. v. Wettstein	F. Kalla
Chemisch-physikal. Mineralogie	3	Priv. Doz. H. Leitmeier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

282

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
inne d. Min. Erl. vom 17./5. 190
Z. 14676

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Julius Hallus,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rossatzbrunn, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II., Nestroyplatz 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geschichte Österr.	3	Prof. Dr. Adam Dopsch	Dr Julius Hallus
Germ. Übungen	10	Prof. Dr. Eduard Brückner	
Lateinische Syntax I. Kurs	2	Lektor Dr. Arnold Lutnar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

283

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der ~~juridischen~~ philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kaltschmid Emil
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kandlgasse 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Volkswirtschaftspolitik	5	Inama	Emil Kaltschmid
politische Geographie	3	Oberhummer	
Morphologie der Erdoberfläche	5	Brückner	
Lehrübung	5	Mras	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Hofst. & Heller.

284

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Eduard Kamenicky
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Altenmarkt a/d Triesting, k. Ob.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII; Schulg. 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kamenicky, k. k. Postmeister i. R. XII; Wolfgangg. 30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Geschichte II. Teil	3	a. o. Prof. Hofrat Dr. Adolf Bauer	
Verfassung u. Verwaltg in Polen vom Mittelalter bis zum 3. V. 1795	2	a. o. Prof. Dr. Hans Hebersberger	
Der Vormärz in Österreich (1830–1848)	2	a. o. Prof. Dr. V. Bibl	
Neuere hist.-pol. Literaturbesprechungen	3	a. o. Prof. Dr. W. Bauer	

Eckhamerschen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

285

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Eduard Kremenitzky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Allenmarkt, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schulg. 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Kriegswesens unseres Monarchie	2	Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

286

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentirt
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Josef Kauntz
Staatsbürgerschaft:	ung.
Geburtsort und Kronland:	Kolozsvár, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch. 33 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alser-Str. 21. Pension Zenz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatier, Kolozsvár.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Kolozsvár

Genießt ein ./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Dr juris.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rumänische Sprache	2.	Frau Dr Skarlatos	Dr Josef Kauntz obesand.
Die Romanismen in longobardischen Urkunden.	1.	Prof. Dr Ritter von Ettmayer	Dr Josef Kauntz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

~~für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.~~ Pharmazeut

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Kamil
Staatsbürgerschaft:	bisher österr.
Geburtsort und Kronland:	Storozynetz (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV., Prinz Eugenstr. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Kaufmann in Storozynetz (Buk.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Pirozinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Hofrat Prof. Dr. Exner Franz	
Experimentalchemie I. Teil	5	Prof. Dr. Schlenk Wilhelm	
Systematische Botanik	5	Hofrat Prof. Dr. R. v. Wettstein Ritter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

288

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10/3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Kamitz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rehorn, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 4. VII 90
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberlehrer in Rothendorf Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Höfler Prof. Dr	
Übungen zur Wirtschafts-Kulturgeschichte	2	Dopsch Prof.	
Geschichte der italienischen Kunst	3	Doorok Prof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-

289

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kamitz Johann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Reharn - Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Alserstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kamitz oberlehrer Hottendorf, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Blütezeit der bildenden Kunst in Europa	4	Hofrat Strzygowski	Johann Kamitz
Bildende Kunst u. weltliche Macht	2	" "	
Die Kunst des 16. Jahrhunderts	2	Privatdoz. Eisler	
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe d. Philosophie	4	Prof. Reininger	
Grundzüge der kirchlichen Kunst	1	Hofrat Swoboda	
Christl. Philosophie	5	Hofrat Reinhold.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Quästur Wien

Nachtrag.

...n deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...r akademischen Behörden sind ermüch-...nale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...nd Zuname des Studierenden:	Johann Kamitz.
...sbürgerschaft:	deutsch. Österreich.
...rtsort und Kronland:	Deutsch. Böhmen.
...rsprache, Alter:	deutsch – geb. 4. II. 1890
...ion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
...nung des Studierenden:	VIII. Alserstrasse 17
...me, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kamitz, Oberlehrer Hottendorf.
..., Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
...hnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende ...s letzte Semester zugebracht:	Wien – Universität.

...t ein ...ehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

...rung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ...matrikulation oder Inskription anspricht: Maturaxeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
...nsthistorische Übungen.	2	Prof. Dvořák	Johann Kamitz

Liquidierung der Quästur.

...n der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

...reit laut Bescheid vom 19 , Z.

...stet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

291

lich lesbare Schrift ersucht. Die
emischen Behörden sind ermäch-
it schlecht lesbaren Eintragungen
zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

uname des Studierenden:	Dr. Erwin Kamptner
erschaft:	Österreich
und Kronland:	Triest, Küstenland
he, Alter:	deutsch, 28 Jahre
elchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
es Studierenden:	IV. Schönburg-Str. 11.
Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Südbahninspektor, Wien
nd und Wohnort seines Vormundes:	—
der Lehranstalt, an welcher der Studierende Semester zugebracht:	Universität Wien

von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
unter dem — 19 Z.

der Grundlage, auf welcher der Studierende die ikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ergebnisse auf dem Gebiete der nie und Physiologie der Pflanzen	1	W. Figdor	
Zoologie: Reptilien Vögel	2	F. Werner	
			Dr. Erwin Kamptner

Liquidierung der Quästur.

Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

292

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konitz Otto Felix
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	24 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstrasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	(grossjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Externist am Akad. Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
		15/X 1918	
Einleitung in die Philosophie	4	P. W. Jerusalem	Otto Konitz
Philosophische Übungen	2	" " "	Felix Konitz
Differential u. Integralrechnung	5	P. H. Fürbringer	
Hygienische Pädagogik	2	P. Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Univ. Staats-Quästur

293

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tobias Kanner.
Staatsbürgerschaft:	Holländ.-Indien.
Geburtsort und Kronland:	Koeta-Radja, Atjeh, Sumatra.
Muttersprache, Alter:	malayisch 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Maria-Theresienstr. 9/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Kaufmann Makassar Celebes
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Judex.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Engl. Lese- u. Literaturhist. Übungen	2	Prof. Dr. K. Luick	Tobias Kanner
Engl. Pros. II. Kurs	3	Dr. H. Pesta.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K.K. Universitäts-Quä

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nandin Liocan
Staatsbürgerschaft:	Siebenbürgen
Geburtsort und Kronland:	Blezseny Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	rumänisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. ort.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Schanzstrasse 35 II/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Blezseny
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	gr. kath. Obergymnasium in Balázsfalva Siebenbürgen
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Mineralogie.	5	Tertsch.	N. Liocan Nandin
Die chem. Vorgänge im leb. Organismus.	2	Grafe.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

295

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
Stane d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kappel
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Nikolsdorf, österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lakirerg 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Kappel, Lederhändler Nikolsdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K h / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Kapitel aus d. frz. Syntax	4	R. v. Ettmayer	Franz Kappel
Die Romanismen in longobardischen Urkunden	1	R. v. Ettmayer	Franz Kappel
Die Geschichte der deutschen Lyrik v. 30j. Kr. bis auf Gottsched	5	Wetter Brecht	Franz Kappel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. k. Universität Quästur Wien

296

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Ign. Kapralik
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Sereth i. d. Bukowina,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.,
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Wasnerg. 9/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Kapralik Privatier - Schloss, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurid. Fakultät der k. k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis. Absolutorium der jurid. Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Reich	Carl Ign. Kapralik
Politische Geschichte Oesterreichs	3.	Prof. Dr. Dopsch.	
Geschichte der jüngsten Vergangenheit als Grundlage für das Verständnis der Gegenwart	3.	Prof. Dr. Redlich	
Die Entwicklung der Musik nach Wagner	1.	Dr. Wolles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur Wien

297

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Friedrich Kapralik
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingerstraße 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Max Kapralik, Leiter eines Privatlehrinstitutes Wien IX. Währingerstraße 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im 8. Bezirke Wiens
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 . Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis des k. k. Staatsgymnasiums im 8. Bezirke Wiens

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie	4	Prof. Dr. Reinhardt	
~~Allgemeine Kulturphilosophie in historischer Darstellung~~	2	Dr. Ewald	
Philosophische Übungen	2	Dr Gomperz	
Psychologie und Ethik	1	Prof. Dr. Höfler	
~~Interpretation der philosophischen Lieder des Rigveda~~	2	Prof. Dr. Schroeder	Josef Friedrich Kapralik
	7/X. 1918.		
	E. Oberkummer		
Geschichte d. Philosophie d. Altertums u. Mittelalters	5	Prof. Dr. Stöckl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (STT.)

Universitäts-Quästur Wien

298

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Karell
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Duppau / Deutsch-Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch — 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII./2 Marschallpl. 3/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Toni Karell : Duppau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität : Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	Hofrat Dr. Kremmler	Viktor Karell
Geschichte der deutschen Literatur ~~vom 30jährigen Kriege bis Gottsched~~	3	Prof. Dr. Walter Brecht	
Politische Geschichte Österreichs	3	Prof. Dr. Alfons Dopsch	
Geschichte des 19. Jahrhunderts	3	Prof. Dr. Pribram	
Die Heldensage	2	Prof. Dr. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Universitäts-Quästur in Wien

299

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Karpfen
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 29
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-k.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Hausergasse 2/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien med. Fak.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem /19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik	4	Prof. Tauber	
Einf. math. Statistik	3	Prof. Blaschke	
Schulhygiene	2	Prof. Bürgerstein	
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich Emil	
Allg. Theorie der Funktionen	5	Prof. Wirtinger	Johann Karpfen
Elementarmathematik	1		
Math. Seminar	2		
Math. Proseminar	1	"	
Mathematik d. Lebensversich.	3	Prof. Blaschke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen:	K	h
	300	

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Karplus
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Oppolzergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. J. Karplus Universitätsprofessor Wien, I. Bez. Oppolzerg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des akad. Gymn. in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. Praktikum für Lehramtskandid.	6	Priv. Doz. Dr. Fritz Kohlrausch	
Proseminar	1	o.ö. Prof. Dr. Ph. Furtwängler	Hans Karplus
Übungen zu: „Differential- u. Integralrechnungen"	1	o.ö. Prof. Dr. Ph. Furtwängler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

301

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Kaplan
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Oppolzergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann S. Kaplan Universitätsprofessor Wien, I. Oppolzerg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des k.k. akadem. Gymn. in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Lehramtskand. u. Mediziner	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr Ernst Lecher	Hans Kaplan
Differential u. Integralrechnung	5	o.ö. Prof. Dr Ph. Furtwangler	
Physikal. Praktikum für Lehramtskandidaten	6	Priv. Doz. Dr Fritz Kohlrausch	
Die Atomtheorie	1	Priv. Doz. Dr Jean Billitzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

302

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Karsten
Staatsbürgerschaft:	Bukowina
Geburtsort und Kronland:	Hliboka, Bukow.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Rögerg. 14 B
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, Bahnoberrevident, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Beethoven	1	Guido Adler	
Erklären u. Bestimmen v. Kunstw.	2	"	
Übungen	2	"	
Allgem. Musikgesch.	4	Wilh. Fischer	
Entwicklg der Musik	1	Egon Wellesz	Otto Karsten

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

In Quastur

303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudi Hartung
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Aussig a. E. Deutsch Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 7. Mai 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Deutsches Studentenheim Höfergasse Wien IX.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Hartung Privat-Beamter Aussig Landungsplatz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Aussig.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	10	Schlenk	Hartung Rudi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Kaspar
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Laa a/d Thaya – Nied-Öst
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Barichg 29/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopoldine Kaspar. Bezirkstierarztsgattin Wien III. Barichg 29
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Josef u. Barbara Lichtenhain verliehen von d. k.k. n.ö. Statthalterei

Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K ~ h unter dem 29. April 1915 Z. IX-14

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im philos. Institut	10	Stöhr	—
Probleme u. Grundbegr. d. Philos	4	Reininger	Leo Kaspar
Besprechung philos. Werke	1	Reininger	
Die philos. Lieder d. Rig Veda	2	v. Schroeder	
Bhagavad gîta	2	Geiger	
Ital. Kunst d. Renaissance	3	Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Universitäts-Quästur in Wien

305

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Katz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Johann Nepomuk Voglplatz
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz. beschäftigungslos ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	eingerückt

Genießt ein verliehen von ∅ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altdeutsche Literatur	5	Hofrat Seemüller	—
Deutsche Lit. v. 30. jähr. Krieg bis Gottsched	5	Prof. Brecht	—
Franz. Syntax	4	Prof. v. Ettmayer	—
Pädagogik (Psychologie & Ethik)	4	Hofrat Höfler	—
Pädagogisches Seminar	2	"	—
Sturm und Drang	4	Prof. Castle	—
Übungen an Lenaus Gedichten	1	"	—

Ernst Katz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Quästur

306

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sül Leb Katz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Seret, Unterbukowina
Muttersprache, Alter:	jiddisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahng. 24/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jankel, Kaufmann, Seret
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geographie	3	Oberhummer	—
Geogr. Seminar	2	"	—
Geogr. Übungen f. Anfänger	10	Brückner	—
Politische Geogr. Oesterreichs	3	Wopfner	—
Histor. Seminar	2	Redlich	—
Die Anfänge des deutsch. Kaiserr.	2	Hartmann	—
Geogr. Seminar	2	Brückner	—
Das Buch Hiob	~~2~~	Torczyner	—
d. Entstehung d. ältest. jüdisch. Schrift.	1	Bauer	—
Besprechung von Neuerscheinungen	2	Bloch	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Quästur Wien

307

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Katzenbeißer Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	deutsch. österr.
Geburtsort und Kronland:	Ulbrichs, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Lenaustraße 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Katzenbeißer Bürgerschuldirektor Stockerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n. ö. Landes Realgymn. Stockerau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	Dr. Alois Höfler	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	
Geschichte der Philosophie	5	Dr. Adolf Stöhr	
Erklärung der Germania d. Tacitus	2	Dr. Rudolf Much	
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	Dr. Josef Seemüller	
Geschichte der deutschen Literatur	5	Dr. Walter Brecht	
Čechische Sprache I. Kurs für Anfänger	2	Dr. Jaroslav Sutnar	
Allgemeine Musikgeschichte	4	Dr. Wilhelm Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Universitäts-Quästur in Wien

308

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Katzer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V., Kohlgasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Katzer, Manipulant, V., Kohlg. 37 Wien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsrealschule im V. Wiener Gemeindebez.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von: /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h - unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Priv.-Doz. Reg.-R. Dr. Wilh. Jerusalem	Josef Katzer
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Jos. Seemüller	
Ausgew. Kapitel aus d. franz. Syntax	4	o.ö. Prof. Dr. Karl R. v. Ettmayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität in Quästur Wien

309

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Katzer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V., Kohlgasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Katzer, Manipulant, V. Kohlg. 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule Wien V.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Romanismen in Longob. Urkunden	1	Prof. Dr. Karl R. v. Ettmayer	Josef Katzer
Lateinkurs für Realschulabsolv.	5	Prof. Dr. Mras	Josef Katzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

310

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Katzer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V., Kohlg. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Katzer, Manipulant, V. Kohlg. 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsrealschule Wien V.,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss der französ. Lit.-Gesch.	2	Dr. W. v. Wurzbach	Josef Katzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kaiser & Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Heinrich Kaufmann
Staatsbürgerschaft:	Deutsch österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bürsaz - Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch - 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V Zentagasse 20. T. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~ Mutter:	Rosa - Wien V Zentagasse 20. T. 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger	ganztägig 15	Prof Dr Schenk	
Allgemeine Botanik (Anatomie)	5	Hofrat Prof Dr Molisch	
Übungen in Bestimmen der Pflanzen	3	Prof Dr Viehoppen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

Universitäts-

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

...s wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...gane der akademischen Behörden sind ermäch-...t, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Heinrich Kaufmann
Staatsbürgerschaft:	ukrainische
Geburtsort und Kronland:	Buczacz Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, gb. 28. XI. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Sentag. 20/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	Regine Kaufmann Witwe Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. Buczacz

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Tyrocinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5.	Hofr. Prof. Dr. F. Exner	
Systematische Botanik	5.	Hofr. Prof. R. v. Dr. Wettstein	
Anorganische Chemie	5.	Prof. Dr. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen	..... K	..... h

Kosten 4 Heller.

313

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

...ird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...e der akademischen Behörden sind ermäch- ...Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...- und Zuname des Studierenden:	Emil Kaufmann
...atsbürgerschaft:	Oesterreich
...urtsort und Kronland:	Wien
...ttersprache, Alter:	deutsch 27 J.
...igion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
...hnung des Studierenden:	I Deutschmeisterpl 2
...name, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben (Max)
...e, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
...ichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende ...as letzte Semester zugebracht:	phil. Fak. Innsbruck

...ßt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

...liehen von unter dem 19 Z.

...führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ...mmatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelstempel Abgangszeugnis Innsbk

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
...nsthist Übungen	2	Prof Dvořák	Emil Kaufmann
...sch d. griech Kunst	3	Hofrat Reisch	
...chäol. Seminar	2	" Reisch	
Bild Kunst u. weltl. Macht	2	" Strzygowski	
...inführ. ind. Probl. d. Phil	4	Prof Reininger	

Liquidierung der Quästur.

...der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

...t laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

...4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

314

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Kaufmann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Dentschmeisterplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben (Wien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil Fakultät Innsbruck

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis Abgangszeugnis Innsbruck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. ital. Kunst	3	Prof. Strzygowski	Emil Kaufmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-
Quästur

315

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Kornmann
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schwindgasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturad am Zweier Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie 1. Teil	5.	Pr. Dr. W. Schlenk	F. Kornmann
~~Arbeiten zur Einführung~~ dsgl. wie Pr.	3 mal wöchentlich	Pr. Dr. F. Fronzel	F. Kornmann
Experimentalphysik	5	Pr. Hofr. Dr. F. Exner	F. Kornmann

25/XI. 1918.

E. Oberhummer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

316

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Kaufmann
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	21 Jahre, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schönburggasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymn.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matt. Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Anfänger		Prof. Dr. Lieben	Kaufmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Universitäts-

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Reitsch
Staatsbürgerschaft:	/
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau, Galizien.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 26 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III, Rennweg 85/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias, Kaufmann, Jaroslau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Przemysl

Genießt ein nein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h

verliehen von nein unter dem / 19..., Z. ...

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Testimonium tironum Pharmaciae.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Lehramtskandidaten u. Medizin I.	5.	Prof. Lecher.	
Chemie I. Teil. d. i. anorganische Chemie.	5.	Prof. Lehnke.	
Systematische Botanik	5.	Prof. Wettstein.	

Simon Reitsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ... 19..., Z. ...

Senatsbewilligung vom ... 19..., Z. ...

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ... h

Kollegiengeld . . . . . K ... h

Zusammen . K ... h

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Reitsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau, Galizien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Skodagasse 23/22 II. Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anas, Kaufmann, Jaroslau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	6 Gymnasium, Przemysl, Zaroslau.

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem / 19 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 6 Gymnasialklassen u. Provisoriumprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Exner.	Simon Reitsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . . . K h

Universitäts-Quästur Wien

319

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (RY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herwig Kellner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV, Geisslbergasse 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Kellner, Professor, Wien XIV, Geisslbergasse 53
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akad. Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. altdeutschen Literatur	5	Dr. Leitzmann	Herwig Kellner
Gesch. d. deutschen Lit. v. 30j. Krieg bis Gottsched	3	Dr. Brecht	
Gesch. d. 19. Jahrhunderts	3	Dr. Gibram	
Gesch. Italiens bis Sulla u. Caesar	3	Dr. Kubitschek	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Deutsche Lyrik	2	Dr. Brecht	
	5	Bruckner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur

320

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Kempler
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Dobroslawitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Ausstellungsstr. 45/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, Wien II. Ausstellungsstr. 45/3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Deutsches Staatsgymn. in M. Ostrau

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis über die abgel. Typrozimialprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik.	5.	Lecher.	
Anorgan. Chemie.	5.	Schlenk.	
Systemat. Botanik.	5.	Hallstein.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Preis 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Kroglec
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Linz, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Linz Adresse für Wien: Wien IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theologische Lehranstalt Linz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential & Integralrechnung	5	Prof. Dr. Fastrowsky	
Mechanik	5	Prof. Dr. Gust. Jäger	
Geschichte der Philosophie. Altertum & Mittelalter	5	Prof. Dr. Stöckl	Johann Kroglec

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

322

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Kerl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Elbogen in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Pfeilgasse 44/II, Tür 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Kerl, Privatier Elbogen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis d. k. k. Staatsrealschule, Elbogen
Aufnahmsschein d. k. k. Universität, Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie d. Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Siegmund Adler	
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Josef Hupka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Karl Grünberg	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	
Sturm und Drang	4	Dr. Eduard Castle	Adolf Kerl
Hygienische Pädagogik mit besond. Rücksicht auf körperliche Erziehung	2	Dr. Leo Burgerstein	
	22		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K.K. Universitäts-Quästur

323

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Kemberg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Stanislau. Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch. 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselg. 20/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias, Kaufmann in Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. Praktikum	6	Dr Kohlrausch	—
Lab. Taxe		—	
Elektrizität	5	Prof Dr Ehrenhaft	
Mechanik	5	Prof Jäger	—
Differentialgleichgen	3	Dr Schrutka	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Kernberg.
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch. 25. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösspg. 20/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ozias, Stanislau,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ / /
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Darstellende Geom.	3.	Dr. Dantzer.	
Seminar	2.	Ho Prof. Escherich.	Abraham Kernberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien
325

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel Kerwyczuyj
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Czernyeliwci Bez. Zbarasz Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch; 27/XII. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Ottakringerstr. 11/18 T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lukas, Landwirt in Czernyeliwci, Bez. Zbarasz. Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberg k.k. Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von / unter dem / 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sallusts Historien	2	Dr. Hauler	
Im philolog. Proseminar: Auswahl aus Ovids Metamorphosen	+ 1	Edmund	Kerwyczuyj
Geschichte der lateinischen Sprache	3	Dr. Kirchner	
Einführung in die Märchenforschung	1.	Paul	
Griechische Mythen	4.	Dr. Oderwächter Ludwig	Daniel
Ausgewählte Papyrusbriefe	1		
Geschichte der griechischen Literatur I.	5.	Dr. Schenkl Heinrich	
Römische Geschichte I. Teil	3.	Dr Bauer Adolf	
Philolog. Proseminar / deutsch-griech.-Abt. I. Kurs /	+ 1	Dr Schenkl Heinrich	
Philolog. Proseminar: Lateinische Übungen / Unterstufe /	+ 2	Dr Prinz Karl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

Quästur Wien

deutlich lesbare Schrift ersucht. Die akademischen Behörden sind ermächtigt, ale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.
Skandidat
alschulen

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

d Zuname des Studierenden:	Vincenz Kesić
ürgerschaft:	oesterreichische.
ort und Kronland:	Borgo-Erizzo, Dalmatien,
prache, Alter:	kroatisch, geb. am 19. August 1886.
n, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
ng des Studierenden:	XVIII. Hans-Sachsgasse 13, Tür 16.
e, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig.
nung der Lehranstalt, an welcher der Studierende letzte Semester zugebracht:	War nicht inskribiert.

in ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
en von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

ung der Grundlage, auf welcher der Studierende die atrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geographie III.: Morphoie der Erdoberfläche.	5.	o. ö. Prof. Dr. Brückner Eduard	
Politische Geographie.	3.	o. ö. Prof. Dr. Oberhummer Eugen	
Süd- und Ostasien nach den ichten des Altertums, mit bes. rücksichtigung des Ptolomäus.	2.	Privatdoz. Dr. Mžik Hans v.	

Vincenz Kesić

Liquidierung der Quästur.

der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien
In

327

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Kessler
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österreich.
Geburtsort und Kronland:	Pinkersdorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Lambrechtgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Arthur Kessler, Hof- u. Ger.-Advokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Wien VIII.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reife Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Stilperioden I.	1	Prof. Dr. Guido Adler.	Hubert Kessler
Erklären u. Bestimmen v. Kunstwerken	2	Prof. Dr. G. Adler.	Hubert Kessler
Allgem. Musikgeschichte	4	Dr. W. Fischer	Hubert Kessler
Renaissancenotation d. 15. u. 16. Jahrh.	2	Dr. W. Fischer	Hubert Kessler
Geschichte d. Oper bis Gluck.	1.	Dr. Egon Wellesz.	Hubert Kessler
Entwicklung d. Musik nach Wagner	1	Dr. Egon Wellesz.	Hubert Kessler
Senecas Phaedra	2	Prof. Dr. K. Prinz.	Hubert Kessler
Lateinische Stilübungen	2	Prof. Dr. K. Prinz.	Hubert Kessler
Griechische Mythen	4	Prof. Dr. L. Radermacher	Hubert Kessler
Pseudo-Longinus de sublim. u. Bespr. ausgew. Abs.	2	Prof. Dr. Heinrich Ehrenberg	Hubert Kessler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

328

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr jur. Rudolf Kessler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Theresiengasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, XVIII. Theresiengasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung	5	Prof. Dr Furtmüller	Dr Rudolf Kessler
Übungen dazu	1	"	
Versicherungsmathematik	4	Prof. Dr Tauber	
Cechische Sprache, Kurs I	2	Dr Lutzer	
Einführ. i. d. math. Statistik	3	Hofr. Bleschke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

329

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Holzer & Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Kestranek
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre, geb. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Pettenkofengasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Generaldirektor d. Prag. Eis. Ind. Ges., III. Pettenkofeng. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	bayr. Universität München
Erhält ein Verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des akad. Gymnasiums, Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. phisikal. Chemie	5	Pr. Dr. Wegscheider	—
Analyt. Chemie I. Teil: Qualit. Analyse	2	Pr. Dr. Franke	—
Physisch-physikalische Mineralogie	3	Priv. Doz. Dr. Leitmeier	—

Liquidierung der Quästur.

Der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz laut Bescheid vom 19 , Z.

Heller.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Universitäts-Quästur

330

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fiala Rudolf
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg. 101.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Fabrikant VII. Bez. Neustiftg. 101.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-/-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Neue W.-Handelsakad.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	-/-
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrseminar für Handelsakad.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophy	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

331

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rhek Friedrich
Staatsbürgerschaft:	N. Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Fünfhausgasse Nr. 175/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mr. Rhek Simon Apotheker. XIII. Fünfhausgasse Nr. 175.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Allgemeine Botanik~~	~~3~~	~~Hofr. Molisch~~	Rhek
Pharmakognosie	5	Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (NT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Khek Friedrich
Staatsbürgerschaft:	N. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Fünfhausgasse 175
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Eugen Khek XIII. Fünfhausgasse 175.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Land. Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatom. Praktikum u. bestimmen d. Pflanzen	3	Dr. Wasicky	Khek
Histochemie d. wichtigsten Pflanzenstoffe.	3		
Grundriss d. Mineralstoff-therapie	1	Schütz	Khek
Chem. Übungen	15	Prof. Dr. Wegscheider	Khek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universität Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

333

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kiechel Robert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Vorarlberg / Hard b/ Bregenz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	XIII. Bossig. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. A. Kiechel, Privat Bregenz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie des Griechen I.	2	Dr. Gomperz	Rob Kiechel
Bestimmte Integrale	5	Dr. Escherich	
Grundzüge der neueren Elektrizitätstheorien.	5.	Dr. Ehrenhaft.	
Theor. & phys. Chemie.	5	Dr. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts Quästur Wien

334

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kilga Josef
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wartberg N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Burggasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kilga, Lehrer Wartberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von August Ziela K. K. akad. Senate	im Betrage von 1000 K — h unter dem 14. Jänner 1918 Z. 165
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Hofr. Prof. Dr. Escherich	Kilga Josef
Grundzüge d. neu. Elektrizth.	5	Prof. Dr. Ehrenhaft	
Einleitung in d. synth. Geom.	4	Prof. Dr. Kohn	
Übungen hiezu	1		
Astronom. Geographie	2	Prof. Dr. Oppenheim	
Nichteuklidische Geom.	2	Prof. Dr. Kohn	
Didaktik des math. Mittelschulunt.	1	Hofr. Prof. Dr. Höfler	
Chem. Übg für Anfänger	halb-tägig 20	Prof. Dr. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Killian
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Vogelweidplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Theodor, Prokurist, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung der Germania des Tacitus	2	ö. Prof. Dr. R. Much	
Geschichte d. deutschen Literatur vom 30jährigen Krieg bis Lessing	5	ö. Prof. Dr. H. Brandl	
Heldensage	2	ö. Prof. Dr. M. Hellinek	
Einführung in das Stud. der älteren Neugermanischen	2	"	
Einführung i. d. Lautgeschichte	1	ö. Prof. Dr. P. Kretschmer	

Ignaz Killian

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kindermann
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Leipzig, Sachsen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J. (14. I. 1897)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Wurzbachg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Kindermann, K.K. Fachlehrer XV. Wurzbachg. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura Ergänzungsprüfung für Realgym.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	Höfler Alois	Rudolf Kindermann
Geschichte der älteren Romantik	3	Brecht W.	
Grundriß der fr. Literaturgesch. I. Teil	2	Wurzbach A. v.	
Goethes „Faust", II. Teil Deutsches Proseminar	2	Arnold Robert	
Syntaktisch-stilistische altfr. Übungen (Fr. Seminar	2	Ettmayer K. v.	
Lektüre Lafontainescher Fabeln (Franz. Proseminar, oberer Kurs)	2	Rieder G.	
Schulhygiene	2	Graßberger R.	
Grammatische Übungen (Fr. Proseminar)	2	Rieder G.	
Übungen am Alexiuslied	2	Richter E.	
Pädagogisches Seminar	2	Höfler A.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

337

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kirchner
Staatsbürgerschaft:	Ö. Österreich
Geburtsort und Kronland:	Seelenz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Martinstrasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Langhans, Gemeindebesitzer, Hilbersdorf, Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griechischen Kunst	3	Ord. Prof. Dr Emil Reisch	
Sallusts Historien	2	Prof. Dr	
Philolog. Proseminar. Auswahl aus Ovids Metamorphosen	1	Johannes Vahlen	
Griechische Mythen	4	Prof. Dr	
Philolog. Proseminar. Xenophons Staat der Lacedämonier	1	Ludwig Radermacher	Josef Kirchner
Philolog. Proseminar. Herodot 6. Buch	1	Prof. Dr	
Philolog. Proseminar. (deutsch griech. Abt.)	1	Heinrich Schenkl	
Geschichte der griechischen Literatur	5	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gerhard Kirsch
Staatsbürgerschaft:	deutsch-Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Joh. Straußg. 30 II/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Kirsch o. ö. Prof. ./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche Arbeiten Vorgeschr.		Hofrat Fr. Exner	Gerhard Kirsch
Mechanik	5	Hofrat Prof. Dr. Gustav Jäger	
Radioaktivität	3	Prof. Dr. Stefan Meyer	
Röntgeninterferenzen u. Kristallstruktur	2	Dr. Hans Thirring	
Besprechung neuester Arbeiten	1	Dr. V. Heß	
Phasenlehre	2	Dr. O. Abel	
Photochemie	1	Dr. Ernst Späth	
Sanskritgrammatik	3	Hofrat Prof. Dr. L. v. Schröder	
Interpretation d. Rigveda	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

339

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Kirschbaum
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermannsgasse 20/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Kaufmann, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenz-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Exner	
Botanik	5	Wettstein	
Chemie	5	Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Kirschbaum
Staatsbürgerschaft:	Österreich – Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Zimmermanng 29/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Kaufmann, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Turnus-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	15	Schenk	Friedrich Kirschbaum
Allgemeine Botanik	5	Molisch	
Übungen im Bestimmen der Pflanzen	3	Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

Universitäts-Quästur in Wien

341

Preis 4 Heller. K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kisser Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien - Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. II. Leopoldsgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Kisser Oberlandesgerichtsrat in Wien, II. Leopoldsgasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximiliangymnasium in Wien IX. Wasagasse 10.
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis vom 4. Juni 1918

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Hofrat Dr. R. v. Wettstein	—
Anatomie und Physiologie der Pflanze	5	Hofrat Dr. Hans Molisch	—
Botanisches Praktikum für Anfänger	8	"	—
Übungen in Untersuchen und Bestimmen einheimischer Pflanzen mit einleitenden Vorträgen	3	Dr. Fr. Vierhapper	—
Allgemeine Biologie	5	Hofrat Dr. B. Hatschek	—
~~Praktikum für Anfänger~~	~~4~~	~~Hofrat Dr. C. Doelter~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

342

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Rissling
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.,
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.,
Wohnung des Studierenden:	Wien, 16. Wilhelminenstr. 136.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben (Oberlandesrat). -
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Maria Rissling
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Montan. Hochschule in Leoben.,

Genießt ein ./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ./. unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Geschichte der altd. Literatur	5	Dr. Seemüller	Hans Rissling
Turn u. Drang	4	Dr. Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

343

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henrich Kistlay
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Sosin Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. 4 6 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Lambrechtsgasse Nº 15/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Gutsbesitzer verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische und soziale Bewegungen in Russland im 19 Jahrhundert	3	Prof. Dr Ulmann	
Geschichte der jüngsten Vergangenheit als Grundlage für das Verständnis der Gegenwart	3	Prof. Dr Kretschmayr	
Die Lehre von völkerrechtlichen Verträgen	1	Prof. Dr Ritter	
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-
in Wien

344

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Klammerth
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Favoritenstr. 50.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Klamb, Lehrer Wien IV. Joh. Strauß g. 35.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie	4	Reininger	Klammerth
Musikalische Hysteriden I.	1	Adler	
Erklärende Betrachtungen von Kunstwerken	2	Adler	
Geschichte der Oper	2 1/2	Dietz	
allgemeine Musikgeschichte	4	Fischer	
Kontrapunktation im 1. 3. St. Fahrkeindat	2	Fischer	
Geschichte der Kath. Kunst im Zeitalter der Renaissance	3	Dvořák	
Heldensage	2	Pellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. [illegible] in [illegible]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Klar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Pillersdorfgasse 3/12 a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Spielmann, Polizeibeamte in Brody
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Leg. Fination, Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	o. Prof. Jerusalem	
Pädagogisches Seminar	2	o. Hofrat Willmann	
Politische Geschichte Österreichs	3	o. Prof. Mayer	
Politische und soziale Bewegungen im Auslande im 19. Jahrhundert	3	o. Univ.-Prof. Lorenz	
Politische Geographie	3	o. Univ.-Prof. Penck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Klarfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Schönbrunnerstr. 70 I/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leo Klarfeld Advokat, derzeit Wien V. Schönbrunnerstr. 70 I/10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: vidiertes Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der lateinischen Sprache	3.	Dr. Kretschmer	Jakob Klarfeld
Sprachwissenschaftliche Übungen	1 gratis		
Romanistische Übungen (im Seminar)	2	Dr. Jörs	
Staats- u. verwaltungsrechtliches Seminar	2 gratis	Dr. Bernatzik	
Übungen im Seminar	1 gratis	Dr. Stooß	
Germanistische Übungen	1 gratis	Dr. Voltelini	
Volkswirtschaftliche Übungen	1	Dr. Grünberg	
Einführung f. Anfänger	2 gratis	Dr. Strzygowski	
Sallusts Historien	2	Dr. Hauler	
Philosophie der Griechen I.	2	Dr. Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

347

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Jakob Marschak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Schönbrunnerstr. 70/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Leo, Advokat, derzeit Wien V. Schönbrunnerstraße 70/10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Viertes Nebringsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ein photographisches Praktikum	~~5 St.~~ gratis	Hugo	Jakob Marschak
Ein praktischer Kurs über Mikrophotographie	gratis	Kinterberger	
		14/II. 1914	
		E. Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

348

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Klarić
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien – N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – 1900
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Müllnerg. 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter: Klara Klarić, IX. Müllnerg. 35.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie.	5	Stöhr Adolf	
Einführung in die Philosophie.	4	Reininger Robert	
Philosophie der Griechen.	2	Somperz Heinrich	
Psychologie und Ethik.	4	Höfler Alois	Klarić
Grundzüge der Erkenntnistheorie.	2	Kraft Viktor	
Einführung in die Kunstgeschichte.	2	Strzygowski Josef	S.
Geschichte der ital. Kunst in der Renaissance.	3	Dvořák Max	
Übungen an Lenaus Gedichten.	1	Castle Eduard	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Elias Klarmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kolomea
Muttersprache, Alter:	jüdisch g 15. XII 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Grüne Thorg. 35/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ephraim Industrieller Kolomea Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altarabische Gedichte	3	Prof. Dr. Geyer	
Vergleichende Syntax d. semit. Sprache	2	" "	
Das Buch Hiob	2	Dr. Torczyner	
Arabisch f. Anfänger	2	Dr. Grimme	
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. R Dr. Jerusalem	

Moses Elias Klarmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K.K. Universitäts-Quästur

350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich P. Klapper
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftgasse 131
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Klapper, Kaufmann und Gewerbetreibender, XVII. Hernalser-gürtel 53.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät d. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium d. lateinischen Sprache	5	Prof. Moras	Friedrich P. Klapper
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	4	Prof Reininger Robert	
Allgemeine Musikgeschichte	4	Prof. Fischer Wilhelm	
Kontrapunkt	2	Prof. Grädener	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

In Quästur Wien 351

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Kleanthes Nikolaides
Staatsbürgerschaft:	Hellenen.
Geburtsort und Kronland:	Konstantinopel-Türkei
Muttersprache, Alter:	Griechisch – 60 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Langeg. 44 T. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät in Athen
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Diplom der philosophischen Fakultät in Athen als Doktor promoviert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie der Griechen	2 St.	Priv.-D. Dr. Lorenz	
~~Allgemeine Kulturgeschichte~~	~~2 St.~~	~~Exzelt~~	
~~in historischer Darstellung~~		Prof. Hofrat Dr.	
Psychologie u. Ethik	4 St.	Höfler	
~~Geschichte der Philosophie~~	~~5 St.~~	~~Höfler~~	
Geschichte der griech. Literatur	5 St.	Prof. Dr. Schenkl	
Einführung in die Probl. u. Grundbegriffe der Philosophie	4 St.	Prof. Dr. Meinong	

Kleanthes Nikolaides
Eigenhändige Unterschrift des Studierenden zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

352

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Klebel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1896 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserbachgasse 26 Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Wilhelm Erben, k. k. Univ. Professor Graz Schillerstraße 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische ~~Fakultät~~ der Karl-Franzens-Universität Graz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von	Kaiser Ferdinand 320 K ~ h
verliehen von der k. k. Landesregierung f. Kärnten unter dem	24. Februar 1908 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch, Abgangszeugnis der Universität Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Paläografie I	5	Hofrat Emil v. Ottenthal	
Historische Chronologie des Mittelalters u. der Neuzeit	2	Hofrat Oswald Redlich	
Historisches Seminar	2	~"~	
Politische Geschichte Österreichs	3	Prof. Alfons Dopsch	
Übungen zur Wirtschafts- u. Kulturgeschichte des Frühmittelalters	2	~"~	
Verfassung u. Verwaltung in Polen vom Mittelalter bis 3. Mai 1791	2	Prof. Hans Uebersberger	
Geschichte der italienischen Kunst im Zeitalter der Renaissance	3	Prof. Max Dvořák	
Erklärung der Germania des Tacitus	2	Prof. Rudolf Much	
Seminar f. deutsche Philologie Altnordische Übungen	2	~"~	
Proseminar f. deutsche Philologie Goethes „Faust" II Teil	2	Prof. Robert Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, (ST.)

Universitäts-Quästur Graz

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kleedorfer
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Göllersdorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 28. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Kirchengasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kleedorfer, Aufseher Göllersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß d. franz. Lit.	2	Wurzbach	Josef Kleedorfer
Altfranzösisch	2	E. Richter	
Hygien. Pädagogik	2	Burgerstein	
Gesch. d. lat. Stiles	3	E. Hauler	
Prakt. Philosophie	4	E. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

354

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ewald Klein
Staatsbürgerschaft:	Mähren
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Czerningasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Nathan Klein, Arzt, Kojetein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	H. Prof. Fürtwängler	Ewald Klein
Experimentalphysik f. Lehramtskand.	5	H. Prof. Ernst Lecher	
Phasenlehre	2	H. Prof. Emil Abel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

355

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (STT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ewald Klein
Staatsbürgerschaft:	Mährer
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien. II. Nordbahnstr. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Nathan Klein, Arzt, Kojetein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	20	Dr. Rudolf Wegscheider	Ewald Klein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

356

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Klein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bistritz a/Hostein Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Mariahilferstr. 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaiserl. Rat. Apotheker Dr. Josef Klein Wien VII. Mariahilferstr. 72
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Sem. absolviert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. & physikal. Chemie	5	o.ö. Prof. Dr. Wegscheider	Friedrich Klein
Anatomie & Physiologie d. Pflanzen	5	Hofr. Dr. Molisch	
Hdbg. im Chem. Lab. f. Philosophen	ganz-tägig	o.ö. Prof. Dr. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kolleg. 4 Heller

357

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Klein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bistritz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Mariahilferstr. 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaiserl. Rat Apotheker Mr. Josef Klein Wien VII. Mariahilferstr. 72
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	erstes Sem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übg. im Untersuch. u. Bestimmen einh. Pflanzen	3	Prof. Dr Vierhapper	Friedrich Klein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

358

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Klein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bistritz a/d Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mariahilferstr. Nr. 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kaiserl. Rat Apotheker Hr. Josef Klein Wien VI. Mariahilferstr 72
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	erstes Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im Chem. Labo-ratorium f. Philosophen	ganz	Prof. H. Weidel	Friedrich Klein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Quästur Wien

359

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Klein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brösitz a/H, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Mariahilferstr 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaiserl. Rat Apotheker Hr. Josef Klein Wien III. Mariahilferstr. 72
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	erstes Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systemat. Botanik f. Pharmazeuten	5	Hofr. Prof. R. Wettstein	Friedr. Klein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

360

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (STT.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Klein
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Bistritz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. —
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Mariahilferstr. 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Apotheker Mr. Josef Klein Wien VII. Mariahilferstr. 72
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	abs. II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Doz. Dr. Wasicky	
Mikrochemie	3	Doz. Dr. Wasicky	
Pharmakogn. anatom. Praktik.	3	Dr. Wasicky Dr. Wimmer	
Mineralstofftherapie	1	Doz. Dr. Schütz.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Klein
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wisitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mariahilferstr. 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Apotheker Dr. Josef Klein VI. Mariahilferstr. 72
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen	ganz-tägig	Prof. Dr. Wegscheider	Heinrich Klein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Universitäts-Quästur in Wien

362

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Frequentanten
...ne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Gustav Klein
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX/3 Kahlenbergerdorf.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien philos. Fak.

Genießt ein Direktor Johann Czermak Stipendium (Stiftung) im Betrage von 480 K — h
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 16. Mai 1907 Z. IX-1711

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium d. phil. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Vorgeschritt.		Prof. Dr. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klein Julius
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	bei Rekonvalescenten Hans Kobenzl Wien XIX.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Klein Papierhändler XVI. Lerchenfelder Gürtel 49
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Neue Wiener Handelsakademie

genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: zwecks Erlangung des Lehramtes an höheren Handelsschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof Dr Reich Emil	
Sturm und Drang	4	" Dr Castle Edward	
Österr Handels-u Wechselrecht	5	" Dr Josef Hupka	
Hygienische Pädagogik	2	Dr Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes (halb / ganz) befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K —h
Inskriptionsgebühr . . . . . " —"
Kollegiengeld . . . . . " —"
Zusammen . . . . . K —h

364

K.K. Universität Quästur Wien

3 50
1 —
3 —
81 50
89 —

Hofst. & Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Lazar Klemfeld
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Löblichg. 10/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Klemfeld Kaufmann Stanislau, Ledlmaierg. 71
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelalter Geschichte der ital. Kunst in Europa	3	Prof. Dr. Dvorak Max	Dr. Lazar Klemfeld
Blütezeit der bild. Kunst in	4	Prof. Dr. Strzygowski Josef	
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. Dr. Dvorak Max	
~~Allgemeine Kulturphilosophie~~	~~3~~	Dr. Zwald Oskar	
Grundriß der Erkenntnistheorie	2	Dr. Kraft Viktor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

365

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Kleinmann
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Podgorze Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Krafftg 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herr, Kaufmann I Krafftg 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasialmatura in Versetzen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura in Versetzen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u Physiologie der Pflanzen	5	Molisch	
Anparsung und Veredlung	1	Richter	
Einleitung in d Philosophie	4	Jerusalem	M Kleinmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

366

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Kleinmann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brody in Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schaffg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berl, Kaufmann " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasialmatura in Troppau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura in Troppau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorgan. Chemie	5	Lieben	
Mechanik	5	Jäger	
			Kleinmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

367

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Immatrikulation

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eberhard Heinrich Kleinmann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Herrengasse 3/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Efroim Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmaturа

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Chemie	2	Prof. Dr. Franke	Kleinmann
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	
Experimentale Physik	5	Prof. Dr. Lecher	Eberhard Kleinmann
Allgemeine Biologie	5	Prof. Dr. Hatschek	
Anatomie des Menschen	6	Prof. Dr. Zuckerkandl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Gr.)

368

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Weinschuster
Staatsbürgerschaft:	Ö. Oe.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steierm.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Schegarg. 14a Tür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Weinschuster Graz Nr. 9 Brückenkopfg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Hörer des Lehrerseminars an der Exportakademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einl. i. d. Philosophie	4	Dr. Jerusalem	Weinschuster

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Universitäts-Quästur Wien

369

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kleibl
Staatsbürgerschaft:	Zuständig nach Pilsen
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilgasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Slawik, Professor Brünn, Krautmarkt 13.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Deutsches Realgymnasium in Brünn
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K / h / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Lecher	R. Kleibl
Chemie	5	Schlenk	
Chemische Übungen	halbtägig		
Übungen in der Ausführung chemischer Schulversuche	2	Franke	Kleibl
Qualitative Analyse	2	Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Klepp
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Wilhelmstraße 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Klepp Realitätenbesitzer Wien XII. Wilhelmstr. 48.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	Prof. Dr. Seemüller	
Übungen aus Lenaus Gedichten	1	Prof. Dr. Castle	
Ausgewählte Kapitel aus der franz. Syntax	4	Prof. Dr. Ebmayer	
Die ältere Geschichte der franz. Sprache	1	Priv. Docent Dr. Brüch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Klier
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI Webgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Klier, Direktor der württembergischen Transport Versicherungs Gesellschaft, Wien VI Webg. 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arabisch für Anfänger	2	Dr. Adolf Grohmann	
Koranlektüre	2		
Äthiopisch für Anfänger	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

372

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Klima
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 ½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Siccardsburgg 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Cyrill, disponent, Wien X Siccardsburgg 44
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Elisabethgymnasium Wien V
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis vom 13. III 1918

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger, ganztägig	40	Schlenk v.	
Laborat. Taxe für chem. Übungen			

Josef Klima

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Klima
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. X. Siccardsburgg 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Cyrill-Disponent, Wien X Siccardsburgg 44
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Elisabethgymnasium Wien V.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elementarmathematik mit Übungen	1	D. Wirtinger	
Experimentalphysik	5	Exner Franz	
Chemie I. Teil	5	Schlenk Wilhelm	
Analytische Chemie I. Teil	2	Franke Adolf	
Chemische Technologie der pflanzlichen u. tierischen Rohstoffe	3.	Pollak Jaques	
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie	4	Reininger Robert	

Josef Klima

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

374

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

...ird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...e der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...r- und Zuname des Studierenden:	Johann Klimar
...atsbürgerschaft:	österr.
...burtsort und Kronland:	Wien
...ttersprache, Alter:	deutsch 33 J.
...ligion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
...hnung des Studierenden:	9. Schubertg. 4
...name, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
...me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
...zeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

...ieht ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
...erliehen von unter dem 19 Z.

...führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen zur Wirtschafts u. Kulturgeschichte des Frühmittelalters	2	Prof. Dr. Dopsch	
Übungen zur österr. Geschichte	2	Prof. Dr. Uebersberger	
Heldensage	2	Pr. Dr. Zellinek	

Klimar Hr.

Liquidierung der Quästur.

...n der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
...reit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

...ter 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

375

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottokar Knizek
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wels, Ob.Öst
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wels
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adam Heinrich, Gasthofbesitzer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Wels
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romantik	3	Brecht	Ottokar Knizek
Lyrik	2	Brecht	
Deutsches Proseminar ä. A.	2	Jellinek	
Deutsches Proseminar m. A.	2	Arnold	
Syntax	5	Ettmayer	
Philolog. Proseminar	2	Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (57.)

Universitäts-Quästur Wien

376

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otokar Knížek
Staatsbürgerschaft:	Deutsch. Öst.
Geburtsort und Kronland:	Ob. Öst. Wels
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wels
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Adam, Gasthofbesitzer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staats-Gymnasium in Wels
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Alt franz. Ösisch	2	Elise Richter	
~~Franz. Prozeminos~~			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

377

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klinghofer Leon
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Szczerzec Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch geb. 9/IX 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Sobieskig. 10/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kaufmann IX. Sobieskig. 10/11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Hofr. Prof. Molisch	
Anpassung und Vererbung	1	Prof. O. Richter	
Periodizität der Lebenserscheinungen	1	Dr. Dr. Hammerer	
Geschichte des 19 Jahrhunderts	3	Prof. A. Brückner	
Das Buch Hiob	2	Doz. Dr. Torczyner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K.K. Univ. Staats- Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

378

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Klitzner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Duppau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XII Hofbauerg 1 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Hampel, Duppau 63
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	6. Sem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. altdeutsch Lit.	5	Kopal	
Seminar	2	Seemüller	
Gesch. d. ält. Romantik	3	Jr.	
Lyrik im XVII. Jh.	2	Brecht	
Seminar. neuere Abt.	2		
Ciceros Briefwechsel	3	Fr.	
Tacitus Germania	2	Lehmann	
Gesch. d. Philosophie	5	Dr. Stöckl	
Senecas Phaedra	2	Dr. Knoll	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. ... in

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Klinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	9. Bez. Schwarzspanierstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Deutsche Universität Prag

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassung u. Verwaltung in Polen bis 1791	2	Prof. Dr. Loserth	
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Prof. Dr. Bauer	
Die Anfänge des deutschen Universitätswesens	2	Prof. Dr. Hartmann	
Allgem. Grundfragen d. Morphologie	5	Prof. Dr. Hertwig	
Geschichte des Römischen Strafrechts	2	Prof. Dr. Brandt	
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie	4	Prof. Dr. Reininger	

18./X. 1918.

E. Oberhummer

Hans Sperl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

380

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Peter Klotz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kaltern, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 40 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Krems a/ Don. Winzergasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Rassenlehre	2	Prof. Dr	P. Peter Klotz
Ethnographie v. Africa's Ar.	1	Poch	
Besprech. v. Neuerschein.	2	"	
Polit. Geogr.	3	Pr. Dr. Oberhummer	
Typol. der vorröm. Eisenzeit	3	Pr. Dr Menghin	
Übungen	2	"	
Geschichte der Philos.	5	Pr. Dr Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Wider 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

381

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J. U. Dr. Richard Klüger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neustiftgasse 107
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription im Sommersemester 1918

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie. Altertum und Mittelalter	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Differential- und Integralrechnung	5	Prof. Dr. Ph. Furtwängler	
Nichteuklidische Geometrie	2	Prof. Dr. Gustav Kohn	
Theorie der gleichgewichtsfiguren u. die Gestalt der Himmelskörper	3	Prof. Dr. Samuel Oppenheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

382

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kluger
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien – N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Lenaugasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Andere obiger Anstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Höfler	
Einleitung in die Philosophie	4	" Jerusalem	
Einführung in die Anfänge der Kunstgeschichte	2	" Strzygowsky	
Epigraphik oder Kunstgeschichte	1	" Schlosser	
Geschichte der deutschen Literatur	5	" Brecht	Rudolf Kluger
Sturm und Drang	4	" Castle	
Seminar f. deutsche Philologie (Goethethema)	2	" Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Bei der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

Laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

383

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Klump.
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Laakirchen O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Barnabiteng 6 II./11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, Adjunkt d. dö. Staatsbahnen i. P. Wien VII. Mariahilferstr 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät d. Universität in Wien

Genießt ein ./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 7 Semester d. phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Rassenlehre	2	Pöch Rudolf a.ö. Prof. Dr.	Eugen Klump
Ethnographie v. Afrika (Schluss) u. Asien	1	"	
Besprechungen v. Neuerscheinung.	2	"	
polit. Geogr.	3	Oberhummer Eugen a.ö. Prof. Dr.	
geogr. Seminar	2	"	
Volkskundliche Übungen u. Referate	2	Haberlandt Michael a.ö. Prof. Dr. Reg. Rat.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

384

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kment
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Bergsteiggg. 50.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Werkmeister "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung.	5	Furtwängler	
~~Hocevar~~ Synthetische Geometrie.	4	Kohn	
~~Wirtinger~~ Elementarmath.	1°	Wirtinger	
~~Blaschke~~ Versicherungsmath.	3	Blaschke.	
Astronomische Geographie	2	Oppenheim	
Mineralogie	5	Tertsch	
Mineralogisches Praktikum	4	Doelter u. Leitmeier.	
Biologie	5	Hatschek	
Zoologisches Praktikum	3	Pintner, Werner	
Neuere Theorien d. Abstammung.	2	Schneider	
Spezielle Zoologie	2	Werner	
Fischkunde Mitteleuropas etc.	1	Wereschimer	
Didaktik d. math. Mittelschulunterrichtes	1	Höfler.	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein.	
Zeichnen naturwissenschaftl. Objekte.	2°	Kuspen.	
Pädagogisches Seminar	1°	Höfler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

385

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Kment
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Bergsteiggasse 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kment, Werkmeister XVII. Bergsteiggasse 50
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealgymnasium Wien, XVII.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realgymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem Wilhelm Dr.	
Allgemeine Biologie	5	Glatschek Berthold Dr.	Heinrich Kment
Chemie I. Teil Anorganische Ch.	5	Schlenk Wilhelm Dr.	Heinrich Kment
Experimentalphysik	5	Locher Josef Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Bogen 4 Heller.

K. K. Universitäts-Bibliothek in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rüdi Knappe
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Karlstadt, Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Fr. Josefs-Militärakademie Wien, III. Boerhavegasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Knappe, Oberst d. R. Baden/Wien Grillparzerstraße 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theres. Militärakademie in Wr. Neustadt
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Geschichte II. Teil	3	Ad. Bauer	Knappe
Histor. Seminar: Abt. für alte Geschichte	2	Ad. Bauer	Knappe
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Hrlg. Bauer	Knappe
Allgem. Geographie III. T.: Morphologie der Erdoberfläche	5	Fr. Brückner	Knappe
Politische Geographie	3	Hugo Oberhummer	Knappe
Geographisches Seminars	2	Hugo Oberhummer	Knappe
Geschichte des Mittelalters	3	Oswald Redlich	Knappe
Hist. Seminar: Abteilung für Geschichte des Mittelalters	2	Oswald Redlich	Knappe

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

387

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Knauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Liesingthal b. Leoben Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1/XI 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII/2 Ruysdaelg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Ansuchen um ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential und Integralrechnung	5	Prof. Dr. Gustav Tyler	Otto Knauer
Übungen dazu	1		
Proseminar	1		
Experimentalphysik	5	Hofr. Prof. Exner	

Liquidierung der Quästur.

Befreiung von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
laut Bescheid vom 19 , Z

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

388

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Realschulen

Gegenwärtig im 9. Semester.
a.d. Universität

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Kny
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Schönlinde Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm: kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Severing. 3/III/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Zinnarzt, Schönlinde
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univers. in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 00163

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Didaktik des math. Mittelschulunterrichtes	1	Hofr. Dr. A. Höfler	Richard Kny
Proseminar	1	Prof. Dr. Fuetwängler	
Optik	3	Prof. Dr. F. Haschek	
Psychologie u. Ethik	4	Prof. Hofr. Dr. Al. Höfler	
Phasenlehre	2	Priv-Doz. Dr. L. Abel	
Sphärische Astronomie	4	Prof. Dr. J. Hepperger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

389

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Köhler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XI. Hauptstr. 69/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Köhler, Oberlehrer, Wien XI. Hauptstr. 69/II
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvent des III. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktikum für Anfänger	4	Doelter Cornelius Hofr. Dr	Alexander Köhler
Geolog. Übersicht der Erdoberfläche	5	Suess Franz Prof. Dr	
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Molisch Hans Hofr. Dr	
Allgem. Geographie III: Morphologie ~~Brückner Ed~~ der Erdoberfläche	5	Brückner Eduard Prof. Dr	
Politische Geographie	3	Oberhummer Eugen Prof. Dr	
Geographisches Seminar	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

390

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Köhler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XI. Hauptstr. 69/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Oberlehrer Wien XI Hauptstraße 69/II
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
min. Praktikum für Anfänger	4	Doctor Cornelius Hofrat Dr.	Alex. Köhler
Allgemeine Mineralogie	5	Fritsch Hermann Priv. Dozent	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Quästur Wien

391

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Köhler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XI. Hauptstraße 69/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Oberlehrer, Wien XI. Hauptstr. 69/II.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mineralogisches Praktikum für Anfänger	4	Prof. Grieder Hofrat	Köhler Alex.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

392

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Köhler
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Kärnten, Klagenfurt
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Weihburgg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Köhler, Zahntechniker Wien I, Weihburggasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule in Wien, III.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs für Realschulabsolvent.	5	Dr. ~~Hugo Zwenka~~ Mras	A. Köhler
Grundzüge der Erkenntnistheorie	2	Dr. Viktor Kraft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

393

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Köhler.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV. Johnstraße 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bürgerschullehrer, XIV. Johnstr. 41.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univ. zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung z. Ausführung chem. wissensch. Arbeiten.		Prof. Dr. A. Franke	Theodor Köhler.
Über Alkaloide.	2	Prof. Dr. Herzig.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur

394

Nostitz.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Nostitz.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Johnstr. 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bürgerschullehrer. XIII. Johnstr. 41.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. k. Univ. Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugn. Staatsgymn. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hebräische Gramm.	4	Prof. Dr. Schw. Jarnik.	
Besprechung ausgew. Kapitel a. d. Gramm. Chemie		Prof. Dr. A. Classen	Gustav Nostitz
Elektrochemie	1	"	
Physikalische	2	Prof. Dr. Schw. Abel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Bisher 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kölbl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Harland N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lehrer Harland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Dr Alois Aitenberger verliehen von k.k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 29. April 1915 Z. IX. -1.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalische Chemie	5	Prof. Dr Wegscheider	Kölbl
Chemische Übungen für Vorgeschr.	ganztägig 40	Prof. Dr W. Schlenk	Kölbl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

396

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kögl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Horland N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 25 A.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Inwohner Horland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien.

Genießt ein Dr. Alois Ritter Berger Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K ~ h
verliehen von k.k. nö. Statthalterei unter dem 29. April 1918 Z. 1-V.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elektrochemie	1	Privatdozent Dr. Alfons Klemenc	Kögl
Besprechung einiger besonderer Kapitel aus der anorganischen Chemie	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

K.k. Universität Quästur Wien

397

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Kölbl
Staatsbürgerschaft:	deutsch österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X/2 Südbahnhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leop. Kölbl, Wien X/2 Südbahnhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dtto.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von -/- Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 Z. K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stratigraphie des Mesozoikums	2	Dr E. Spengler	Kölbl
Einführung in die Geotektonik		Dr L. Kober	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

398

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Kölbl
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Ghegaplatz 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Kölbl, Wien X Ghegaplatz 5 Restaurateur.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— " —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription ins I. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie und Physiologie der Pflanzen	5	Prof. Hofr. Dr. Hans Molisch	Leopold Kölbl
Die Stämme der wirbellosen Tiere	5	Prof. Dr. Othenio Abel	
Allgemeine Biologie	5	Prof. Hofr. Dr. Berthold Hatschek	
Geol. Übersicht d. Erdoberfläche I.	5	Prof. Dr. Franz Suess	
Grundzüge der Biostratigraphie	3	Prof. Dr. Karl Diener	
Die Grundlagen der Erdgeschichte	4	Prof. Dr. Franz X. Schaffer	
Spezielle Zoologie: Reptilien, Vögel	2	Prof. Dr. Franz Werner	
~~Zoologisches Praktikum~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Pintner-Werner~~	
Geol. Übungen f. Anfänger I.	4	Prof. Dr. Franz Suess.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Köllner
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Billrothstr. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Koller, Beamter im Eisenbahnministerium, Wien, XIX. Billrothstr. 19
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. Ethik	4	Dr. Höfler	
Pädagogisches Seminar	2	" "	
Allgem. Historien	2	Dr. Hauler	
Proseminar, Or. stat.	1	" "	
Geschichte d. latein. Sprache	3	Dr. Kretschmer	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	" "	
Seminar, Lat. Übungen, untere Stufe	2	Dr. Prinz	
Das Zeitalter Drydens u. Popes	3	Dr. Lorck	
Lekt. ausgew. Chaucer-Texte	2	" "	
Engl. Proseminar, I. Kurs	3	Dr. Pesta	

Karl Köllner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quastur Wien

400

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich H. König
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Adlerkosteletz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Döblinger Gürtel 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Oberrevident, ebda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien Philos. Fak.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
die ältesten Hymnen des Rgveda	2	L. v. Schroeder	
Elamitische Texte	1		
Chaldäische Texte	1		
Achaemenidentexte	1		
Geschichte des alten Orients im Überblick	2		
Geographische Übungen: Geschichte Altvorderasiens	1		
Kurdisch	1	B. Geiger	
Awesta	1		
Lektüre neubabylonischer Texte	2	F. Hrozný	
Kalendariographie und Chronologie II	1	R. Schram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Rückseite 4 Heller.

K.K. Universitäts-

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich v. Kenig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Adlerkosteletz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Döblinger Hauptstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Oberrevident, todt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien Philos. Fak.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Wilhelm Bauer	
Allgemeine Rassenlehre	2	R. Pöch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-
Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...ane der akademischen Behörden sind ermächt... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im [illegible] Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...- und Zuname des Studierenden:	König Heinrich Wilhelm
...atsbürgerschaft:	Deutsch Österr.
...burtsort und Kronland:	Adlerkosteletz Böhmen
...tersprache, Alter:	deutsch 1897
...igion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
...hnung des Studierenden:	XX. Döblinger-Hauptstr 2
...rname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Oberrevident ebda
...me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
...eichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

...ießt ein ... verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.

...führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
...ät und Ostasien mittelb. Lev.-Sprachen	2	H. v. Mžik	
Neusyrisch	1	F. Hrozný	
Semit. Märchenforschung	1/1	J. Kirchner	
Abschwierige Umgangssprache	2	L. Wolf	F. König

Liquidierung der Quästur.

...n der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
...rt laut Bescheid vom ... 19 ... Z.
...ter.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

403

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Gunther König
Staatsbürgerschaft:	Neunkirchen NÖ.
Geburtsort und Kronland:	Neunkirch. NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII Neuwaldegg 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann König, Fabrikbeamter, Neunkirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	theol. Hauslehranstalt St. Florian Ob. Öst.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griech. der lat. Stilen Sallusts Historien	3 6	Prof. Dr. Hauler	P. Gunther König
Auswahl aus Ovids Metamorphosen	(1)		P. Gunther König
Griech. Mythen Xenophons Staat der Lacedämonier	4 (1)	Prof. Dr. Bardenhewer	P. Gunther König
Gesch. der gr. Literatur	5	Prof. Dr. Schenkl	P. Gunther König
Grundriß der französischen Literaturgeschichte I. Teil	6	Prof. Dr. Neubach	P. Gunther König
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr. Jerusalem	P. Gunther König

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

404

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr jur. Rudolf König
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Braunau a/I. Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	26 Jahre. deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III/2 Seidlgasse N 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf. Kk. Zollrevident, Linz, Bürgerstr. N 39.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie.	5	Dr Stöhr.	Rudolf König
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	
Allgemeine Kulturphilosophie	3	Dr Ewald	
Grundzüge der Erkenntnistheorie	2	Dr Kraft.	
Anfänge des deutschen Kaisertums	2	Dr Hartmann.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universität Wien Quästur

405

...rd um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...e der akademischen Behörden sind ermäch- ...Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...- und Zuname des Studierenden:	Urgut Kövesdy
...aatsbürgerschaft:	deutsch. öst.
...urtsort und Kronland:	Skotschau, ö Schlesien
...ttersprache, Alter:	deutsch 24
...igion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
...hnung des Studierenden:	VIII Lenzing 65
...name, Stand und Wohnort seines Vaters:	derselbe Theodor, Inspektor d. Staatsbahnen
...e, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
...ichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende ...s letzte Semester zugebracht:	Univers. z. Wien
...ßt ein ...liehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
...hrung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ...mmatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Dr Lecher	Kövesdy
Morg. Chemie	5	Dr Schlenk	
Analyt. Chemie	2	Dr Franke	

Liquidierung der Quästur.

...der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz .

...laut Bescheid vom 19 , Z.

...4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

406

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die gane der akademischen Behörden sind ermäch-t, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Kövesdy
Staatsbürgerschaft:	deutsch öst.
Geburtsort und Kronland:	Skotschau ö. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	VIII Langeg 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor " Inspektor d. Staatsbahnen i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übgn. f. Anf.	garnst.	Dr Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Univ. Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Hörner
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein Nordmähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wienersdorf N.Ö. p. A. Fam. Lutter
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater tot.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hörer seit 1915 großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium VIII B. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chem. Übungen f. Anfänger		Prof. Schlenk	
Experimentalchemie I. Teil	5.	" "	
Experimentalphysik	5.	Prof. Lecher.	
Analytische Chemie	2.	Prof. Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Körner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Neu-Zuczka (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Grüne Torg. 19a/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wien IV. Grüne Torg. 19a/21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagog. Seminar	2	Prof. Höfler	Israel Körner
Einleitung in d. Philosophie	4	Privdz. Jerusalem	
Phil. Übungen	2	" "	
Differential u. Integralrechn.	5	Prof. Furtmüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. in Quästur

409

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Körner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Neu-Zuczka (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Grüne Torg. 19 a/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Finkel Körner Wien IX Grüne Torg 19 a/24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Darstellende Geometrie	3	Prof. Dr Gross Lanzer	Israel Körner
Differential u. Integralrechn	5	Prof. Dr Furtwängler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

410

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Körner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Neu-Zuczka / Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüd. 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Grüne Torg. 13a/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wien IX. Grüne Torg. 13a/21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reisezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anpassung u. Vererbung	1	Prof. Dr. Richter	Israel Körner
Privatiz. oder Lebenserscheinen	1	Prof. Dr. Kammerer	
Gesch. der jüngsten Vergangenh.	3	Prof. Dr. Kretschmayr	
Einf. in die Kunstgeschichte	1	" Schlosser	
Übungen zur Kunstgeschichte	1	" Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien.

411

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. juris Maximilian Rössler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gurahumora, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Alserstrasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jakob Rössler, Hof- u. Gerichtsadvokat in Wien VIII Alserstr. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hat die juridische Fakultät der k. k. Universität Czernowitz absolviert
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie. Altertum u. Mittelalter	5	Prof. Dr. Adolf Stohr	
Arbeiten aus Philosophie und Psychologie	11	"	
Einleitung in die Philosophie	4	Priv. Doz. Dr. Wilhelm Jerusalem	
Philosophische Übungen	2	Priv. Doz. Dr. Heinrich Gomperz	
Gerichtswesen und Anwaltschaft in allen Kulturländern der Erde	2	Prof. Dr. Hans Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Druck 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, (St.)

412

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Koch
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II/1 Taborstrasse 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Koch, Hausbesitzer II/1 Taborstr. 69.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Prof. Wilh. Schlenk	
~~Chem. Übungen f. Anfänger~~	10	Prof. Wilh. Schlenk	
Experimentalphysik	5	Prof. Ernst Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (07.)

Wien

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Koch
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II/1 Taborstrasse 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Koch, Hausbesitzer II/1 Taborstr. 69.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Anfänger	15	Prof. Wilh. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

414

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Koch
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	V. Wiedner Hauptst. 114/65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Maschinenmeister in Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1 Semester der philosoph. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Propädeutik der Kunstgeschichte	1	J. Schlosser	
Geschichte der griech. Kunst	3	Emil Reisch	Koch
Ausgewählte Kapitel d. bild. Kunst in Europa	4	Jos. Strzygowski	Koch
Ausgewählte antike Bildwerke	2	Sm. Löwy	Koch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universität Wien

415

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Rudolf Kockeisl
Staatsbürgerschaft:	Österreichen
Geburtsort und Kronland:	Gallneukirchen bei Linz, Oberöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig. 60/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf K. †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Supplent an der Kaiser Karl I. - Handelsakad. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtskand. für Handelsakademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Hand. u. Wechselrecht	5	Dr. J. Hupka	Franz Rudolf Kockeisl
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. K. Grünberg	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. S. Adler	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	
Sturm u. Drang	4	Dr. E. Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Taxe 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

416

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz Georg Koczian
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Oester.
Geburtsort und Kronland:	M.-Schönberg - Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Zentag. 6. T. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Oberkommissär in M.-Schönberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gestützt v. Realsch.-Matura-Rechtes f. aktive Offiziere

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung i. d. Probleme u. Grundbegriffe d. Philosophie	4	Reininger	
Geschichte d. Philosophie. Altertum u. Mittelalter	5	Hohr	
Grundzüge d. Systematik der Psychologie	2	Kraft	
Latein Kurs f. Realsch.-Absolv.	5	Mras.	

Moriz Georg Koczian

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

417

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Koditschek
Staatsbürgerschaft:	d.-öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Sobieskig. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Beamter i. P., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übgen f. Vorgeschr.		Schlenk	Koditschek
		~~17/XII 1918~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

418

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Koffler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zaleszczyki, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Pillersdorfg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann, Zaleszczyki
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Polit. u. soz. Beweg. in Rußland i. J.	3	Prof. Dr. Übersberger	—
Polnische Verfassungsgesch.	2	"	—
Seminar	2	"	—
Gesch. d. Mittelalters	3	Prof. Dr. Redlich	—
Gesch. d. 19. Jh.	3	Prof. Dr. Pribram	—
Ausgew. Papyrusbriefe	1	Prof. Dr. Rademacher	—
Erklärung ausgew. Chancertexte	2	Prof. Dr. Luick	—

Chaim Koffler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur

419

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Koffler
Staatsbürgerschaft:	Galizien
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Jbbstr. 29/20
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	Amalie Koffler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 ..., Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algemeine Chemie	5	Dr. Schlenk	[signature]
Chemische Übungen	9. 4. g.	— " —	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

420

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Koffler
Staatsbürgerschaft:	ukrainisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Ybbsstr. 29/20
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter	Amalie Koffler II. Ybbsstr. 29/20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Dr. Wasicky	[signature]
chemische Übungen	15	Prof. Dr. Schlenk	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen .	..... K	..... h

Quästur in Wien

421

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kögler
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 13. Linzerstraße 75.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h

verliehen von / unter dem / 19 , Z. /

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Hofrat Prof. Dr. Franz Exner	Karl Kögler
Chemie I. Teil (Anorganische Chemie)	5	Hofrat Prof. Dr. Zdenko Wilhelm	Karl Kögler
Systematische Botanik	5	Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Richard	Karl Kögler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... , Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..... , Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

Kostet 4 Heller.

422

Universitäts-Quästur

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Teodor Kohlberg
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kalusz, Galizien.
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX. Thurngasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Privatbeamter, Drohobycz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Drohobycz.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griechischen Kunst	3	Reisch Emil	
Geschichte der lateinischen Sprache	3	Skutsch	Teodor Kohlberg
Geschichte des lateinischen Stils	3	Skutsch	
Ausgewählte antike Bildwerke	2	Löwy	
Ausgewählte Papyrusbriefe	1	Zucker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

423

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Kohlmayr
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Greifenburg, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Lazarettgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Franz Kohlmayr Greifenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, St. Paul
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Italiens	3	Dr. Wilhelm Rubitschek	Fritz Kohlmayr
Übungen an Lenaus Gedichten	1	Dr. Eduard Castle	Fritz Kohlmayr
Ethnographie d. östlichen Mittelmeerbeckens	2	Dr. Arthur Haberlandt	Fritz Kohlmayr
Historische Chronologie d. Mittelalters	2	Dr. Oskar Redlich	Fritz Kohlmayr
Historische Übungen	1	Dr. Ludwig Hartmann	Fritz Kohlmayr
Geschichte d. Staatsanschauungen d. Neuzeit	3	Dr. Viktor Bibl	Fritz Kohlmayr
Geschichte der griechischen Kunst	3	Dr. Emil Reisch	Fritz Kohlmayr
Erklärung hellenistischer Bildwerke	2	Dr. Emil Reisch	Fritz Kohlmayr
Lektüre v. S. Maffei's Merope	2	Dr. Pietro Parentin	Fritz Kohlmayr
Lektüre Lafontainesischer Fabeln	2	Dr. Gustav Rieder	Fritz Kohlmayr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

424

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~~ersten~~ Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Kohlmayr
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Gmünd Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Schwarzenbergstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Dr. med. Georg Kohlmayr Gmünd Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Krems
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in das Studium der Geschichte	2	Dr. Wilhelm Erben	Fritz Kohlmayr
Politische Geschichte Österreichs	3	Dr. Heinrich Gross	Fritz Kohlmayr
Römische Geschichte	3	Dr. Adolf Bauer	Fritz Kohlmayr
Propädeutik der Kunst	1	Dr. Franz Wickhoff	Fritz Kohlmayr
Einleitung in die Münzkunde	1	Dr. Max Bernhart	Fritz Kohlmayr
Einleitung in die Geschichte	4	Dr. Wilhelm Erben	Fritz Kohlmayr
Goldschmiedekunst	2	Dr. Max Schmid	Fritz Kohlmayr
Einleitung in die Kirchengeschichte	2	Dr. Max Schmid	Fritz Kohlmayr
Politische Geographie	3	Dr. Siegmund Günther	Fritz Kohlmayr
Übungen	2	Dr. Wilhelm Erben	Fritz Kohlmayr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Kohlmayr
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Greifenburg Kärnten
Muttersprache, Alter:	20 Jahre Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Lazarethg 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr med. Franz Kohlmayr Greifenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, St. Paul Kärnten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Mittelalters	3	Dr Redlich	Fritz Kohlmayr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

426

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Kohn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Thein, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	X. Wien, Widerhofergasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historisches Seminar	2	a. ö. Prof. Hofr. Dr. August Fournier	Gustav Kohn
Vormärz in Österreich	2	a. ö. Prof. Dr. Viktor Bibl	
Besprechung philos. Werke	1	a. ö. Prof. Dr. Robert Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

427

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kohn
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 21/4
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Jenriette Kohn, Szenicz, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien, phil. Fak.
Genießt/kein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. Ethik	4	Prof. Höfler	Josef Kohn
Praktische Philosophie	4	Prof. Resch	
Einleitung in die Philosophie	4	Priv. Doc. Jerusalem	
Politische Geschichte Österreichs	3	Prof. Loserth	
Geschichte d. österr. Verfassungsrechts	3	Prof. Mayer	
Geschichte der Staatswissenschaften d. Neuzeit	3	Prof. Bidl	
Finanzwissenschaft	2	Prof. Vogl	
Allg. u. österr. Staatsrecht	3	Prof. Kelsen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

428

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...ne der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...or- und Zuname des Studierenden:	Hans Kohn
...aatsbürgerschaft:	oesterreichisch
...burtsort und Kronland:	Wien, No.
...uttersprache, Alter:	deutsch, 17 Jahre
...eligion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
...ohnung des Studierenden:	XIX. Vegagasse 2.
...rname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp, Kaufmann, XIX. Vegag. 2
...me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
...zeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Handels Akademie

...nießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
...verliehen von unter dem 19 Z.

...führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vier Klassen Mittelschule.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr W. Jerusalem	Hans Kohn
Die Litteratur der Bibel	2	Dr H. Torczyner	
Harmonielehre	2	Prf. H. Grädener	
Einführung in d. Kunstgesch.	2	Prf. Strzygowski	
Propedeutik der Kunstgesch.	1	Prf. Schlosser	
Geschichte der Oper	2½	Dr Dietz	
Stenographie (Fortbildungsk.)	1	Jahne	

Liquidierung der Quästur.

...n der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
...reit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

...ber 4 Heller.

K. K. Universität in Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

429

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Kohn
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebr., 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudong 49a=14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kaufmann in Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie der Griechen	2.	Priv. Dozent Dr. Heinze Gomperz	
Geschichte des XIX. Jahrhunderts	3.	Prof. Dr. Alfred Fridmann	
Propädeutik der Kunstgeschichte	1.	Prof. Dr. Julius Schlosser	Leon Kohn
Die Literatur der Bibel	2.	Priv. Dozent Dr. Harry Torczyner	
Das Buch Hiob	2.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

430

K.K. Universität Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Kohn
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Budapest Ung
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Wien VI., Mariahilferstr 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sandor, Kaufmann, Wien VI. Mariahfstr 55
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	4 Semester K. K. Universität Wien Abgangszeugnis d. V. W. Hand. Akademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: K. k. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung phil. Werke	1	Rob Reininger	—
Psychologie der Gefühle	2	Sigm Kornfeld	—
Analytische Chemie	2	Ad. Franke	—
Allgemeine Biologie	5	Berth Hatschek	—
Zoologisches Praktikum	3	Pintner-Werner	—
Chemie I d. i anorg Chemie	5	Wilh Schlenk	—
Entwicklungsgesch d. org Chemie	1	Max Kohn	—

Max Kohn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

431

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Kohn
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jägerndorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Gerlgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ordtl. Hörer der Technischen Hochschule Wien a.o. Hörer der Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Emil Reich	
Chemische Vorgänge im lebenden Organismus	2	Viktor Grafe	
Neuere Arbeiten auf d. Gebiete der Radioaktivität	1	Viktor Hess	
Experimentelle Grundlagen der Atomistik	1	Karl Przibram	
Besprechung philosophischer Werke	1	Robert Reininger	
Grundzüge der neueren Elektrizitätstheorie	5	Felix Ehrenhaft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Kohorn
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Theusing, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Landengasse 3/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Kaufmann, Fischern Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	÷
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einf. in die Probleme u. Grundlegr. der Phil.	4	Rob. Reininger	
Besprechung phil. Werke	1	Rob. Reininger	
Philos. der Griechen	2	H. Gomperz	
Grundzüge der Erkenntnistheorie	2	V. Kraft	Leo Kohorn
Gesch. Italiens bis Sulla u. Caesar	3	W. Kubitschek	
Gesch. des alten Orients in Stablocke	2	J. Kissing	
Gesch. des lat. Stils	3	E. Hauler	
Sallust Historien	2	E. Hauler	
Griech. Mythen	4	Radermacher	
S. B. v. 28/I. 1919			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Kobrow
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Leipnig Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Landongasse 3/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Kaufmann Firchen, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre von Schriftquellen zur Kulturgesch. des ausgeh. Altertums	2	K. Eggs	
Platos Phaedrus	2	K. Kras	
Xenophons Staat der Lakedämonier	1	L. Radermacher	
Auswahl aus Ovids Metamorphosen	1	L. Vanlen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

434

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kolarsky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krammel b. Aussig, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hauptstraße 44/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franziska, Wagenmeisterswitwe Schreckenstein-Aussig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Die sociale und wirtschaftliche Entwicklung Österreichs v. 1815-1914	1	Dr. Mises	
Besprechung ausgewählter Probleme der Wirtschaftspolitik	2	" Pribram	
Ausfuhrförderung als handels- und industriepolitische Aufgabe	2	Dr. Schilder	
Volkswirtschaftliche Übungen	1	" Grünberg	
Praktische Übungen aus dem Handels- und Wechselrecht	1	" Pisko	
Bedeutung der Zivilrechtsreform f. das Handelsrecht	1	" "	

J. Kolarsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Kolbe
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Hütteldorferstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Staatsbeamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Wien VII.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Maturitätszeugnis, gemeiner aktiver Offizier

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probleme d. Philosophie	4	Dr. Robert Reininger	
Experimentalphysik	5	Dr. Franz Exner	
~~Theoret. u. physikalische~~ Chemie	5	~~Dr. Rudolf Wegscheider~~	
Chemische Übungen für Hörer der Philosophie		Dr. Rudolf Wegscheider	
Atomtheorie	1	Dr. Jean Billeter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Universität Wien Quästur

436

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Kolbe
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 4. Mühlgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ing. Karl Kolbe, k.k. Agrar-Baurat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz-Josef Realgymnasium, Wien, I. Stubenbastei 6-8
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Emil Reich	
Einleitung in die Philosophie	4	Wilhelm Jerusalem	
Politische Geschichte Österreichs	3	Alfons Dopsch	
Geschichte des österr. Verfassungsrechtes seit 1687 I. Teil	3	Gustav Turba	
Einführung in das Studium der Geschichte	2	Wilhelm Bauer	
Blütezeiten der bildenden Kunst in Europa	4	Josef Strzygowski	
Geschichte der griechischen Kunst vom Ende des 5. Jahrh. v. Chr. – zur August. Epoche	3	Emil Reisch	
Geschichte der altdeutschen Literatur	5	Josef Seemüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

437

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kolisch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Klamm, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Hauptstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Dr. d. ges. Med., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musik. Hilfsperioden	1	Adler	
Bestimmen	2	"	
Geschichte der Oper	1	Wellesz	
Entwicklung der Musik	1	"	
Allgem. Musikgeschichte	4	Fischer	
Mensuralnotation	2	"	
allgemeine Biologie	5	Katschek	
Übungen im musikhist. Inst.	2	Adler	Rudolf Kolisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (27.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	pr. Dr. Adolf Holm (l. m.)
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; gb. 11. III. 82
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Joh. Straussg. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Advokat Dr. Oscar Holm, Wien IV. Gusshausstr. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Tschechische Sprache I.	2	Dr. Sutnar	Dr. Adolf Holm
Französ. Proseminar	4	Prof. Dr. Rieder	
Stenogr. (Anfänger- u. Fortbildgs.) Kurs	2	Jahne	
Ausgew. Kap. u. franz. Syntax	4	Prof. Dr. Ettmayer	Dr. Holm
Engl. Proseminar	6	Dr. Pesta	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

439

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Kohn
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galiz.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27. Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Peterstrasse 25/27. ~~Glockeng 20/9~~ II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Kohn, Kaufmann Lemberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hochschule in Lemberg
Genießt ein verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. I. Teil	5	Hr. Schenck	Kohn
Chem. Übungen f. Vorgeschr.	5 mal	4	Kohn
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Hr. Molisch	Kohn
Pharmakognosie	5	Hr. Wasicky	Kohn
Pharmazeutische Chemie	5	Hr. Bolas	Kohn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Universitäts-Quästur Wien

440

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Med. Dr Richard Kolm
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Dittesgasse 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Protokurist, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	R. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Prof. Schenk	Dr. Richard Kolm
Theoretische und physikal. Chemie	5	Prof. Wegscheider	
Über Alkaloide	2	Prof. Herzig.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur in Wien

441

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Kolloni
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien XVII. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Schülerheim
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Kolloni, kk. Finanzwachoberkommissär 1. Kl. i. R. Melk a. d. Don. Neuspielberg 44
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Obergymnasium in Melk

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der lat. Sprache	3	Dr Kretschmer	—
Griechische Mythen	4	Dr Radermacher	—
Ausgewählte Papyrusbriefe	1		
Geschichte der griech. Literatur	5	Dr Schenkl	Joh. Kolloni

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

442

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Kollmer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Unter Ratzersdorf. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Hermangasse 11/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, phil. Fak. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur vom 30. Jahr Krieg bis zu Gottsched	5	Prof. Brecht	
Chaucer Tech	2	Prof. Lorenz	
Psychologie u. Ethik	4	Prof. Höfler	Alois Kollmer
Pädagog. Seminar	2	"	
	2	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Quästur

443

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Komarek
Staatsbürgerschaft:	österreich-ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kat.
Wohnung des Studierenden:	IV Heumühlgasse 6/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.u.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein des I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Chronologie	2	Hofr. Dr. Redlich	
Polit. Ost. Geschichte	3	Dr. Dopsch	
Gesch. d. jüngst. Vergangenheit	3	Dr. Kretschmayr	
Gesch. d. Mittelalters	3	Hofr. Dr. Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

444

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Komers
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Przerojsko, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	altkatholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Hietzingerhauptstraße 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Komers, Zuckerfabriksdirektor i. R. XIII. Hietzingerhauptstraße 22, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 J. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der Universitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romantik	3	Prof. Brandl	—
Lyrik	2	"	—
Germ. Seminar: Übungen	2	"	
Einführung in d. Studium d. altd. Sprachdenkmäler	2	" Jellinek	
Germ. Proseminar: Übungen	2	"	
" " : Goethes Faust II	2	" Arnold	Komers
Geschichte d. altdeutsch. Literatur	5	" Zwierzina	Rudolf
~~Geschichte d. Mittelalters~~	~~3~~	" ~~Redlich~~	
Einleitung i. d. Philosophie	4	" Jerusalem	—
Französ. Prosem.: Übungen	2	Lekt. Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konečný Rudolf
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Uhritz - Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch - geb. 16/IV. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Linieng. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Mineralogie	5	Dr. Tertsch	
Grundzüge der neueren Elektrizitätstheorien	5	Dr. Ehrenhaft	
Nichteuklidische Geometrie	2	Dr. Kohn	
Physikalisches Praktikum	6	Prof. Dr. Dr. Exner	Konečný Rudolf
Physikalisches Praktikum			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577.)

446

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14678

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für Lauter ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil David Kurt Konstantinowsky
Staatsbürgerschaft:	deutsch österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Stumperg. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Privatbeamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	(Phil. Fakultät d. Univ. Wien, Sommersem. 1914)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Alter Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung f. wissensch. Arbeiten	täglich	Hofrat Lecher	—
Laboratoriumstaxe	"	"	
Seminar, mathem	2	Prof. Wirtinger	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in

447

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Duplikat

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Koppi
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 27½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III./1., Barichg. 14/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	o. H.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten.	10	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Friedr. Becke	
Differential u. Integralrechnung	5	o. ö. Prof. Dr. Ph. Furtwängler	
Roentgeninterferenzen u. Kristallstruktur	2	Privatdoz. Dr. Hans Thirring	
Analyt. Chemie I. (Qualit. Analyse)	2	a. o. Prof. Dr. Adolf Franke	
Einführung in die exp. Behandlung d. Mineralsynthese	1	Privatdoz. Dr. Emil Dittler.	

W. Koppi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

448

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Koppi
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 3/4
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Barichg. 14/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	o. Hörer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten (= Laboratorium)	10	o. ö. Prof. Dr. Friedrich Becke	
Differential u. Integralrechnung	5	o. ö. Prof. Dr. Ph. Furtwängler	
Roentgeninterferenzen und Kristallstruktur	2	Privatdoz. Dr. Hans Thirring	
Analyt. Chemie I. (Qualitat. Analyse)	2	a. o. Prof. Dr. Adolf Franke	
Einführung in die experiment. Behandlung der Mineralsynthese	1	Privatdoz. Dr. Emil Ditter	Wilhelm Koppi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI (GT.)

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Korbel
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch — 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 14, Kardinal Rauscherpl. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Korbel, Tischler Wien, 14, Kardinal Rauscherpl. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Geschichte der Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Stöhr	
Einführung in die Probleme der Philosophie	4	Prof. Dr. Remingen	
Psychologie u. Ethik	4	Prof. Dr. Höfler	
Chemie	5	Prof. Dr. Lehenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Koretz Hirsch Simche
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Rzeszów Galizien
Muttersprache, Alter:	hebr. jüd. Nation. 2/6 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Restorg. 6/12a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leser Koretz Rzeszów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altarabische Gedichte	3	Prof. Fleischer	
Vergleichende Syntax	2	"	
Geschichte des alten Orients	2	Dr. Hüsing	
Koranlektüre	2	Dr. Grohmann	
Äthiopisch	1	"	
Philosophie der Griechen	2	Dr. Gomperz	Abraech

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Edmund Korn
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Loosdorf Bez. Melk, N.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 ½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Daungasse 2 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Korn Oberlehrer Loosdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geographie	3	Dr Eugen Oberhummer	Dr Edmund Korn
Allgem. Geographie	5	Dr Eduard Brückner	
Geograph. Seminar	2		
Geschichte des Mittelalters	3	Dr Oswald Redlich	
Historisches Seminar	2		
Geschichte d. XIX. Jhdts	3	Dr Alfred Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

452

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Richard Korn
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Zabłocie Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaug. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ettmayer Synt.-st. Übung.	2	Ettmayer	Dr Richard Korn
Französ. Prosem.	4	Rieder	
Ital. Prosem.	4	Parentin	
Syntax	4	Ettmayer	
Phils. u. Psych.	10	Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Universitäts-Quästur Wien

453

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ane der akademischen Behörden sind ermäch- Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

r- und Zuname des Studierenden:	Hans Theodor Vorolangi
aatsbürgerschaft:	oesterreichisch
urtsort und Kronland:	Wien
ttersprache, Alter:	deutsch ; 22 Jahre
ligion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
hnung des Studierenden:	VII. Hallgasse 16, Merz. T. 10.
name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil; Buchdruckereibesitzer, Wien
ne, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
eichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende as letzte Semester zugebracht:	Universität Wien; juristische Fakultät Absolutorium v. 31. Juli 1918.

ßt ein
liehen von

Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
unter dem 19 Z.

hrung der Grundlage, auf welcher der Studierende die mmatrikulation oder Inskription anspricht: 1. Maturitätszeugnis 2) Matrikelschein der jurist. Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. Ethik	4	Prof. A. Höfler	Hans Theodor Vorolangi
Geschichte der Philosophie	5	Prof. A. Stöhr	
Einführung in die Probleme der Philosophie	4	Prof. R. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

ut Bescheid vom 19

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

454

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Djevat Kortscha
Staatsbürgerschaft:	alb.
Geburtsort und Kronland:	Koritsa - Albanien
Muttersprache, Alter:	albanisch - 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	moham.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Sternwartestr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zekir - prof. - gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Abedin Kortscha - Koritsa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Monastir
~~Genießt ein~~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matur. Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters	7	Redlich	Djevat Kortscha
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Einführung in das Stud. der Geschichte	2	Bauer	
Geschichte der Staatswissenschaften d. Neuzeit	3	Bibl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.
als ordentl. Hörer
nach 6 Sem. als außerord.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frank Kos
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Laibach Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch. Geb. am 11. 9. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/7 Matrasg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien (als außerord. Hörer)
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10	Hatschek-Joseph	Kos Franz
		22/X. 1918.	
		L. Oberkummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

456

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottfried Korischek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Vorchdorf O.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, verh. Vorchdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Dr. Hanchek	
Botanik	5	Prof. Dr. Wettstein	
Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	Gottfried Korischek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Knaffl
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien. II. Gb. Weintgärtnerstr. No. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leop. Knaffl. Insp. d. k. k. Fl. B. Wien. II. Gb Weintgärtnerstr. No 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. Ethik	4	Pr. Dz A. Höfler	
Psychologie der Gefühle	2	Dz Dr. S. Kornfeld	
Beobachtungstatsachen u. Theorien der Sozialerscheinungen	1	Doz. Dr. A. Defart	
Propedeutik der Kunstgeschichte	1	Pr. Dr. J. Schlosser	
Die Kunst des 19. Jahrhunderts	2	Dz. Dr. M. Eisler	
			P. Knaffl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

458

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Krainhöfner
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Löblichgasse 8/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Förchling, Kommissär im Rathause Wien V., Hiedlerhauptstr. 95.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. im VIII. Bez., Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 . J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymn. - Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Kapitel aus der französischen Syntax	4	Prof. Dr. Karl R. v. Ettmayer	
Grundriß der franz. Literaturgesch. (Mittelalter)	2	Priv.-Doz. Dr. v. Kurzbach	
Einführung in Dante	1	Priv.-Doz. Dr. Elise Richter	
Altfranz. an der Hand d. Alexiusliedes	2	"	
Die Romanismen in Longobard. Urkunden	1	Prof. Dr. R. v. Ettmayer	
Franz. Proseminar (Gramm. Übungen.)	2	Lektor Prof. Dr. Rieder	
Ital. " (" ")	2	Lektor Prof. Dr. Parkentin	

Karl Krainhöfner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rodrich von Kralik
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX Karl Ludwigplatz 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Richard von Kralik XIX Karl Ludwigplatz 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k k Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geschichte Oesterreichs	3	Dopsch	
Neuere hist. pol. Literaturbesprechungen	3	Bauer	
Geschichte der jüngsten Vergangenheit	3	Kretschmayr	
Blütezeiten der bildenden Kunst	4	Strzygowski	
			Rodrich von Kralik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

460

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

...rd um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...e der akademischen Behörden sind ermäch... Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...- und Zuname des Studierenden:	Josef Leopold Krames
...atsbürgerschaft:	deutsch-österr.
...urtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
...tersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
...gion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
...nung des Studierenden:	IX./4 Liechtensteinstr. 130
...me, Stand und Wohnort seines Mutter:	Leopoldine Krames, Private, wie oben
..., Stand und Wohnort seines Mit Vormundes:	Josef Smoradek, Gießermeister, XIV., Johnstraße 8.
...hnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende ...s letzte Semester zugebracht:	dasselbst.

...ht ein Fin. Ministerium = Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400. K — h
...liehen von der k.k. Fin. Landes-Dion unter dem 21. VII 1915 Z. IV-325

...führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Hofrat Prof Dr. Gustav Ritter von Escherich	
Seminar f. Mathem.	2		
Proseminar f. Mathem.	1		
Differential- u. Integralrechn.	5	Prof Dr. Ph. Furtwängler	
Übungen dazu	1		
~~Proseminar~~	~~1~~		
Psychologie und Ethik	4	Hofrat Prof Dr. A. Höfler	
Didaktik des mathemat. Mittelschulunterrichts	1		
Nichteuklidische Geometrie	2	Dr. G. Kohn	Josef Leop. Krames

Liquidierung der Quästur.

...der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
...it laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

...4 Heller.

461

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Kraunhofer
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, N.ed. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 30. XII 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten, Dompasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Kraunhofer, Kaufmann St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des lat. Stils.	3	Hauler	Anton
Sallusts Historien	2		Kraunhofer
Ausgew. Kapitel aus d. franz. Syntax	4	Ettmayer	
Ciceros Briefwechsel. Allgem. Einführung u. Erklärung ausgew. Briefe	3	Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

462

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Krampl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Auspitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1./II. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Mittersteig 3./18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–/–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1913/14 techn. Hochschule in Wien
Genießt ein / verliehen von –/–	Stipendium (Stiftung) im Betrage von –/– K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1906 Matura an der Staatsoberrealschule in Znaim.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differenential und Integralrechnung	5	o. ö. Prof. Dr. Ph. Furtwängler	
Übungen zu Diff. u. Integr. Rechn.	1		
Proseminar zu Diff. u. Integr. Rechn.	1		
Bestimmte Integrale	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Gust. R. v. Escherich	
Proseminar f. Mathematik	1		
Elemente der Mathematik	1		
Einleitung in die synthetische Geometrie	4	o. ö. Prof. Dr. Gustav Kohn	
Übungen zur synth. Geometrie	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

463

B. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Krampl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Auspitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Mittersteig 3/18.
Vorname, Stand und ~~Wohnort~~ seines Vaters:	großjährig
Name, Stand und ~~Wohnort~~ seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. techn. Hochschule Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis d. Landesober-realschule Znaim 1906.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lineare Integralgleichungen	2	Privatdozent Johann Radon	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h
	464	

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Krampl
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Auspitz, Südmähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Fleischmanng. 2./25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	großjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. techn. Hochschule Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K h unter dem ..... 19 ..... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura 1906 an Landesoberrealschule in Znaim

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nichteuklidische Geometrie	2	Prof. Dr. Gustav Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Un... Quästur ... in

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Krampl
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Auspitz Südmähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Fleischmanng. 2. II. II. / 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	grostjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1913, 14 technische Hochschule in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1906 Matura a. d. Oberrealschule in Znaim

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Math. Seminar	2	Prof. Dr. Philipp Furtwängler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

466

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kranzl
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rabenwith N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II, Praterstrasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fz. Kranzl, Wirtschaftsbesitzer, Rabenwith
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n.ö. Landes-Real-u. Obergymnasium Horn

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters	3	Redlich (privat.)	
Historische Chronologie d. Mittelalters und der Neuzeit	2	Redlich (privat.)	Franz Kranzl.
Geschichte des 19. Jahrhunderts.	3	Tibram.	
Politische Geographie	3	Oberhummer	
°Geographisches Seminar	2	Brückner	
Übungen in der neuen Geschichte	2	Tibram.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

E. L. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kranzl
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreich
Geburtsort und Kronland:	Rabenreith, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II, Praterstr. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kranzl, Wirtschaftsbesitzer Rabenreith
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Horn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Geographie II.: Morphologie der Erdoberfläche	5	Prof. Dr. Brückner	Kranzl
~~Einführung in das Studium der Geschichte~~	2	Prof. Dr. Bauer Will.	
Einleitung in die Philosophie	4.	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	m'	m'
Kollegiengeld	m'	m'
Zusammen	K	h

Kosten 4 Heller.

468

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eberhard Kranzmayer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre (15. Mai 1897)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Waaggasse 1/III 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Kranzmayer, Kupferschmied, Klagenfurt Waaggasse 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule, Klagenfurt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Realschule in Klagenfurt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Lit. v. 30jährigen Krieg b. Gottsched	5	Prof. W. Brecht	
Erklärung d. Germania d. Tacitus	2	" K. Much	
Geschichte d. althochdeutschen Literatur	5	" J. Seemüller	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	" M. J. Jellinek	
" " " " Goethes Faust	2	" K. ~~Jurenka~~ Arnold	
Einführung e. d. Studium d. lateinischen Sprache u. Lit.	5	" K. Jurenka	

Meldungsbuchdupl.
3./VI 1925

Eberhard Kranzmayer

Liquidierung der Quästur.

...n der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
...reit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

...et 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

469

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eberhard Kranzmayer
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreich
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Wiedner-Hauptstraße 83 T. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Kranzmayer, Kupferschmied Klagenfurt, Waggasse 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsoberrealschule Klagenfurt

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. Staatsoberrealschule Klagenfurt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium d. lateinischen Sprache und Literatur	5	Mras	—
die Romanismen in langobardischen Urkunden	1	Ittmayer	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

470

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Kramer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Niederhollabrunn, N.Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Hôtel Apollo,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Max Kramer Gemeindearzt, Niederhollabrunn, N.Ö
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Realschulmatura~~ 1 Semester an der Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura 1 Semester an der Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, Altertum u. Mittelalter	3.	Prof. A. Stöhr	Theodor Kramer
Polit. Geschichte Oesterreichs	3.	Prof. A. Dopsch	
Geschichte des Mittelalters	3	Prof. O. Redlich	
Geschichte des 19. J.H.	3.	Prof. A. Pribram	
Die soziale u. wirtschaftl. Entwicklung Oesterreichs	1	~~Prof. L. Mises~~	
Geschichte der deutschen Literatur	5	Prof. W. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz	Bibliotheksbeitrag	K h
Befreit laut Bescheid vom 19 . Z.	Inskriptionsgebühr	" "
	Kollegiengeld	" "
	Zusammen	K h

Stempel 4 Heller.

471

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Kraus
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Ameis, Niederösterreich,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/4 Aspangstraße 15, I./8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsobergymnas. in Lundenburg.
Genießt ein ... verliehen von ...	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturа.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Kunst im Zeitalter d. Renaiss	3.	Dvořák	—
Kunsthistor. Übungen	2	"	—
Propädeutik d. Kunstgeschichte	1	Schlosser.	—
Ästhetik d. bildenden Kunst in Europa	4	Strzygowski	—
~~Umrisse d. Erkenntnistheorie~~	~~4~~	~~Kraft.~~	
~~Geschichte d. Philosophie~~	~~5~~	~~Stöhr.~~	
Allgemeine Kulturphilosophie	3	Gmelich.	
			Anton Kraus.

Liquidierung der Quästur.

Über Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb

laut Bescheid vom 19 , Z.

Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität in Quästur Wien

472

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Kraus
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ameis, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 35, I/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Gymn. Lundenburg.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reife Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. griechisch Kunst	3	Prof. Reisch	Kraus.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Ritz. v. Krauss
Staatsbürgerschaft:	Öst
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Auerspergstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz k.k. Professor I. Auerspergstr. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	Hofrat Prof. Dr Alois Höfler	
Anorganische Chemie	5	o.ö. Prof. Dr Wilhelm Classen	
Theoretische und phys. Chemie	5	o.ö. Prof. Dr Rudolf Wegscheider	
Chemische Übungen für Philosophen	ganz halb	o.ö. Prof. Dr Rudolf Wegscheider	Krauss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

474

E. L. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emmerich Becher von Krauss
Staatsbürgerschaft:	Öst
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	I. Auerspergstr 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von / unter dem	im Betrage von K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Universität Wien immatrikuliert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Technologie der pflanzlichen und tierischen Rohstoffe	3	Prof. Dr. Jaques Pollak	Becher
Elektrochemie	1	Privatdocent Dr. Elbs	
Besprechung einiger besonderer Kapitel aus der anorganischen Chemie	1	Klemenc	
Hydroaromatische Verbindungen	1	Privatdocent Dr. Emil Zerner	

Liquidierung der Quästur.

Bibliotheksbeitrag	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	" "
Zusammen .	K h

In der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

Befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Preis 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

475

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Krausz
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Fiume, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Maria-Theresienstraße 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Kaufmann + 1905
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Martha Krausz (Mutter) Wien. Private
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Joseph-Realgymn. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis obiger Anstalt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Chem. Übungen f. Anf., 5 mal 9-11~~	~~10~~	~~Prof. Dr. Schlenk~~	
Experimentalphysik I. 5 mal 11-12	5	Prof. Dr. Lecher	
Chemie I. 5 mal 12-1	5	Prof. Dr. Schlenk	
Theoret. u. physikal. Chemie I. 5 mal 3-4	5	Prof. Dr. Wegscheider	
Über Alkaloide	2	Prof. Dr. Herzig	
" Radioaktivität	3	Prof. Dr. [illegible]	

Liquidierung der Quästur.

...n der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

...reit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

...et 4 Heller

476

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Hans Anton Kraus
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prag in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 5./8./1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII./2., Penzinger Straße 87
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Bernhard Kraus, Advokat in Prag; † 1915
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	⊕
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	deutsche Universität in Prag; vor der Einrückung im Juni 1915.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abschrift des Doktordiploms der Rechte der Prager deutschen Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur vom 30jährigen Kriege bis auf Gottsched.	5	o. ö. Prof. Dr. Walther Brecht	Hans Anton Kraus
Geschichte der jüngsten Vergangenheit	3	a. o. Prof. Dr. Heinrich Kretschmayr	
Die Lehre von den völkerrechtlichen Vertragsurkunden.	1	a. o. Prof. Dr. Ludwig Bitter	
Proseminar für deutsche Philologie: Goethes „Faust"	2	a. o. Prof. Dr. Robert Arnold	
Übungen an Lenaus Gedichten.	1	a. o. Prof. Dr. Eduard Castle	
Literarhistorische Übungen. Seminar für englische Philologie	2	o. ö. Prof. Dr. Karl Luick	
Staats- und verwaltungsrechtliches Seminar	2	Hofrat o. ö. Prof. Dr. Edmund Bernatzik.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Karl Kraus
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Radim, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24.14.1874
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Weidling, Hauptstraße 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, fürstl. Liechtensteinischer Hofrat i. V. Weidling, Hauptstraße 66
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	V.V. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syrische und Kleinasiatische Städte einst und jetzt	2	Dr Alois Musil	Dr Karl Kraus
Lesung und Erklärung von Hrosvi, the opera	2	Dr Cölestin Wolfsgruber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Leiter der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Krauss Wilhelm Wolfgang
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichische
Geburtsort und Kronland:	Hadersdorf-Weidlingau, Bez. Hietzing u. Umgeb. Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre (geb. 2. März 1894)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI., Neumayergasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedr. S. Krauss, Schriftsteller, Wien, XVI., Neumayergasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Fakultät der Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 43587.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geographie III. (Morphologie der Erdoberfl.)	5	o.ö. Prof. Dr. Ed. Brückner	
~~Geograph. Seminar~~	~~2~~	o.ö. Prof. Dr. Brückner	
Poch Allgemeine Rassenlehre	2	a.ö. Prof. Dr. Poch.	
Einführg. in das Studium der Geschichte	2	a.o. Prof. Dr. Wilh. Bauer.	Wilhelm Wolfgang Krauss.
Politische Geographie	3	a.ö. Prof. Dr. Oberhummer.	
Politische Geschichte Österreichs	3	o.ö. Prof. Dr. Dopsch.	
Geograph. Seminar	2	o.ö. Prof. Dr. Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universität Quästur Wien

479

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die der akademischen Behörden sind ermächtionale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

und Zuname des Studierenden:	Rudolf Krebs
sbürgerschaft:	österreichische
tsort und Kronland:	Schwansdorf, Schlesien
rsprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
on, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
ung des Studierenden:	Wien VII. Kirchengasse 35
me, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Erbrichtereibesitzer Schwansdorf, Schlesien
, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
hnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien, juristische Fakultät
t ein / ehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
rung der Grundlage, auf welcher der Studierende die matrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie	5	Dr. Berthold Hatschek	Krebs Abt.
eoretische und physikalische Chemie I. Teil	5	Dr. Rudolf Wegscheider	
~~führung in das Studium~~ ~~r lateinischen Sprachen-Literatur~~	~~5~~	~~Dr. Hugo Jurenka~~	
Stenographie: Fortbildungskurs	1	Josef Jahne	

Liquidierung der Quästur.

Bibliotheksbeitrag	3	52
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	11	—
Zusammen	23	10
	40	60

er Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

laut Bescheid vom 19 , 3

Heller

K. K. Universitäts-Quästur

480

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Kreider
Staatsbürgerschaft:	deutsch-östr
Geburtsort und Kronland:	Odessa, Russland
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Schiffamtsg 8/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15	Prof Dr Schlenck	Jakob Kreider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

481

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Kreindler
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Odessa, Russland
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Schiffamtg 8/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Dozent Dr. R. Wagner	
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Universitäts-Quästur Wien

Preis 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Kwiwaczek
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tiškowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Ferd. Pichlerg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Kwiwaczek, Ing. Baden, Ferd. Pichlerg. 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kaiser Franz-Josef. Staates-Gymnasium Baden.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	5 mal ganztägig	Prof. Dr. Schlenk R.	Kwiwaczek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Kostet 4 Heller.

Universitäts-
Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Kreiwaczek
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Witkowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien, Ferd. Pichlerg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Kreiwaczek, Industrieller Baden b. Wien, Ferdinand Pichlerg. 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kaiser Franz Josef Landes-gymnasium in Baden
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasium, Reifeprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Ausführung chem. Schulversuche	2	Dr. Franke	
Theoret. und physikal. Anorganische Chemie,	5	Dr. Wegscheider	Kreiwaczek
Experimentalphysik,	5	Dr. Exner	Erwin
Differential- und Integralrechnung	5	Dr. Furtwängler	
Übungen zur Integral u. Differentialrechn.	1	Dr. Furtwängler	
Psychologie und Ethik.	4	Dr. Höfler	
Chemisch-physikalische Mineralogie	3	Dr. Leitmeier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Kwiwaczek
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Witkowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, - 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien, Ferd. Kohlerg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Kwiwaczek, Ingenieur, Baden, Ferdinand Kohlerg. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kaiser Franz Josef Landes-Gymnasium, Baden.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung, Gymnasium,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. Lehenk	Kwiwaczek
Analytische Chemie, I. T.	2	Dr. Franke.	Kwiwaczek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts- [illegible] Wien

485

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J.U.Dr. Otto Kremla.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Aspelmayrgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Dr. Lecher	
Mathem. Statistik	3	Dr. Blaschke	
Versicherungsmathematik	4	Dr. Tauber	
Pädagog. Seminar	2	Dr. Höfler	
Geschichte der Medizin	2	Dr. Neuburger	Dr. Kremla

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

k. k. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Vrenla
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Aufeldg. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Heinr. Vrenla (gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Literatur	5	Prof Brecht	
" " öst. Verf. R.	2	" Turba	
Gerichtsarzen	3	" Ippen	

Richard Vrenla

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

488

K. K. HOF U. STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Krenn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 29. Mai 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Löweng. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Krenn, Restaurateur III. Löweng. 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ziv. Fakultät der k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation ~~oder Inskription~~ anspricht:	Inskription im vorhergehenden Semester an der ziv. Fakultät der k. k. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. Ethik	4	Prof. Hofrat Dr. Alois Höfler	Georg Krenn
Platos Phädrus	2	Prof. Dr. Karl Kraz	Georg Krenn
Ciceros Briefwechsel	3	Prof. Dr. Karl Prinz	Georg Krenn
Philosophie der Griechen	2	Prof. Dr. Heinrich Gomperz	Georg Krenn
Grundzüge der Erkenntnistheorie	2	Prof. Dr. Viktor Kraft	Georg Krenn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Kostet 4 Heller

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K.K. Universität Wien Quästur
489

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Krenner Ignaz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laubach O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Douglasgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Schwarzmayr, Brauereibesitzer, Laubach O.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des lat. Stils	3	Prof. Dr. Lauer	
Sallusts Historien	2	"	
Philolog. Roman. Lat. Urbib. Oberstufe	2	Prof. Dr. Ring	
" " Unterstufe	2	"	
Griechische Mythen	4	Prof. Dr. Rademacher	Krenner Ignaz
Geschichte der griech. Literatur	5	Prof. Dr. Schenkl	
Philolog. Roman. 1. Kurs	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

490

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes Thomas
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien; N.-Ö.;
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII/1 Hernalserhauptstr. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann; Lehrer; Wien, XVII/1 Hernalserhauptstr. 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.-K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	durch Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Vorgeschrittene	15	o. ö. Prof. Dr. Wegscheider	
Physikal. Praktikum f. Lehramtskandidaten	6	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Exner Franz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universität Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kresnicka Hanns
Staatsbürgerschaft:	öster. Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII/1 Hauptstr. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann; Oberlehrer; Wien, XVII/1 Hauptstr. 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	laut Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Wegsch.~~ Chem. Übungen f. Vorgeschrittene	15	o.ö. Prof. Dr. Wegscheider	
Physikal. Praktikum	6	o.ö. Prof. Dr. Hof. Exner Franz	
Chem. Technologie	3	a.o. Prof. Dr. Pollak Jr.	
Elektrochemie	1	Prvtg. Dr. Klemenc	
Besprechungen einiges besond. Kapitel a.d. anorg. Chemie	1		
Photochemie	1	Prvtg. Dr. Späth	
Besprechungen d. wichtigsten Synthesen organ. Verbindg.	1		
Atomtheorie	1	Prvtg. Dr. Billiter	
Phasenlehre	1	Prvtg. Dr. Abel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

Pharmaz

~~für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.~~

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kretschmer
Staatsbürgerschaft:	Österreich-
Geburtsort und Kronland:	Krummau Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Weihburgg 8./12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathilde Kretschmer Krummau Private
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	deutsche Carl-Ferdinands-Universität Prag

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Dr Wasicky	Kretschmer
Chemische Übungen	15	Dr Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

493

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kretschmer
Staatsbürgerschaft:	Deutschösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Vrunnman Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Werbürggass 8/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathilde Kretschmer Galanteriewarenhandlung Vrunnman
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K ... h

verliehen von / unter dem / 19..., Z. ...

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der pharm. Chemie	15	Prof. Dr. Herzig	
Pharmakognostische Übungen	15	" Wasicky	
Pharmazeutische Chemie	5	" Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19..., Z. ...

Senatsbewilligung vom ... 19..., Z. ...

Bibliotheksbeitrag	K ... h
Inskriptionsgebühr	K ... h
Kollegiengeld	K ... h
Zusammen .	K ... h

k. k. Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

494

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kretschy Max
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Hernalserhauptstraße 138
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Kretschy Wien XVII. Jungstorfergasse 138 Unterbeamter der Ö. pr. St. E.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.u.k Staat-Realgymnasium XVII. Hernals
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophisch-ästhetische Vorlesung	5	Furtwängler	
Metrik II	5	Jäger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K.K. Universität

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kreh
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Hofstattg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mad. Reisenauer 18. Hofstattg. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im 19. Bz.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie	5	Prof. Schlenk	
Physik	5	Prof. Lecher	Otto Kreh
Analyt. Chemie	2	Prof. Franke	
Elementarmath. mit Übungen	1	Prof. Wirtinger	
Darstellende Geometrie	3	Prof. Dr. Groß	
Stenographie	2	Prof. Flanderka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Krieger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Hammerbachg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Krieger, Oberpost Kontrollor, Wr. Neustadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reife Zeugnis (8. Mai 1916.).

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Diff. Integral Rechnung.	5	Dr. Furtwängler	Franz Krieger
Differential Gleichungen	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Experimental Physik	5	Dr. Franz Exner	
Einf. i. d. Probl. d. Philosophie	4	Dr. Reinwirger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Ernst Kris
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. gb. 26. IV. 1900
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien. XIII. Hietz Kai 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leo Kris, Hof u. Ger. advokat, Wien XIII. Kai 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wien XIII.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. ital. Kunst im Zeitalter d. Renaiss.	3	Pr. Dvořák.	
Kunsthistorische Übungen.	2	Pr. Dvořák.	
Geschichte d. Mittelalters.	3	Hfr. Pr. Redlich	
Historisches Seminar, ~~Historische Chronologie~~	~~[illegible]~~ 2	Hr. Pr. Redlich	
Politische Geschichte Oesterreichs.	3	Pr. Dopsch.	
Lateinische Paleographie d. Mittelalt. I.	5	Hfr. Altenthal.	
Propädeutik d. Kunstgeschichte.	1	Hfr. v. Schlosser.	
Historische und wirtschaftshistor. Übungen	1	Dipl. Dr. Hartmann	
Politische Geographie	3.	Prof. Oberhummer	
Geschichte d. Philosophie.	5	Prof. Stöhr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Univ... in Quästur Wien

Kostet 4 Heller

498

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Ernst Veis
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Chronologie	2	Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

499

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Krmascher
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Friedek - Oesterr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 18. XII. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 52 I/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Krmascher gestorben 1908.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K ..... h

verliehen von / unter dem / 19 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im chem. Laboratorium	ganztägig	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	
Vorlesungen aus Pharmakognosie	15	Doc. Dr. Richard Wasicky	
Pharmakognostische Übungen	10	Doc. Dr. Richard Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

500

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kmaschek
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Frieden- Oesterr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 18. XII. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 52 I/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kmaschek gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h

verliehen von / unter dem / 19 /, Z. /

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mikrochemie der Pflanzenstoffe	3	Doz. Dr. Richard Wasicky	Kmaschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

501

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kmunicek
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Friedek - Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch - 18. XII. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Kolingasse 8 IV/31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in pharm. Chemie	15	Hof-R. Herzig	Kmunicek
Pharm. Chemie	5	Hof-R. Tollens	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

502

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kopsowik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 17. IV. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XV. Goldschlagg. 65 T. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz, Gymn. Prof. in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physische Geographie	3	Prof. Obermayer	Rudolf Kopsowik
Seminar	2	dto.	
Allgem. Geographie II.	5	Prof. Penck	
Seminar	2	dto.	
Geschichte d. Mittelalters	3	Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

503

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Krotsch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kriegern, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Liesing, Brauerei.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand †. Buchhalter.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Deutsche Carl-Ferdinands-Universität in Prag.

Genießt ein ... verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der altdeutschen Literatur.	5	Hofrath Seemüller	—
Geschichte der deutschen Lit. vom Dreißigjähr. Kriege bis auf Gottsched.	5	P. W. Brecht	—
Proseminar für deutsche Philologie. (got. u. ahd. Abtg.)	2	Dr. Jellinek	—
Proseminar für deutsche Philologie. (Goethes Faust I.)	2	P. J. Arnold	—
Histor. Grammatik der böhm. Sprache.	5	P. W. Vondrák	—
Seminar (nordslavische Abtg.) Böhmen.	2	P. W. Vondrák	—
Einleitung in die Philosophie.	4	P. W. Jerusalem	—
Geschichte der Philosophie.	5	P. A. Stöhr.	—

Franz Krotsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Krotsch
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-österr.
Geburtsort und Kronland:	Kriegern, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 9. Lazarettg. 13/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand †.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Prager Deutsche Carl-Ferdinands-Universität. Sommer 1914.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Selbsterhalter.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der deutschen Lit. zur Zeit der Romantik	3	Prof. Brecht	Franz Krotsch
Die deutsche Lyrik an der Wende des 19.-20. Jh.	2	Prof. Brecht	
Deutsches Seminar, neuere Abt.	2	Prof. Brecht.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

505

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sinaida Krumm
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Charkow, Südrussland
Muttersprache, Alter:	russ. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Lg. Pillersdorfg. 3/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. Krumm in Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Universität Berlin

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Ökon. Österreichs	3	Prof. Dr. Wolf	Sinaida Krumm
Hist. Grundlegung des Mittelalters	2	Prof. Dr. Büdinger	
Entw. u. best. ch. Wirtschaftsrechts	2	Prof. Dr. Adler	
Staatswissenschaftliche Übungen	1	Prof. Dr. Brentano	
Grundzüge der Entwicklungsgeschichte	2	Prof. Dr. Wolf	
Gesch. Darwinismus Systeme Descendenz	1	Prof. Dr. Emil Späth	
der organischen Chemie			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-
Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XIII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Krumpholz Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wigstadtl Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 19./IX 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII Strozzig. 22/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Krumpholz Fabriksbeamte Wigstadtl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Geissler v. Lübenau Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K h
verliehen von akad. Senat unter dem Mai 1917 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. altdeutschen Literatur	5	Hofrat Seemüller	Krumpholz
Seminar, altd. Übungen	2		
französ. Syntax	4	Prof. v. Ettmayer	
franz. Seminar Romans de la Rose	2		
histor. Grammatik d. böhm. Sprache slav. Seminar	5 2	Prof. Vondrak	
deutsches Proseminar	2	Prof. Jellinek	
deutsches Proseminar	2	Prof. Arnold	
ältere Romantik	3	Prof. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 1 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

507

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XVII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Krumpholz Franz
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wigstadtl Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 19/IX 1893 ~~röm. katholisch~~
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Strozzig. 22/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Krumpholz Fabriksbeamter Wigstadtl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Geissler v. Lübenau Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K h
verliehen von akadem. Senat unter dem Mai 1917 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmat. Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsches Seminar	2	Prof. Seemüller	F. Krumpholz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

508

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Krupka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Wiedner-Hauptstr. 114, II. Stiege T. 65.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Krupka, Advokat, Wischau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	⊕
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Musikhistor. Institut	2	Prof. R. Adler	Krupka
Stilperioden	1	Prof. R. Adler.	
Slawisches Seminar	2	Prof. Vondrák	
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Stöhr	
Einführung in die byzant. Notation	2	Dr. Wellesz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Krutina
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Hoher Markt 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Krutina, Betriebsleiter Wien II., Rueppgasse 42
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	im Jahre 1913. I. Staatsrealschule Wien II.,
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Lecher Ernst. o. ö. Prof. Hof. R. Dr.	
Chemie I. (Anorganische Ch.)	5	Schlenk Wilhelm. o. ö. Prof. Dr.	
Allgemeine Biologie.	5	Hatschek Berthold o. ö. Prof. Hof. R. Dr.	
Periodizität der Lebenserscheinungen.	1	Kammerer Paul Priv. Doz. Dr.	
Anatomie des Menschen.	6	Tandler J. o. ö. Prof. Dr.	

Fritz Krutina

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in

510

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Kuntina
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn.
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Schreyvogelgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Kuntina, Betriebsleiter II. Rüngergasse 42
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1913. I. Staatsrealschule Wien II.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 .

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Topographische Anatomie	2	Toudler 7. o. ö. Prof.	
Sezierübungen	6	Toudler 7. o. ö. Prof.	
Chemische Übungen für Mediziner	4.	Schenk R. o. ö. Prof.	

Kuntina

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes [halb / ganz]
befreit laut Bescheid vom 19 . .

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

511

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Krzyslek
Staatsbürgerschaft:	d. österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/1., Firmiang. 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Rechnungsrat. Wien XIII, Firmiang. 39
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatrix - 1 Sem. Phil.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Erkenntnistheorie	2	Kraft	Krzyslek
Blütezeiten d. bild. Kunst i. Europa	4	Strzygowsky	Krzyslek
Prop. d. Kunstgesch.	1	Schlosser	Krzyslek
Geschichte d. Wiener Gartenkunst	2	Eisler	Krzyslek
Einführung in Dante	1	Richter	Krzyslek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

hramtskandidat
für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Kührer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Hetzbergergasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kührer k. k. Finanzrevisionsinspektor i. P. Wien XII. Hetzbergergasse 32
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Kapitel d. Funktionentheorie	5	o. ö. Prof	
Seminar	2	Dr Wilhelm	
Proseminar	1	Wirtinger	
Elementarmathematik	1		
Differentialgleichungen	3	Schrutka v. Rechtenstamm Privatdoz	Alfons Kührer
Statistische Probleme der Physik	2	Dr L. Flamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

513

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Kuščer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Piran – Istrien
Muttersprache, Alter:	slovenisch – Geb. am 12. 8. 91
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII Matrasg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~0~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium 1914

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Anleitg. zu wiss. Arb.~~	~~10~~	~~Grobben~~	L Kuščer
System d. Säugetiere	1	Hatschek	
Vergl. Anat. Wirbeltiere	1	Joseph	L Kuščer
		28/X. 1918	
		E. Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

514

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer ~~für Pharmazeuten~~. der Philosoph. Fakultät

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kübeck Ernst
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hannersdorf Nordmähren Mähr. Schönberg (Fürstenthum)
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstrasse 79
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Weber, Hannersdorf 48.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	M. Staatsgymnasium Schönberg

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis Heimatszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental-Physik	5	Prof. Lecturer Lang	
Chemie I. Teil Anorg. Chemie	5	Prof. Zeh. Lehrbuch	
Systemat. Botanik	6	Prof. Richard Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

515

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Kučera
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Prosec, Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch ref.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII., Blumeng. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jan Kučera
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dieselbe phil. Fakultät
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch derselb. Fakultät vom letzten Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	Prof. Hofrat Dr. Höfler Alois	Jaroslav Kučera
Philosophie der Griechen I.	2	Privatdoz. Dr. Kompere Hein.	"
Franz. Proseminar. 1. kurs Grammat. Übungen	2	Lektor Prof. Dr. Rieder Julius	"
Photochemie	1	Privatdoz. Dr. E. Späth	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

516

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kuh Julius
Staatsbürgerschaft:	Deutsch-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Böhm. Leipa, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI, L. Wienzeile 124/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Kuh, Postbeamter Lobositz, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geschichte Österreichs	3	Loserth	
Übungen zur Wirtschafts- u. Kulturgeschichte d. früh. Mittelalters	2	Alfons	
Historische Chronologie des Mittelalters u. der Neuzeit	2	Redlich Oswald	
Psychologie u. Ethik	4	Höfler Alois	
Propädeutik der Kunstgeschichte	1	Schlosser Julius R. v.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (STY.)

Universitäts-Archiv Wien

517

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Kuhlmey
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Rote Kreuzgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Vormundes:	Ludwig Seiler, prot. Kaufmann, Wien, II. Rote Kreuzgasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	IX. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Escherich	Wilhelm Kuhlmey
Differentialgleichungen	3	Schrutka	
Grundzüge der neueren Elektrizitätstheorien	5	Ehrenhaft	
Theoret. und physikal. Chemie	5	Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller

518

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Kuhn
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX, Kreindlgasse 17/19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Kuhn, Hofrat, Wien XIX, Kreindlgasse 17/19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h
verliehen von ~ unter dem ~ 19 ~ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Übungen in Chemie	20	Prof. Dr. Hans Fischer	Richard Kuhn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. (St.)

K.K. Universitäts-Quästur

519

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Kuhn
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX/1 Kreindlg. 17/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, Hofrat Wien XIX, Kreindlg. 17/19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. chem Übungen für Anfänger	Ganztägig	o.ö. Prof. Dr. W. Schlenk	Richard Kuhn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

520

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Kuhn
Staatsbürgerschaft:	deutschösterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX/1., Kreindlg. 17/19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Kuhn, Hofrat Wien, XIX/1., Kreindlg. 17/19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 ~ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmte Integrale	5	Hofrat Prof. Dr. F. v. Escherich	Richard Kuhn
Differentialgleichungen	3	Schrutka	Richard Kuhn
Mechanik	5	Jäger	Richard Kuhn
Theoret. u. phys. Chemie	5	Wegscheider	Richard Kuhn
Anorganische Chemie I.	5	Schlenk	Richard Kuhn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Richard Kuhn

Kostet 4 Heller.

521

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kulhavy
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	18. Lacknergasse 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johanna Kulhavy 18. Lacknergasse 61
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der altdeutschen L.L.	5	Dr Seemüller	Rudolf Kulhavy
Seminar f. deutsche Phil.	2	"	
Ausgew. Kap. aus d. franz. Syntax	4	Dr Ettmayer	
Die Romanismen in langobard. Urkunden	1	"	
Prov. f. deutsche Phil.	2	Dr Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

522

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Christoph Kulka
Staatsbürgerschaft:	deutsch-österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Waidlingau, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Gumpendorferstr. 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis d. Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Ad. Stöhr	
Einführung in die Probl. d. Phil.	4	Prof. Dr. Rob. Reininger	
Hilfswissen d. bild. Kunst.	4	Hofr. Prof. Dr. Jos. Strzygowski	
Geschichte des lat. Stils	3	Prof. Dr. Edm. Hauler	
Griechische Mythen	4	Prof. Dr. Ludw. Radermacher	
Gesch. d. deutschen Literatur	5	Prof. Dr. Walther Brecht	
Sturm und Drang	4	Prof. Dr. Ed. Castle	

Georg Christoph Kulka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-
Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kullil
Staatsbürgerschaft:	Deutsch.
Geburtsort und Kronland:	Mähren, Olmütz
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstrasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Laurenz, Buchdrucker Olmütz, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak. Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung d. Bildenden Kunst i. Europa	4	Prof. Hofr. D. Jos. Strzygowsky	
Bildende Kunst i. antiken Mexiko (Amerika)	2	"	
Geschichte d. ital. Kunst i. Zeitalter d. Renaissance	3	Prof. Dr. Max Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2	"	
Mittelalterliche Bildwerke I	1	Prof. Dr. G. Adler	
Erklärung u. Besprechung v. Kunstwerken	2	"	
Geschichte d. Oper	2½	Prof. Dr. Max Dietz.	

Otto Kullilstadthil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

524

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Renatus Kundi
Staatsbürgerschaft:	österrlichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.O.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX., Brigittaplatz 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Kundi, k. k. Bezirksschulinspektor, Wien, XX., Brigittapl 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur v. dreißigjährigen Krieg bis auf Gottsched	5	Prof. Walther Brecht	René Kundi
Geschichte d. 19. Jhd	3	Prof. A. Tribram	René Kundi
Allg. Geographie III Morphologie	5	Prof. W. Brückner	René Kundi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

525

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kusche
Staatsbürgerschaft:	Deutsch Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 April 1847
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien Nieder Österreich
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kusche Wien II. Ker. Aegidiaquasse No 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie	5 St	Weyscheider	Kusche Rudolf
Experimentalphisik	5 St	Exner	
S.B. 18/II. 19			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3 50	
Matrikel- und Stempelgebühr	1	K h
Kollegiengeld	11	" "
Zusammen	21	" "
	36 50	K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur in Wien

526

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Kunz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, österr. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Ruprechtsstiege 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben als Lehrer in Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch als a.o. Hörer der phil. Fakultät der kk. Universität in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie: Crustacea, Arachnoidea, Mollusca, Tentaculata, Enteropneusta, Echinoderma	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Grobben Karl	Eduard Kunz
Das System der Säugetiere	1	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Hatschek Berthold	Eduard Kunz
Zoolog. Referate u. Diskussionen	1 gratis	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Hatschek Berthold	Ed. Kunz
Zoologisches Praktikum	3	Dr. Pinter u. Dr. Werner	Ed. Kunz
Spezielle Zoologie: Reptilien, Vögel	2	a.o. Prof. Dr. Werner Franz	Ed. Kunz
Chemie I. Teil d.i. Anorganische Chemie	5	o.o. Prof. Dr. Schlenk Wilhelm	Ed. Kunz
Praktikum der vergleichenden Histologie	4	a.ö. Prof. Dr. Joseph Heinrich	Ed. Kunz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

527

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irmy Kunze
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Dittesg. 12 I/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Irmy Kunze. Ober. Rev. d. Stb. in Wien XVIII. Dittesg 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Exportakademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. L. Stein	
Psychologie der Gefühle	2	Dr. L. Kornfeld	
Philosophische Übungen	2	Dr. Jerusalem	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

528

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V/V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elias-Kupferschmied
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Zabłotów, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 30/V 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Nussdorferstr 6/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Rosenbaum Kaufmann dzt im Felde
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universitäts Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof Dr Kesch	Elias Kupferschmied
Politische Geographie	3	Prof Dr Oberhummer	
Geschichte d. XIX Jhrdts	3	Prof Dr Pribram	
Geschichte d. Mittelalters	3	Prof Dr Redlich	
Einführung in die Marchen Forschung	1	Prof Dr Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

529

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Rosenauer.
Staatsbürgerschaft:	Landschaftsmannschaft.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, neunundzwanzig Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	III. Hegergasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Adolf Rosenauer. Rechtsanwalt. Wien, I. Graben 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h verliehen von / unter dem / 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Geschichte des Mittelalters	3	Prof. W. Erben.	Peter Rosenauer.
Historisches Seminar	2	Prof. A. Francis.	
Einführung in die Geschichte	2	Prof. W. Erben.	
Politische Geschichte Österreichs	3	Prof. A. Dopsch.	
Übungen im neueren Geschichte	2	Prof. A. F. Pribram.	
Geschichte des 19. Jahrhunderts	3	Prof. A. F. Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

530

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kurowski
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Nordbahnstrasse No. 30/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frau Marie Kurowski, Landesrechnungsratswitwe in Troppau, Jaktarstrasse 14.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Höhere Staatsgewerbeschule in Wien I., Baufachschule.
Genießt ein / verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem ./. 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis (als Externer) der K.K. Staatsrealschule in Troppau.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Anfänge des deutschen Kaisertums (die Ottonen).	2	Privatdozent Dr. Ludw. M. Hartmann	Franz Kurowski dst. zu Hochschulstudien beurlaubt
Historische und wirtschaftshist. Übungen	1	Privatdozent Dr. Ludw. M. Hartmann	
Geschichte der italienischen Kunst im Zeitalter der Renaissance	3	Prof. Dr. Max Dvořak	
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. Dr. Max Dvořak	
Propaedeutik der Kunstgeschichte (Formenlehre)	1	Prof. Dr. J. R. v. Schlosser	
Geschichte der Oper	2½	Prof. Dr. Max Dietz	
~~Archäologisches Seminar: Erklärung hellenistischer und römischer Bildwerke~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Emil Reisch~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

531

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kurowski, Lt. i. d. Res.
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Noe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Nordbahnstrasse 30/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frau Marie Kurowski, Rechnungsratswitwe Troppau, Jaktarstr. 14.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	höh. Staatsgewerbeschule Wien I., Realschulmatura als Externer in Troppau, Oest. Schlesien.
Genießt ein / verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem ./. 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der Geschichte	2	a. o. Prof. Dr. Wilhelm Bauer	Franz Kurowski Dtz
Einführung für Anfänger	2 gratis	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski und Asst. Dr. Heinrich Glück	

Dzt beurlaubt zu Hochschulstudien auf die Dauer von 12 Wochen.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

532

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zeno Ermil Kuryllo
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Macyna Wielka, Gal.
Muttersprache, Alter:	25.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech - kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Barnabiteng. 4/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wasilij, Florynka ad Grybów Glz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der altd. Lit.	5	Prof. Seemüller	Zeno Ermil Kuryllo
Gesch. der deut. Lit. v. 30-jährigen Kriege bis auf Gottsched	5	" Brecht	
Seminar f. deut. Phil. Übungen zur Geschichte des Sturmes u. Dranges	2	"	
Einführung in das Studium des älteren Neuhochdeutschen	2	" Jellinek	
Proseminar: Gotische u. althochd. Übungen	2	"	
Übungen an Lenaus Gedichten	1	" Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

533

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kurz
Staatsbürgerschaft:	ungarisch.
Geburtsort und Kronland:	Felsölövö Vasm.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	A. B. Evang
Wohnung des Studierenden:	V. Kompertg 10/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. altdeut. Literatur	5	Dr. Lemmerer	Otto Kurz
Gesch. d. Philosophie	5	Dr. Stöhr A.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

534

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kriszuir Theodor
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Spas, Galizien
Muttersprache, Alter:	polu, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VI Barnabitengg. 4/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vasilij, Oberoffizial
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der deut. Lit. v. 30 Jahr. Kriege bis auf Gottsched~~ Romantik	3	Prof. Brecht	
Sem: Übungen zur Geschichte des Sturmes u. Dranges	2	" "	
Einführung in das Studium des ält. Neuhoch deutschen	2	" Jellinek	
Übungen an Lenaus Gedichten	1	" Castle	
Römische Geschichte	3	" Bauer	
Geschichte d. 19 Jhds	3	" Pribram	
Politische Geschichte Österreichs	3	" Dobsch	
Politische Geographie	3	" Oberhummer	
Deutsche Lyrik	2	" Brecht	

Kriszuir Theodor

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

535

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kwacza
Staatsbürgerschaft:	deutschösterr
Geburtsort und Kronland:	Pottenstein a/d Triesting Nö
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	VII. Spittelbergg. 3/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K ..... h

verliehen von ./. unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolv. II Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Dr Wasitzky	Franz Kwacza
Übungen in der chem. Analyse für Pharmazeuten des III Sem.	40	Prof. Dr Schlenk	Franz Kwacza

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

536

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Kurzda Edl-v. Hochstern
Staatsbürgerschaft:	deutsch österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Korneuburg, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg, Hauptplatz 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Korneuburg, Apotheker
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und Ethik	4	Höfler	
Geschichte der Philosophie I	5	Höhr	
Praktische Philosophie	4	Reich	
Philosophie der Griechen I	2	Gomperz	
Grundzüge der Erkenntnistheorie	2	Kraft	
Psychologie der Gefühle	2	Kornfeld	
Allgemeine Biologie I	5	Hatschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

537

Universitäts-

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Kwizda E.v. Hochstern
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher.
Geburtsort und Kronland:	Korneuburg, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, wechen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg, Hauptplatz 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Apotheker, Korneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N.Ö. Landesreal u. Obergymnasium in Hocheram

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von , K h
verliehen in unter dem 19 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	Richard
Allgemeine Biologie I	5	Hatschek	Richard von
Experimentalphysik I	5	Lecher	Kwizda
~~Experimentalchemie I~~	5	Wegscheider	Richard v. Kwizda
Chemie I (anorgan. Chemie)	5	Schenk	Richard von
Chem. Übungen f. Anfänger	5	Schenk	Kwizda

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur Wien

538

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)